Griechische und lateinische Klassiker — Schulausgaben mit Anmerkungen

Cicero
Rede f. Murena

Koch - Landgraf

Teubners Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

Griechische Schriftsteller.

	geh.	geb.
Aeschylos' Agamemnon. Von R. Enger u. W. Gilbert. 3. Aufl. von Th. Plüß ℳ	2.25	2.75
— Die Schutzflehenden. Von N. Wecklein	1.60	2.—
— Perser. Von W. S. Teuffel. 4. Aufl. von N. Wecklein	1.50	2.—
— Prometheus. Von N. Wecklein. 3. Aufl.	1.80	2.25

— I. — 2. B. II. 3. Aufl. 1.50 — ... 2.— | — IV. B. VII. M. 2 Kart. 4. Aufl. 1.50 | 2.20
— II. — 1. B. III. 3. Aufl. 1.50 — ... 2.— | — V. B. VIII. IX. M. 2 Kart. 4. Aufl. 1.80 | 2.30

Homers Odyssee. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. 2 Bände zu 2 Heften.
Band I. H. 1. Ges. 1—6. 11. Aufl. ℳ 1.50 geb. 2.— | Band II. H. 1. Ges. 13—18. 9. Aufl. 1.25 | 1.80
— I. — 2. — 7—12. 10. Aufl. 1.35 — 1.80 | — II. — 2. — 19—24. 9. Aufl. 1.40 | 1.80
— — Anhang:
Heft 1. Ges. 1—6. 4. Aufl. ℳ 1.50 geb. ℳ 2.— | Heft 3. Ges. 13—18. 3. Aufl. 1.20 | 1.70
— 2. — 7—12. 3. Aufl. 1.20 — ... 1.70 | — 4. — 19—24. 3. Aufl. 2.10 | 2.60

Homers Ilias. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. 2 Bände zu 4 Heften.
Band I. H. 1. Ges. 1—3. 6. Aufl. ℳ 1.20 geb. 1.70 | Band II. H. 1. Ges. 13—15. 3. Aufl. 1.20 | 1.70
— I. — 2. — 4—6. 5. Aufl. 1.20 — 1.70 | — II. — 2. — 16—18. 3. Aufl. 1.20 | 1.70
— I. — 3. — 7—9. 4. Aufl. 1.50 — 2.— | — II. — 3. — 19—21. 3. Aufl. 1.20 | 1.70
— I. — 4. — 10—12. 4. Aufl. 1.20 — 1.70 | — II. — 4. — 22—24. 3. Aufl. 1.50 | 2.—
— — — Anhang:
Heft 1. Ges. 1—3. 3. Aufl. ℳ 2.10 geb. ℳ 2.60 | Heft 5. Ges. 13—15. 2. Aufl. 1.80 | 2.30
— 2. — 4—6. 3. Aufl. 1.50 — ... 2.— | — 6. — 16—18. 2. Aufl. 2.10 | 2.60
— 3. — 7—9. 2. Aufl. 1.80 — ... 2.30 | — 7. — 19—21. 1.50 | 2.—
— 4. — 10—12. 2. Aufl. 1.20 — ... 1.70 | — 8. — 22—24. 1.80 | 2.30

— Ilias. Von J. La Roche. 6 Hefte. je 1.50 | 2.—
I. Heft: Ges. 1—4. 3. Aufl. II. Heft: Ges. 5—8. 3. Aufl. III. Heft: Ges. 9—12. 2. Aufl.
IV. Heft: Ges. 13—16. 3. Aufl. V. Heft: Ges. 17—20. 2. Aufl. VI. Heft: Ges. 21—24. 2. Aufl.

Isokrates' ausgewählte Reden. Von O. Schneider.
I. Bändchen: (An Demonikos). Euagoras. Areopagitikos. 3. Aufl. 1.20 | 1.70
II. — Panegyricus und Philippus. 3. Aufl. 1.80 | 2.25

Lucians ausgew. Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdchn: Traum. Timon. Prometheus. Charon. 3. Aufl. von K. Bürger. II. Bdchn: Totengespräche. Göttergespräche. Der Hahn. 2. Aufl. III. Bdchn: Demonax. Der Fischer. Anacharsis je 1.20 | 1.70

Lykurgos' Rede gegen Leokrates. Von C. Rehdantz. 2.25 | 2.75

Lysias' ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. Kleinere Ausg.
I. Heft. 2. Aufl. v. Th. ... R. g. Eratosthenes. R. g. Agoratos. Verteid. g. d. Anklage ... R. g. Philon 1.35 | 2.25
II. — 2. Aufl. v. Th. ... R. g. Nikomachos. R. u. d. Verm... R. g. d. Kornhändler. R. g. ... R. g. Diogeiton 1.95 | 2.35
— — Größere Ausga... R. g. Eratosthenes, Agoratos. Verteidigung ... Verfassung. 2. Aufl. 4.50

	geh.	geb.
Platons ausgewählte Schriften. Von Cron, Deuschle u. a.		
I. Bdchn.: D. Verteidigungsrede d. Sokrates. Kriton. V. Chr. Cron. 11. Aufl. v. H. Uhle	1.—	1.40
II. — Gorgias. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl.	2.10	2.60
III. — 1. Heft: Laches. Von Chr. Cron. 5. Aufl.	—.75	1.20
III. — 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab. 4. Aufl.	—.60	—.90
IV. — Protagoras. Von J. Deuschle. 5. Aufl. v. E. Bochmann	1.20	1.70
V. — Symposion. Von A. Hug. 2. Aufl.	2.—	2.50
VI. — Phaedon. Von M. Wohlrab. 3. Aufl.	1.50	2.—
VII. — Staat. I. Buch. Von M. Wohlrab	—.60	—.90
Plutarchs Biographien. Von O. Siefert u. Fr. Blaß.		
I. Bdchn.: Philopoemen u. Flamininus. 2. Aufl. v. Fr. Blaß	—.90	1.30
II. — Timoleon u. Pyrrhos. 2. Aufl. v. Fr. Blaß	1.50	2.—
III. — Themistokles u. Perikles. Von Fr. Blaß. 2. Aufl.	1.50	2.—
IV. — Aristides und Cato. Von Fr. Blaß. 2. Aufl.	1.20	1.70
V. — Agis und Kleomenes. Von Fr. Blaß	—.90	1.30
VI. — Tiberius und Gajus Gracchus. Von Fr. Blaß	—.90	1.30
Sophokles. Von G. Wolff u. L. Bellermann. 5 Teile zu … je ℳ	1.50	2.—
I. Teil: Aias. 5. Aufl. — II. — Elektra. 4. Aufl. — III. — Antigone. 8. Aufl. — IV. Teil: König Oidipus. 4. Aufl. — V. — Oidipus auf Kolonos.		
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann	1.50	2.—
Testamentum, novum, Graece.		
I. Matthäus-Evangelium, von Zelle	1.80	2.25
IV. Johannes-Evangelium, von Wohlfahrt	1.50	2.—
V. Die Apostelgeschichte, von Wohlfahrt. Mit Karte	1.80	2.25
Theokrits Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 3. Aufl. von E. Hiller	2.70	
Thukydides. Von G. Böhme u. S. Widmann. 9 Bändchen. 6./5. Aufl. … je	1.20	1.70
1.–8. Bdchn: Buch 1–8. — 9. Bdchn: Einl., geogr., histor. u. gramm. Verz.		
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht.		
Ausgabe Kommentar unter dem Text.		
I. Bdchn. B. I. II. Mit 3 Figurentafeln u. 1 Karte. 9. Aufl.	1.35	1.80
II. — B. III. IV. 9. Aufl.	—.90	1.20
III. — B. V–VII. 7. Aufl.	1.20	1.60
Buch I–IV. Ausgabe Kommentar und Text getrennt.		
Text. Mit 1 Karte	—.90	1.20
Kommentar. Mit 3 Figurentafeln	1.35	1.80
— **Kyropädie.** Von L. Breitenbach. 2 Hefte … je	1.50	2.—
I. Heft: B. I–IV. 4. Aufl. v. B. Büchsenschütz. II. — B. V–VIII. 3. Aufl.		
— **Griechische Geschichte.** Von B. Büchsenschütz. 2 Hefte … je	1.50	2.—
I. Heft: B. I–IV. 6. Aufl. — II. Heft: B. V–VII. 4. Aufl.		
— **Memorabilien.** Von Raph. Kühner. 5. Aufl. von Rud. Kühner	1.60	2.20
— **Agesilaos.** Von O. Güthling	1.50	2.—
— **Anabasis u. Hellenika in Ausw.** Mit Einleitung, Karten, Plänen u. Abbildungen. Text u. Kommentar. Von G. Sorof. 2 Bändchen.		
I. Bdchn. Anab. Buch 1–4 … Text	1.20	1.50
Kommentar	1.20	1.50
II. — Anab. Buch 5–7 u. Hellenika … Text	2.—	2.20
Kommentar	1.40	1.80

Lateinische Schriftsteller.

	geh.	geb.
Anthologie a. d. Elegikern d. Römer, von C. Jacoby. 2. Aufl. In 4 Heften.		
I. Heft: Catull ℳ —.90, geb. 1.30 | III. Heft: Properz	1.—	1.40
II. — Tibull ℳ —.60, geb. 1.— | IV. — Ovid	1.—	1.40
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. 9. Aufl. v. B. Dinter.		
I. Heft: Buch I–III. Mit Einleitung und Karte von Gallien	—.90	1.40
II. — Buch IV–VI	—.75	1.20
III. — Buch VII u. VIII	—.90	1.40
— — **de bello civili.** Von A. Doberenz. 5. Aufl. von B. Dinter	2.40	2.90
Chrestomathia Ciceroniana. Von C. F. Lüders. 3. Aufl. von O. Weißenfels		2.80
— aus Schriftstellern der sog. silbernen Latinität. Von Th. Opitz u. A. Weinhold	3.—	3.40
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von O. Harnecker.		
1. Heft: Einl. u. I. Buch ℳ 1.80, geb. 2.25 | 3. Heft: III. Buch u. vollst. Indices.		
2. — II. Buch ℳ 1.50, geb. 2.— | (Ind. einz. ℳ —.40)	1.50	2.—
— **Brutus.** Von K. W. Piderit. 3. Aufl. von W. Friedrich	2.25	2.75
— **Orator.** Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2.—	2.60
— **Partitiones oratoriae.** Von K. W. Piderit	1.—	1.40
— **Rede für Sex. Roscius.** Von Fr. Richter. 3. Aufl. von A. Fleckeisen	—.90	1.30
— **Divinatio in Q. Caecilium.** Von Fr. Richter. 3. Aufl. von A. Eberhard	—.45	—.80
— **Reden gegen C. Verres.** IV. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. v. A. Eberhard	1.50	2.—
— — V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. von A. Eberhard	1.20	1.70
— **Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompejus.** Von Richter u. Eberhard. 5. Aufl.	—.75	1.20

	geh.	geb.
Cicero de oratore. Catilinarische Reden. Von Fr. Richter. 6. Aufl. von A. Eberhard	1.—	1.40
—— **Rede für L. Murena.** Von H. A. Koch. 2. Aufl. von G. Landgraf	—.90	1.30
—— **Rede für P. Sulla.** Von Fr. Richter. 2. Aufl. von G. Landgraf	—.75	1.20
—— **Rede für Sestius.** Von H. A. Koch. 3. Aufl. von A. Eberhard	1.—	1.40
—— **Rede für Cn. Plancius.** Von E. Köpke. 3. Aufl. von G. Landgraf	1.20	1.70
—— **Rede f. T. Annius Milo.** Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 4. Aufl. v. H. Nohl	1.—	1.40
—— **I. u. II. Philippische Rede.** Von H. A. Koch. 3. Aufl. von A. Eberhard	1.20	1.70
—— **I., IV. u. XIV. Philippische Rede.** Von E. R. Gast	—.60	—.90
—— **Reden für Marcellus, Ligarius und Deiotarus.** Von Fr. Richter. 4. Aufl.	1.20	1.60
—— **Rede f. d. Dichter Archias.** Von Richter u. Eberhard. 4. Aufl. v. H. Nohl	—.45	—.80
—— **ausgewählte Briefe.** Von Josef Frey. 6. Aufl.	2.20	3.—
—— **Briefe, und seiner Zeitgenossen**	1.—	1.40
—— **Tusculanen.** Von O. Heine. I. Heft: lib. 1/2. 4. Afl. ℳ 1.20. II: lib. 3—5. 4. Afl. ℳ 1.05. 1. B.		3.30
—— **Cato maior.** Von C. Meißner. 4. Aufl.	—.60	1.—
—— **Somnium Scipionis.** Von C. Meißner. 4. Aufl.	—.45	—.80
—— **Laelius.** Von C. Meißner. 2. Aufl.	—.75	1.20
—— **de officiis libri tres.** Von C. F. W. Müller	2.25	2.90
—— **de natura deorum libri tres.** Von A. Goethe	2.40	
[—— **philosophische Schriften.** Auswahl für die Schule. Von O. Weißenfels. (Textausgabe mit deutschen Einleitungen und Analysen.)	2.—	
Auch in 7 kart. Heften: 1. Einleitung i. d. Schriftstellerei Ciceros u. i. die alte Philos. ℳ —.90 · 2. De officiis libri III —.60 · 3. Cato maior de senectute —.20 · 4. Laelius de amicitia —.30 · 5. Tusculanarum disp. libri V —.60 · 6. De natura deorum libri III und de finibus bon. et mal. I, 9—21 —.30 · 7. De re publica —.30]		
Ciceros rhetorische Schriften. Auswahl für die Schule nebst Einleitung und Vorbemerkungen von O. Weißenfels	ℳ 1.80	
Auch in 3 kart. Heften: 1. Einleitung in die rhetorischen Schriften Ciceros ℳ 1.— · 2. De oratore und Brutus 1.— · 3. Orator —.60]		
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 12. Aufl. von O. Stange. Mit 3 Karten	1.20	1.70
[—— Rec. et usui schol. accommodavit E. Ortmann. Ed. V	1.—	1.40
Curtius Rufus. Von Th. Vogel.		
I. Bdchn. B. III—V. 4. Aufl. von A. Weinhold ℳ 2.40, geb. 2.80 · II. Bdchn. B. VI—X. 2. Aufl. M. 1 Karte	2.25	2.75
Horaz' Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 15. Aufl. von O. Weißenfels	2.25	2.75
—— **Satiren und Episteln.** Von G. T. A. Krüger.		
I. Teil: Satiren. 15. Aufl. — II. Teil: Episteln. 14. Aufl. je	1.80	2.30
—— **Sermonen.** Von A. Th. H. Fritzsche.		
I. Band. Buch I ℳ 2.40, geb. 2.90 · II. Band. Buch II	2.—	2.50
Livius. Buch 1 (2. Aufl.). 2. Von M. Müller je	1.50	2.—
—— Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Von F. Luterbacher je	1.20	1.70
—— — 21 (5. Aufl.). V. F. Luterbacher. M. e. Karte. 22 (3. Aufl.). V. E. Wölfflin je	1.20	1.70
—— — 23. Von E. Wölfflin u. F. Luterbacher	1.20	1.70
—— — 24. Von H. J. Müller. 2. Aufl.	1.35	1.80
—— — 25. Von H. J. Müller	1.20	1.70
—— — 26. 27. 28. Von F. Friedersdorff je	1.20	1.70
—— — 29. 30. Von F. Luterbacher je	1.20	1.70
Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle.		
I. Heft. Buch I—IX. 16. Aufl. — II. Heft. Buch X—XV. 14. Aufl. je	1.50	2.—
—— **Fasten.** Von H. Peter. I. Abt. Text und Kommentar. 3. Aufl.	2.70	3.30
—— —— II. Abt. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze z. Kommentar. 3. Aufl.	—.90	1.20
[—— **ausgew. Gedichte,** mit Erläuterungen f. d. Schulgebrauch, v. H. Günther	1.50	2.—
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und F. Polle. 6. Aufl.	—.75	1.20
Plautus' ausgew. Kom. Von E. J. Brix und M. Niemeyer.		
I. Trinummus. 4. Aufl. 1.20, geb. 1.70 · III. Menaechmi. 4. Aufl.	1.—	1.40
II. Captivi. 5. Aufl. ℳ 1.—, geb. 1.40 · IV. Miles gloriosus. 2. Aufl.	1.80	2.30
Plinius' d. J. ausgewählte Briefe. Von A. Kreuser	1.50	2.—
Quintiliani institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl.	1.—	1.40
Sallust. Von Th. Opitz. 3 Hefte. I: Bell. Cat. ℳ —.60, geb. 1.—. II: Bell. Iugurth.	1.—	1.40
III: Reden u. Briefe	—.45	—.80
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus.		
I. Teil. B. I u. II. 5. Aufl. ℳ 2.20, geb. ℳ 2.80. — II. Teil. B. III—V. 4. Aufl.	2.10	2.60
—— **Annalen.** Von A. Draeger.		
I. Band. 6. Aufl. von Becher. 2 Hefte (B. 1 u. 2. B. 3—6) je	1.50	2.—
II. Band. 4. Aufl. v. Becher. 2 Hefte. (B. 11—13). (B. 14—16) je	1.25	1.75
—— **Agricola.** Von A. Draeger. 5. Aufl.	—.60	—.90
—— **Dialogus de oratoribus.** Von Georg Andresen. 2. Aufl.	—.90	1.20
—— **Germania.** Von E. Wolff	1.35	1.75
Terentius' ausgew. Komödien. Von C. Dziatzko.		
I. Bdchn: Phormio. 3. Aufl. v. Hauler	2.40	2.90
II. Bdchn: Adelphoe. 2. Aufl. v. Kauer	2.40	2.90
Vergils Aeneide, v. K. Kappes. 4 Hefte. I. Heft. 6. Aufl.	1.40	1.90
—— —— —— II. Heft. 4. Aufl. von E. Wörner. 3 Abt. I: Buch 4, II: 5, III: 6 je	—.50	—.80
—— —— —— II. Heft kpl.	1.50	
—— —— —— III. Heft. 5. Aufl.	1.20	1.70
—— —— —— IV. Heft. 3. Aufl. von M. Kappes-Fickelscherer	1.20	1.70
3 Abt. I: Aeneide X., II: XI., III: XII je	—.50	—.80
—— **Bucolica und Georgica.** Von K. Kappes	1.50	2.—

Eduard Fraenkel

CICEROS

REDE FÜR L. MURENA.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

HERAUSGEGEBEN VON

HERMANN ADOLF KOCH.

IN ZWEITER AUFLAGE UMGEARBEITET

VON

DR. G. LANDGRAF.

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1885.

Vorwort.

Die Ausgabe der Mureniana von Koch erscheint hier in vollständig neuem Gewande. Und das wird niemand Wunder nehmen, der bedenkt, dafs nahezu zwanzig Jahre verflossen sind, seit Koch seine Schulausgabe verabfafste. Wie grofse Fortschritte allein hat die Textkritik dieser so kläglich überlieferten Rede während dieses Zeitraumes gemacht! Aber nicht nur der Text, auch der Kommentar ist heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechend. Koch betonte viel zu sehr das Sprachliche und nahm zu wenig Rücksicht auf die Erklärung des Sachlichen und die Erläuterung des oft schwierigen Gedankenzusammenhangs. Aufserdem überwucherten kritische Noten und Rechtfertigungen der aufgenommenen Lesarten in einem für einen Schulkommentar durchaus ungeeigneten Mafse. Von zweifelhaftem Werte waren auch die zur Illustration des Sprachgebrauchs beigefügten Belegstellen, die, wenn nicht ausgeschrieben — wie bei Koch in der Regel der Fall — überflüssiger Ballast sind, da der Schüler sie doch nicht nachschlägt. Endlich bedurfte die Einleitung einer Erweiterung.

Die Mehrzahl dieser Mängel hat mit Recht hervorgehoben Muther in der eingehenden Recension des Koch'schen Kommentars Z. f. d. G.-W. 1868 S. 106ff. Seine Besprechung sowie besonders die der Ausgabe von Tischer durch Sorof Z. f. d. G.-W. 1861 S. 758ff., ferner die der von Laubmann besorgten vierten Auflage der Halmschen Ausgabe (1883) von Nohl in der Wochenschr. f. klass. Philol. I, Sp. 397ff. und Luterbacher in den Berl. Jahresber. X (1884) S. 162ff. haben dem Herausgeber viele treffliche Winke und schätzenswerte Beiträge zur Erklärung der Rede geliefert. Auch die englische Ausgabe von Heitland (Cambridge 1874) wurde mit Nutzen beigezogen. Bezüglich der textkritischen Litteratur verweise ich auf den Anhang.

Die durchgreifenden Änderungen an der ganzen Anlage der Koch'schen Ausgabe wurden vom Gesichtspunkt einer wirklichen Schulausgabe aus gemacht, d. h. der Kommentar

wurde zunächst für die Bedürfnisse der Schule umgearbeitet. Daher wurde die Einleitung zwar erweitert, aber darauf verzichtet, dieselbe durch gelehrte Noten zu begleiten; sie soll nur eine summarische Vorgeschichte der Rede sein. Aus diesem Grunde liefs ich mich auch nicht auf Einzelheiten ein, sondern brachte darüber lieber suo loco eine kurze Note. Die Anmerkungen wollen die sprachlichen und sachlichen Schwierigkeiten in einer dem Verständnis des Schülers zusagenden Weise hinwegräumen. Die Erörterung wissenschaftlicher Kontroversen in beiden Punkten gehört nicht in den Schulkommentar, der nur die fertigen Resultate bieten soll. Um jedoch auch dem Lehrer nützlich zu sein, gebe ich in dem beigefügten sprachlich-sachlichen Anhang (auf welchen in den Noten verwiesen wird) Ausführungen oder Quellennachweise als wissenschaftliches Komplement zu dem Schulkommentar. Desgleichen wurden alle auf Textkritik bezüglichen Auslassungen in einen kritischen Anhang verwiesen. Ich habe diesen etwas breit angelegt, weil es bei dem so vielseitig behandelten Texte der vorliegenden Rede dem Lehrer nicht unerwünscht sein dürfte, die verschiedenen Konjekturen und Emendationen zu schwierigeren Stellen kurz und übersichtlich zusammengestellt vorzufinden.

Den Text habe ich auf Grund der neuesten Ausgaben von Halm, Eberhard, Heine und Müller unter Beiziehung der gesamten Litteratur selbständig konstituiert. Die zahlreichen Konjekturen Kochs mufsten gröfstenteils aus dem Texte entfernt und durch glücklichere von Neueren ersetzt werden, wofern überhaupt eine Änderung der handschriftlichen Lesart geboten schien. An einer Reihe von Stellen setzte ich eigene Vermutungen in den Text. Von der neuesten Recension C. F. W. Müllers weiche ich an ca. 60 Stellen ab, an neun habe ich die handschriftliche Lesart beibehalten, an je elf Änderungen Halms oder eigene aufgenommen.

Indem ich meine Arbeit dem wohlwollenden Urteil der geehrten Fachgenossen unterbreite, hoffe ich durch dieselbe nicht nur selbst etwas zur Förderung der Kritik und Erklärung der Rede beigetragen, sondern auch andere zur erneuten Prüfung und Mithilfe angeregt zu haben.

Schweinfurt, im Mai 1885.

G. Landgraf.

Einleitung.

Mitten in die Aufregung des Jahres 63, als Catilina bereits Rom verlassen, aber die Verhaftung seiner in Rom zurückgelassenen Genossen noch nicht erfolgt war, also in die letzte Hälfte des Monats November, fällt die Verteidigung des de ambitu angeklagten designierten Konsuls L. Licinius Murena durch keinen geringeren als den Konsul dieses Jahres, M. Tullius Cicero.

L. Licinius Murena, einer begüterten plebejischen Familie aus dem Municipium Lanuvium entstammend, dessen Vorfahren zwar angesehen waren, aber es nur zur prätorischen Würde gebracht hatten, bahnte sich den Weg zum Konsulate weniger durch hervorragende Thätigkeit auf dem Forum und in den bürgerlichen Ehrenämtern, als durch ehrenvolle und rühmliche militärische Dienstleistung. An der Seite seines Vaters, den Sulla im J. 84 als Proprätor mit zwei Legionen in Asien zurückgelassen hatte, machte er als junger Mann den Feldzug gegen Mithridates mit (a. 83). Nach Beendigung desselben nach Rom zurückgekehrt, bekleidete er zugleich mit seinem späteren Ankläger und Mitbewerber um das Konsulat, Servius Sulpicius, die Quästur, ohne in diesem Amte eine Gelegenheit zu finden, sich hervorzuthun. Als im J. 74 der Krieg mit Mithridates aufs neue entbrannte, sehen wir auch unseren Murena wieder auf dem Kriegsschauplatze in Asien als Legat des L. Lucullus. Den Mut und die Einsicht, die er in dieser Stelle an den Tag legte, hob sein Vorgesetzter in den offiziellen Berichten nach Rom des öfteren rühmend hervor.

Im J. 65 bewarb er sich, ohne die Ädilität bekleidet zu haben, wiederum mit Serv. Sulpicius um die Prätur und diesmal hatte er das Glück, die iuris dictio urbana durch das Los zu erhalten, während seinem Mitbewerber das gehässige Geschäft des Vorsitzes in den quaestiones de peculatu zufiel. Als praetor urbanus hatte er auch die ludi Apollinares zu leiten und er that dies mit um so gröfserem Aufwand, als sich ihm bisher keine Gelegenheit geboten — die Ädilität hatte er nicht

bekleidet — sich durch dieses wichtige Mittel die Volksgunst zu erwerben. Als Proprätor ging er dann (a. 64) in das jenseitige Gallien und wufste sich auch hier durch Billigkeit und Gerechtigkeit die allgemeine Zuneigung zu gewinnen. Noch vor Ablauf des Bienniums kehrte er a. 63 nach Rom zurück, um, obwohl sein Gesundheitszustand durchaus nicht befriedigend war, sich für das nächste Jahr um das Konsulat zu bewerben und so als erster seine Familie dieser höchsten Würde teilhaftig zu machen. Zugleich mit ihm bewarben sich um das Konsulat D. Iunius Silanus, Gemahl der Servilia, der Schwester des M. Porcius Cato, sein alter Nebenbuhler Serv. Sulpicius und Catilina, dessen Bewerbungen um das Konsulat schon mehrmals gescheitert waren.

Catilina hatte alle Hebel der Wahlagitation in Bewegung gesetzt, um diesmal das ersehnte Ziel zu erreichen. Kurz vor der Wahl, die — wie damals in der Regel — im Juli stattfand, hatte er in einer Privatversammlung sein sozialpolitisches Programm klar und bündig dargelegt, dessen Durchführung er als künftiger Konsul sich zur Aufgabe gemacht. Cicero erkannte die Gefahr, die von seiten dieses waghalsigen Mannes dem Staate drohte, und berichtete am Tage vor den Wahlkomitien im Senate über die mafslosen Umtriebe Catilinas. Der Senat beschlofs am nächsten Tage anstatt der Komitien eine Beratung abzuhalten. Das Resultat dieser Senatssitzung war aber nicht das von Cicero gewünschte, nämlich eine Vertagung der Wahl; vielmehr wurde diese unter Leitung Ciceros, der sich durch eine starke Bedeckung gegen ein etwaiges Attentat vorgesehen, abgehalten und als Sieger im Wahlkampfe gingen Murena und Silanus hervor.

Für Catilina bedeutete diese Niederlage die Inangriffnahme und Durchführung seiner Umsturzpläne auf gewaltsamem Wege. In diese Zeit also fallen die ersten Keime der catilinarischen Verschwörung, die bis zum 21. Oktober bereits vollständig organisiert war; denn an diesem Tage enthüllte Cicero im Senate den ganzen Plan der Verschworenen. Am 27. Oktober loderte die Flamme des offenen Aufruhrs in Etrurien auf und am 8. November (in der Nacht nach der ersten catilinarischen Rede) reiste Catilina ins Lager der Aufständischen nach Fäsulä ab.

Was nun die beiden neu gewählten Konsuln, Murena und Silanus, betrifft, so hatten sie, ohne Zweifel um ihre Mitbewerber aus dem Felde zu schlagen, Bestechung und Stimmenkauf nicht geschont, so dafs Cato seine im Senat abgegebene eidliche Erklärung, er werde jeden durch Bestechung Gewählten mit Ausnahme seines Schwagers Silanus anklagen, wahr zu machen kein Bedenken trug und als Ankläger des

Murena auftrat. Mit ihm verband sich Serv. Sulpicius, durch alten Adel und Rechtsgelehrsamkeit hervorragend, um sich für seine Zurückweisung zu rächen; unterstützt wurden beide durch C. Postumus und einen jüngeren Sulpicius. Bereits war der Mitkonsul des Cicero, Antonius, abgegangen, um die Feinde des Staates aufserhalb der Stadt zu bekämpfen. Aber während draufsen der Bürgerkrieg entfesselt war, lastete auf der Stadt noch das unheimliche Gespenst einer wenn auch allgemein gefürchteten und in vielfachen Zeichen hervorbrechenden, so doch in ihren wesentlichen Elementen noch unentdeckten Verschwörung. Unter solchen Umständen mufste dem Cicero alles daran liegen, für das folgende Jahr der beiden patriotisch gesinnten Konsuln sicher zu sein und nicht durch eine Verurteilung des Murena die Konsulwahl abermals der unberechenbaren Volkslaune preisgegeben zu sehen. Obwohl er daher selbst die Bestimmungen des früheren Calpurnischen Gesetzes de ambitu vom J. 67 durch die von ihm auf Grund eines Senatsbeschlusses durchgebrachte lex Tullia verschärft hatte, insofern zur Ausstofsung aus dem Senate noch zehnjähriges Exil kam (s. z. cap. 23 in.), und obwohl er der Bewerbung des mit ihm befreundeten Sulpicius seine kräftige Unterstützung hatte zu teil werden lassen, trat er jetzt, wo das Heil des Staates auf dem Spiel zu stehen schien, in Verbindung mit Hortensius und Crassus als Verteidiger des Murena dem unzeitigen Eifer des Cato für das abstrakte Recht gegenüber. Nachdem Hortensius und Crassus die einzelnen Anklagepunkte zu entkräften gesucht hatten, hielt er selbst, wie so oft, die Schlufsverteidigungsrede, die, indem sie auf die Einzelheiten der Anklage nur wenig eingeht, das Hauptgewicht auf die politische Bedeutung der Freisprechung des Murena legt. Die Schwierigkeiten, welche ihm seine Freundschaft mit dem Sulpicius sowohl wie mit dem Cato, sowie das aus der unbeugsamen Sittenstrenge des letzteren auf den vielleicht nicht ohne Grund angefochtenen Lebenswandel des Murena fallende Streiflicht bereitete, besiegt er durch den geistreichen Witz und die vollendete weltmännische Feinheit, mit der er das stoische Moralprincip des Cato nicht minder wie die juristische Wortklauberei des Sulpicius verspottet.*) Wie die zu allen Zeiten

*) Cf. Quintil. XI, 1, 68 ff. 'illic plus difficultatis, ubi ipsos, contra quos dicimus, veremur offendere. Duae simul huiusmodi personae Ciceroni pro Murena dicenti obstiterunt, M. Catonis Servique Sulpici. Quam decenter tamen Sulpicio, cum omnes concessisset virtutes, scientiam petendi consulatus ademit! quid enim aliud esset, quo se victum homo nobilis et iuris antistes magis ferret? Ut vero rationem defensionis suae reddidit, cum se studuisse petitioni Sulpici contra honorem Murenae, non idem debere accusationi contra caput diceret! Quam molli autem articulo tractavit Catonem! Cuius naturam summe admiratus non

bewunderte Rede das gewünschte Resultat in der Freisprechung des Murena hatte, so that sie der Freundschaft mit den beiden Gegnern keinen Eintrag. Cato tröstete sich über die Witze des Cicero mit dem Worte: 'Was haben wir für einen lustigen Konsul' und verteidigte ihn noch am Ende des Jahres mannhaft gegen den Metellus. Mit Sulpicius, der als Rechtsgelehrter sich einen stets wachsenden Ruhm erwarb, stand Cicero fortwährend in enger Beziehung, und in den philippischen Reden hat er seiner im Kampf gegen den Antonius bewiesenen Vaterlandsliebe ein schönes Denkmal gesetzt.

---

ipsius vitio, sed Stoicae sectae quibusdam in rebus factam duriorem videri volebat, ut inter eos non forensem contentionem, sed studiosam disputationem crederes incidisse'.

M. TULLII CICERONIS

PRO L. MURENA ORATIO.

Quod precatus a dis immortalibus sum, iudices, more in- 1
stitutoque maiorum illo die, quo auspicato comitiis centuriatis 1
L. Murenam consulem renuntiavi, ut ea res mihi, fidei magistratuique meo, populo plebique Romanae bene atque feliciter eveniret, idem precor ab isdem dis immortalibus ob eiusdem hominis consulatum una cum salute obtinendum, et ut vestrae

Exordium § 1—10.

I § 1. *Quod precatus* etc. Der Gedankengang ist folgender: Um was ich bei der Renuntiation in dem üblichen Gebete die Götter angefleht, es möge diese Sache einen guten Erfolg haben, darum bete ich auch jetzt zu den unsterblichen Göttern bei der susceptio causae. Ich habe aber damals zugleich auch erfleht, nicht nur dem römischen Volke möge diese Wahl zum Heile gereichen, sondern auch den beiden neugewählten Konsuln. Da dieser bei einem so feierlichen Akt als Gebet an die Götter ausgesprochene Wunsch einen gewissen Grad von Heiligkeit an sich hat, so ist es an euch, dem Medium der unsterblichen Götter, diesen meinen Wunsch durch die Freisprechung des Murena in Erfüllung gehen zu lassen. Vgl. übrigens den ähnlichen Anfang der Rede cum populo grat. egit: 'Quod precatus a Iove optimo maximo ceterisque dis immortalibus sum' etc. — *renuntiavi.* Auf die Renuntiation durch den vorsitzenden Konsul, welches allemal der an erster Stelle gewählte war, folgte die Ausrufung durch den Herold, in Verrem V § 38; für renuntiare steht in demselben Sinn declarare § 2; 3. — *mihi, fidei* (Pflichttreue) *magistratuique:* Cic. bedient sich hier mit Absicht der altertümlichen Formeln, die in jenem vor der Renuntiation gesprochenen Gebete althergebracht waren; vgl. Ennius in einem Fragment der Annalen 106 (L. Müller) 'quod mihi reque, regno vobisque, Quiritis, se fortunatim, feliciter ac bene vortat'; Varro de L. L. VI § 86 in einer alten Formel der Censoren 'quod bonum fortunatum felixque salutareque siet populo Romano Quiritium reique publicae populi Romani Quiritium, mihique collegaeque meo, *fidei magistratuique* nostro'; Plin. Paneg. c. 72 'iam quod precatus est ut illa ipsa ordinatio comitiorum *bene ac feliciter eveniret nobis, reipublicae,* tibi'. — *populo plebique Romanae*: ebenso in einem Gebet des Scipio bei Liv. 29, 27, 1, das sich durch altertümliche Sprache auszeichnet, und bei Cic. Verr. V § 36. Die Formel stammt aus der Zeit, wo die plebs als Halbbürger dem eigentlichen populus d. h. den aus den Patriziern bestehenden Vollbürgern noch schroff gegenüberstand. — *idem* — *isdem* — *eiusdem,* beachte das Polyptoton. — *ob consulatum obtinendum* 'jetzt wo es sich handelt um', ebenfalls eine altertümliche Ausdrucksweise, vgl. Cato r. r. 134 fin., item Iano vinum dato et Iovi vinum dato, item uti prius datum *ob struem obmovendam* = bei der Herbeischaffung des Opfergebäckes (Anhang). — *salute*

mentes atque sententiae cum populi Romani voluntatibus suffragiisque consentiant eaque res vobis populoque Romano pacem, tranquillitatem, otium concordiamque adferat. quod si illa sollemnis comitiorum precatio consularibus auspiciis consecrata tantam habet in se vim et religionem, quantam rei publicae dignitas postulat, idem ego sum precatus, ut eis quoque hominibus, quibus hic consulatus me rogante datus esset, ea res
2 fauste, feliciter prospereque eveniret. quae cum ita sint, iudices, et cum omnis deorum immortalium potestas aut translata sit ad vos aut certe communicata vobiscum, idem consulem vestrae fidei commendat, qui antea dis immortalibus commendavit, ut eiusdem hominis voce et declaratus consul et defensus beneficium populi Romani cum vestra atque omnium civium salute tueatur. et quoniam in hoc officio studium meae defensionis ab accusatoribus atque etiam ipsa susceptio causae reprehensa est, antequam pro L. Murena dicere instituo, pro me ipso pauca dicam, non quo mihi potior hoc quidem in tempore sit officii mei quam huiusce salutis defensio, sed ut meo facto vobis probato maiore auctoritate ab huius honore, fama fortunisque omnibus inimicorum impetus propulsare possim.

2 3 Et primum M. Catoni vitam ad certam rationis normam derigenti et diligentissime perpendenti momenta officiorum om-

'Existenz, bürgerliche Stellung'. Vgl. § 45 e civitate exturbare. — *voluntatibus*, für den Plural vgl. de leg. agr. § 4 vocem vivam prae vobis indicem vestrarum erga me voluntatum ac studiorum tulistis', u. ö. — *habet in se,* anstatt des bloßen habet, Tuscul. 1, 109 etsi enim nihil habet in se gloria cur expetatur, tamen virtutem tamquam umbra sequitur. Zur Stelle vgl. p. Rosc. Am. § 66 magnam *vim,* magnam necessitatem, magnam possidet *religionem* paternus maternusque sanguis. — *postulat,* § 6 sicut huius imperii dignitas in summo civium periculo postulabat. — *idem ego,* § 86; pro Sulla 87; Phil. 2, 24; pro Arch. 15. — *me — rogante,* nämlich populum, welches im Fall der Bejahung die Stimmtäfelchen mit V. R., d. h. uti rogas, bezeichnete.

2. *aut certe communicata,* insofern die potestas iudicum, wie es pro C. Rabir. 2, 5 heifst, proxime ad deorum immortalium numen accedit. *idem* entspricht dem folgenden eiusdem hominis, *consulem* dem folgenden et declaratus consul et defensus. — *beneficium* heifst hier wie § 3. 86. 90 'die ihm verliehene Auszeichnung'. — *cum — salute* 'zu eurem Heile'. — *et quoniam in hoc officio,* 'bei dieser Dienstleistung', cf. pro Sulla 2 cum huius periculi propulsatione coniungam defensionem officii mei. In beiden Reden schickt Cic., bevor er zur Sache selbst übergeht, eine Rechtfertigung 'officii sui' d. h. der Übernahme der Verteidigung voraus. — *atque etiam,* de prov. 30 ab omni periculo atque etiam suspicione belli. *facto,* 'Handlungsweise'. — *honore — fortunisque,* pro Sulla 91 spoliata fama, honore, fortunis. — *fama fortunaeque* ist eine sehr beliebte allitterierende Verbindung.

II, 3 *ad certam rationis normam* (= κανόνα), nämlich des stoischen Systems; *derigere ad -,* Synonymum von *referre, revocare ad.* — *momenta officiorum,* die Lehre von den Pflichten ist bes. in der stoischen Philosophie ausgebildet worden. Cicero

nium de officio meo respondebo. negat fuisse rectum Cato me et consulem et legis ambitus latorem et tam severe gesto consulatu causam L. Murenae attingere: cuius reprehensio me vehementer movet, non solum ut vobis, iudices, quibus maxime debeo, verum etiam ut ipsi Catoni, gravissimo atque integerrimo viro, rationem facti mei probem. a quo tandem, M. Cato, est aequius consulem defendi quam a consule? quis mihi in re publica potest aut debet esse coniunctior, quam is, cui universa res publica a me traditur sustinenda, magnis meis laboribus et periculis sustentata? quod si in eis rebus repetendis, quae mancipi sunt, is periculum iudicii praestare debet, qui se nexu obligavit, profecto etiam rectius in iudicio consulis designati is potissimum [consul], qui consulem declaravit, auctor beneficii populi Romani defensorque periculi esse debebit; ac 4
si, ut non nullis in civitatibus fieri solet, patronus huic causae publice constitueretur, is potissimum summo honore adfecto defensor daretur, qui eodem honore praeditus non minus adferret ad dicendum auctoritatis quam facultatis. quod si e portu solventibus ei, qui iam in portum ex alto invehuntur,

schrieb nach einem stoischen Werke die drei Bücher de officiis. — *negat — Cato,* ebenso § 13 saltatorem appellat L. Murenam Cato. Von den drei Vorwürfen des Cato wird der erste zurückgewiesen von a quo tandem — defendendam vocare, der zweite von nam quod — impediat, der dritte von negas — servire. — *rectum* entspricht dem stoischen κατόρθωμα, cf. Offic. I § 8. — *legis ambitus* für legis de ambitu auch § 46. — *probem* 'beifällig mache'. — *universa res publica,* mit diesem bei Cicero beliebten Ausdruck soll in weitestem Sinne alles, was mit den Interessen des Staates zusammenhängt, umfafst werden, vgl. bes. Catil. IV § 24 am Schlusse 'quapropter de summa salute vestra populique Romani, de vestris coniugibus ac liberis, de aris ac focis, de fanis ac templis, de totius urbis tectis ac sedibus, de imperio ac libertate, de salute Italiae, *de universa re publica* decernite diligenter'; zur Phrase vgl. Flacc. § 94 quam (rem publicam) vos *universam* humeris *sustinetis*; har. resp. § 15 quibus (magistratibus) in maximis periculis *universa res publica* commendari solet. — *laboribus et periculis,* dieselbe Verbindung § 76; in Cat. 2, 14; pro Sulla 5; 33. Offic. I § 62. — *in eis rebus — mancipi sunt.* Res mancipi sind solche, die per aes et libram, in Gegenwart von fünf Zeugen und eines libripens, dem andern mit völligem Eigentumsrechte übertragen wurden. Für dieselben mufste der Verkäufer die Gefahr der Eviktion, d. h. der Rückforderung von einem Dritten stehen und verpfändete sich dafür mit seiner Person und seinen Gütern. — *nexu,* 'durch den Kaufvertrag'. — *profecto* 'jedenfalls'; in dieser subjektiven Bedeutung immer bei Cicero. Sehr häufig steht es wie hier in der Apodosis eines Bedingungssatzes mit Futurum, cf. ep. fam. 3, 2, 1 quodsi tu quoque eandem de mea voluntate erga te spem habes, ea *profecto* numquam fallet (Anhang.) — *auctor,* eigentlich jener Verkäufer, der die Gefahr der Eviktion zu stehen verpflichtet ist, hier allgemein von dem, der die Bürgschaft für etwas übernimmt; ähnlich § 2 beneficium tueri.

4. *non nullis in civitatibus,* wie es z. B. in Athen sog. σύνδικοι, 'Staatsanwälte' gab. — *summo honore adfecto,* de off. 1, 149 aliquo honore aut imperio adfectos. — *in portum — invehuntur,* de off. 1, 151 si

praecipere summo studio solent et tempestatum rationem et praedonum et locorum, quod natura fert ut eis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur, quo tandem me esse animo oportet prope iam ex magna iactatione terram videntem in hunc, cui video maximas rei publicae tempestates esse subeundas? quare si est boni consulis non solum videre quid agatur, verum etiam providere quid futurum sit, ostendam alio loco quantum salutis communis intersit duos consules in re publica Kalendis Ianuariis esse. quod si ita est, non tam me officium debuit ad hominis amici fortunas quam res publica consulem ad communem salutem defenden-
3 dam vocare. nam quod legem de ambitu tuli, certe ita tuli, ut eam, quam mihimet ipsi iam pridem tulerim de civium periculis defendendis, non abrogarem. etenim si largitionem factam esse confiterer idque recte factum esse defenderem, facerem improbe, etiam si alius legem tulisset: cum vero nihil commissum contra legem esse defendam, quid est quod meam de-
6 fensionem latio legis impediat? negas esse eiusdem severitatis Catilinam exitium rei publicae intra moenia molientem verbis et paene imperio ex urbe expulisse et nunc pro L. Murena dicere;

(nämlich mercatura) satiata quaestu vel contenta potius, ut saepe ex alto in portum, ex ipso portu se in agros possessionemque contulit. *praecipere,* wie wir sagen: einem gute Lehren mit auf die Reise geben d. h. Aufschlufs über die verschiedenen Gefahren etc. — *rationem,* umschreibend wie § 35 ratio comitiorum (= τὰ τῶν) 'wie es sich verhält mit'. — *ut eis faveamus* 'dafs wir uns zu denen hingezogen fühlen'. — *quo* — *oportet,* de imp. Pomp. 11 videte quem animum vobis suscipiendum putetis; 12; pro Milone 101. — *terram videntem,* de senectute 71 ut quo propius ad mortem accedam quasi terram videre videar. — *rei publicae tempestates,* § 36 in hac comitiorum tempestate populari. — *si est boni consulis,* pro C. Rab. 3 quamobrem si est boni consulis . . . ferre opem patriae. — *alio loco,* § 79 a. E.

III, 5. *nam* leitet die Figur der occupatio ein. — *mihimet ipsi,* ipse steht nach den mit met zusammengesetzten Pronominibus immer im nämlichen Kasus. — *etenim si,* ebenso nam si § 31, kaum seltener si enim, de or. 1, 190; Phil. 1, 35; 2, 34; Tusc. 3, 31; 5, 25; de fin. 2, 16; 36; de nat. deor. 3, 75; de div. 2, 20; 25; 33; 55. de leg. 1, 1. — *tulerim* — *abrogarem,* durch die Verschiedenheit der Tempora soll auch ein verschiedenes Satzverhältnis bezeichnet werden. Der Relativsatz *quam* — *tulerim* steht auf gleicher Zeitstufe wie der vorhergehende Satz *quod* — *tuli* mit Beziehung auf die Gegenwart, während *abrogarem* die beabsichtigte Folge bezeichnet, welche gleich in dem durch *certe ita tuli* bezeichneten Zeitpunkt der Vergangenheit eintrat und von da an fortdauerte. Vgl. ep. Attic. 1, 5, 4 *accidit,* ut ego, qui *statuerim, mallem,* p. Sull. § 58. — *defenderem* mit Acc. c. inf. ist häufig bei Cic., vgl. § 34. Im Deutschen können wir für den umschreibenden Acc. c. inf. Substantiva eintreten lassen 'wenn ich eine Bestechung zugestände und deren Rechtmäfsigkeit verteidigte' (Anhang).

6. *negas,* nach vorangegangener Anrede in § 3 a quo tandem, Marce Cato; vgl. im folgenden de rationis accusationis *tuae.* — *verbis,* in Catil. 2, 13 ego vehemens ille consul qui

ego autem has partes lenitatis et misericordiae, quas me natura
ipsa docuit, semper egi libenter, illam vero gravitatis severi-
tatisque personam non adpetivi, sed ab re publica mihi impo-
sitam sustinui, sicut huius imperii dignitas in summo periculo
civium postulabat. quod si tum, cum res publica vim et seve-
ritatem desiderabat, vici naturam et tam vehemens fui quam
cogebar, non quam volebam, nunc, cum omnes me causae ad
misericordiam atque ad humanitatem vocent, quanto tandem
studio debeo naturae meae consuetudinique servire? ac de
officio defensionis meae ac de ratione accusationis tuae fortasse
etiam alia in parte orationis dicendum nobis erit.

Sed me, iudices, non minus hominis sapientissimi atque 7
ornatissimi Ser. Sulpicii conquestio quam Catonis accusatio
commovebat, qui gravissime et acerbissime ferre se dixit me
familiaritatis necessitudinisque oblitum causam L. Murenae
contra se defendere. huic ego, iudices, satis facere cupio vosque
adhibere arbitros; nam cum grave est vere accusari in amicitia,
tum, etiam si falso accuseris, non est neglegendum. ego, Ser.
Sulpici, me in petitione tua tibi omnia studia atque officia
pro nostra necessitudine et debuisse confiteor et praestitisse
arbitror: nihil tibi consulatum petenti a me defuit quod esset
aut ab amico aut a gratioso aut a consule postulandum. abiit
illud tempus; mutata ratio est: sic existimo, sic mihi per-
suadeo, me tibi contra honorem L. Murenae, quantum tu a
me postulare ausus sis, tantum debuisse, contra salutem nihil
debere. neque enim, si tibi tum, cum peteres consulatum, adfui, 8

verbo cives in exsilium eicio. — *lenitatis et misericordiae,* dieselbe Verbindung pro Sulla 8, welche Stelle überhaupt zu der unsrigen zu vergleichen ist. — *docuit,* von der Einübung der Rolle des Schauspielers übertragen. — *impositam,* de off. 1, 97 nobis autem imposuit personam natura ipsa. — *sustinui,* sonst auch gerere personam, de off. 1, 115. — *huius imperii*, scil. consularis. — *naturae meae consuetudinique*, pro Sulla 87 reliqua iam a me meae perpetuae consuetudini naturaeque debentur. — *alia in parte* Kap. 32 u. 37.

7. *sapientissimi*, wegen seiner Rechtsgelehrsamkeit. — *atque ornatissimi*, so pro Sulla 62 prudentissimum atque ornatissimum. — *gravissime et acerbissime,* so pro Flacco 1 in . . . gravissimo atque acerbissimo rei publicae volnere. — *satisfacere,* 'sich rechtfertigen', weniger als se defendere, de fin. I § 4, Sall. Cat. 35. — *arbitros,* Schiedsmänner, die bona fide iudicabant. — *accuseris,* gebräuchlicher ist bei Cicero mit Ausnahme des Ind. praes. die Endung re (Anhang); der Konj. der zweiten Person, um das deutsche 'man' auszudrücken, § 77 haec omnia ad rationem civitatis si dirigas, recta sunt; 35 saepe . . . fit aliud atque existimaris. — *studia atque officia,* § 45 amicissimorum studia atque officia praestamus. — *a me* 'von seiten', vgl. p. Mil. § 100 quod tibi nullum *a me* amoris, nullum studii, nullum pietatis studium *defuit*; ib. § 96 fin., p. Planc. § 71. — *gratioso* ist substantiviert, indem es sich an amico und consule angeschlossen hat. — *abiit illud tempus,* Tac. hist. 2, 76 abiit iam et transvectum est tempus. — *sic—persuadeo*, de senectute 78 sic mihi persuasi, sic sentio.

8. *peteres* — *petas*, das hübsche Wortspiel läſst sich wiedergeben

nunc, cum Murenam ipsum petas, adiutor eodem pacto esse debeo. atque hoc non modo laudari, sed ne concedi quidem potest, ut amicis nostris accusantibus non etiam alienissimos
4 defendamus. mihi autem cum Murena, iudices, et magna et vetus amicitia est, quae in capitis dimicatione a Ser. Sulpicio non idcirco obruetur, quod ab eodem in honoris contentione superata est; quae si causa non esset, tamen vel dignitas hominis vel honoris eius, quem adeptus est, amplitudo summam mihi superbiae crudelitatisque infamiam inussisset, si hominis et suis et populi Romani ornamentis amplissimi causam tanti periculi repudiassem. neque enim iam mihi licet neque est integrum, ut meum laborem hominum periculis sublevandis non impertiam: nam cum praemia mihi tanta pro hac industria sint data, quanta antea nemini, istam, si cuperes, ea cum adeptus
9 sis, deponere, esset hominis et astuti et ingrati. quod si licet desinere, si te auctore possum, si nulla inertiae, nulla superbiae,

durch: 'es abgesehen haben auf'. Zum Konjunktiv vgl. § 6 nunc cum ... vocent. — *non modo laudari,* ohne non, weil das gemeinschaftliche Verbum im zweiten Glied steht, vgl. Rosc. Am. § 65 propterea quod qui tantum facinus commiserunt non modo sine cura quiescere, sed ne spirare quidem sine metu possunt. — *etiam alienissimos,* 'auch ganz fremde, wildfremde', vgl. § 45 fin. und de orat. II § 200 nihil mihi ad existimationem turpius accidere posse quam si is, qui saepe *alienissimis a me,* sed meis tamen civibus saluti existimarer fuisse, sodali meo auxilium ferre non potuisse.

IV. *mihi autem* im Gegensatz zum vorhergehenden etiam alienissimos. — *amicitia.* Cic. fühlt sich zur Verteidigung des Murena verpflichtet a) durch ein altes Freundschaftsverhältnis, b) durch die persönliche und amtliche Würde des Angeklagten, c) durch die Redlichkeit und Dankbarkeit gegenüber dem Volke. — *in capitis dimicatione.* So steht bei Cic. häufig dimicatio = periculum. Da die wegen ambitus Verurteilten nach der lex Tullia mit Ausstofsung aus dem Senat und zehnjähriger Verbannung bestraft wurden, erlitten sie eine capitis diminutio. — *obruetur* = oblitterabitur, wie § 86. — *in honoris contentione,* § 56 non iniuria L. Murenae sed honoris contentione permotum. — *causa,* sc. amicitia magna Murenae. — *superbiae crudelitatisque,* de lege agr. 1, 18 qui locus ... superbiam et crudelitatem genuisse dicitur. — *inussisset,* in Cat. 1, 13 quae nota domesticae turpitudinis non inusta vitae tuae est? — *et suis* entspricht dem vorhergehenden dignitas hominis, *et ornamentis* den Worten honoris ... amplitudo. *causam tanti periculi* = cum tanto periculo coniunctam; der Genetiv ist als gen. qual. aufzufassen. — *integrum, ut,* gewöhnlicher Acc. c. inf., Tusc. 5, 62. — *istam si cuperes,* Sinn: 'Nachdem mir durch meine gerichtliche Thätigkeit so hohe Belohnungen zu teil wurden, würde es einerseits Verschlagenheit, andrerseits Undankbarkeit verraten, wenn einer, so sehr er es auch wünschte, diese Thätigkeit niederlegte, nachdem er jene Belohnungen erworben'. — *si cuperes* und ähnl. Formeln sind dem Cicero sehr geläufig, vgl. Rosc. Am. § 91 ut testes omnes, *si cuperent,* interficere non possent, ib. § 29 quem ipsi, *cum cuperent,* non potuerunt occidere.

9. *si — suscipitur.* Die drei Glieder entsprechen auch der Zahl der Worte nach den folgenden fuga ... coarguit. — *te auctore,* 'auf deine

nulla inhumanitatis culpa suscipitur, ego vero libenter desino;
sin autem fuga laboris desidiam, repudiatio supplicum superbiam, amicorum neglectio improbitatem coarguit, nimirum haec
causa est eius modi, quam nec industrius quisquam nec misericors nec officiosus deserere possit. atque huiusce rei coniecturam de tuo ipsius studio, Servi, facillime ceperis: nam si
tibi necesse putas etiam adversariis amicorum tuorum de iure
consulentibus respondere, et si turpe existimas te advocato
illum ipsum, quem contra veneris, causa cadere, noli tam esse
iniustus, ut, cum tui fontes vel inimicis tuis pateant, nostros
etiam amicis putes clausos esse oportere. etenim si me tua 10
familiaritas ab hac causa removisset et si hoc idem Q. Hortensio M. Crasso, clarissimis viris, si idem ceteris, a quibus
intellego tuam gratiam magni aestimari, accidisset, in ea civitate consul designatus defensorem non haberet, in qua nemini
umquam infimo maiores nostri patronum deesse voluerunt. ego
vero, iudices, ipse me existimarem nefarium, si amico, crudelem,
si misero, superbum, si consuli defuissem. quare quod dandum
est amicitiae, large dabitur a me, ut tecum agam, Servi, non
secus ac si meus esset frater, qui mihi est carissimus, isto in
loco: quod tribuendum est officio, fidei, religioni, id ita mode-

Verantwortung hin' d. h. wenn du dafür einstehst, dafs ich es kann. — *neglectio* kommt hier allein bei Cic. vor. — *improbitatem coarguit*, in Verr. 3, 117 improbitatem coarguo. — *studio*, in ähnlichem Sinne, wie auch wir von einem Studium (= Berufsart) sprechen; vgl. Rosc. Am. § 49 non tu in isto *artificio* accusatorio callidior es quam hic in suo. Verum, ut opinor, quoniam ita Chrysogono videtur .. et *artificium* obliviscatur et *studium* deponat licebit. — *respondere* von Rechtsbescheiden, so auch de or. 1, 198 in respondendo iure. — *te advocato* — *cadere*. In diesen Worten liegt eine Steigerung im Verhältnis zum vorigen. Nicht nur die Gegner deiner Freunde unterstützest du durch deine Rechtsbescheide, auch denjenigen, mit denen du prozessierst (so contra aliquem venire pro Rosc. Com. 18; in Verr. 2, 107; Phil. 2, 3; Phil. 8, 18), leistest du juristischen Beistand und hältst es für schimpflich, wenn sie durch einen Formfehler den Prozefs verlieren (vgl. Anhang). Advocatus ist hier also nicht einer, der durch seine Gegenwart vor Gericht einen Freund unterstützt, sondern qui de iure consulitur, so epp. ad fam. 7, 14, 1 vom Trebatius: minus multi iam te advocato causa cadent. — *quem contra*, die postpositive Stellung der Präposition contra findet sich bei Cicero noch einige Male, wie Verr. I, 24; V, 153 und ist wie die der anderen Präpositionen bei ihm an ein vorhergehendes (meist relatives) Pronomen gebunden. Besonders beliebt ist die Anastrophe in juristischen Formeln, stimmt also hier recht gut zu den juristischen Ausdrücken causa cadere und advocatus (Anhang). — *fontes*, de nat. deor. 1, 120 Democritus . . . cuius fontibus Epicurus hortulos suos inrigavit.

10. *nemini infimo*, keinem, selbst nicht dem geringsten, de fin. 5, 88 nec ullo minimo momento; in Pis. 55 nullius negotiatoris obscurissimi; 64 cuiquam . . . infimo ac despicatissimo (Anhang). — *patronum*, der nach der Sitte vom Prätor bestellt wurde. — *non secus ac*, als wenn mein Bruder da stände wo du stehst. — *isto in loco* = in subselliis accusatorum. — *ita moderabor*, 'mit der Mä-

rabor, ut meminerim me contra amici studium pro amici periculo dicere.

5 11 Intellego, iudices, tres totius accusationis partes fuisse et earum unam in reprehensione vitae, alteram in contentione dignitatis, tertiam in criminibus ambitus esse versatam. atque harum trium partium prima illa, quae gravissima debebat esse, ita fuit infirma et levis, ut illos lex magis quaedam accusatoria quam vera male dicendi facultas de vita L. Murenae dicere aliquid coëgerit: obiecta est enim Asia: quae ab hoc non ad voluptatem et luxuriam expetita est, sed in militari labore peragrata; qui si adulescens patre suo imperatore non meruisset, aut hostem aut patris imperium timuisse aut a parenter repudiatus esse videretur: an cum sedere in equis triumphantium praetextati potissimum filii soleant, huic donis militaribus patris triumphum decorare fugiendum fuit, ut rebus

12 communiter gestis paene simul cum patre triumpharet? hic vero, iudices, et fuit in Asia et viro fortissimo, parenti suo, magno adiumento in periculis, solacio in laboribus, gratulationi in victoria fuit. et si habet Asia suspicionem luxuriae quandam, non Asiam numquam vidisse, sed in Asia continenter vixisse laudandum est. quam ob rem non Asiae nomen obiciendum Murenae fuit, ex qua laus familiae, memoria generi, honos

ſsigung leisten'. — *studium* 'Bestrebung'; gemeint ist die accusatio.

V, 11. *unam, alteram, tertiam,* so bei Aufzählungen, § 30; 37. Dies ist die sog. Partitio. Die Confutatio (§ 11—83) zerfällt der Anklage entsprechend in drei Teile, deren erster (§ 11—14) sich mit der Widerlegung der reprehensio vitae beschäftigt (Anhang). — *contentione dignitatis* 'Vergleichung der Würdigkeit'. — *illos* st. istos vom Gegner, weil Cic. sich direkt an die Richter wendet. — *lex accusatoria,* von dieser zum Gesetz gewordenen Gewohnheit der Ankläger spricht Cic. auch Rosc. Am. § 38 fin. quorum tu nihil ne obiciendi quidem causa contulisti. — *Asia,* Tacitus im Agric. c. 6 nennt die Provinz dives ac parata peccantibus. — *quae,* adversativ. — *in militari labore* 'unter kriegerischer Anstrengung'. — *an — triumpharet,* argumentum ex contrariis; der erste mit cum anfangende Satz hätte auch als selbstständiger in die Frage hineingezogen werden können; *an* 'oder etwa' schlieſst sich an die schon im vorigen bewiesene Notwendigkeit seiner Teilnahme am Feldzuge. — *sedere — praetextati,* kleinere Kinder saſsen dagegen mit auf dem Triumphwagen. — *fugiendum,* fugere mit inf., de or. 3, 153. ep. Att. 10, 8, 5, sonst dichterisch. — *donis militaribus,* Caes. de bell. civ. 3, 53 cohortemque . . . pecuniariis militaribusque donis amplissime donavit. — *ut,* auf decorare zu beziehen, ita decorare ut.

12. *hic* u. s. w. Ja, Ihr Richter, er war in Asien. — *hic* steht, da vero gern ein Pronomen bei sich hat (Anhang). — *gratulationi in vict. fuit* = primus et verissime ex animo gratulatus est. Cf. Sull. § 89 hic orat, ut patri suo gratulari sinatis, näml. zur Freisprechung. Die eigentümliche und nur hier sich findende Wendung ist durch die vorausgehenden Dative adiumento . . . solacio hervorgerufen. — *habet — suspicionem,* 'im Verdacht steht'. — *Asiae nomen,* in Verr. V, 2 ad omnes enim meos impetus quasi murus quidam boni nomen imperatoris opponitur. — *familiae — nomini,* pro Ligar. 20 neque enim licuit aliter

et gloria nomini constituta est, sed aliquod aut in Asia susceptum aut ex Asia deportatum flagitium ac dedecus: meruisse vero stipendia in eo bello, quod tum populus Romanus non modo maximum, sed etiam solum gerebat, virtutis, patre imperatore libentissime meruisse pietatis, finem stipendiorum patris victoriam ac triumphum fuisse felicitatis fuit; maledicto quidem idcirco nihil in hisce rebus loci est, quod omnia laus occupavit.
saltatorem appellat L. Murenam Cato. maledictum est, si vere 6 13
obicitur, vehementis accusatoris; sin falso, maledici conviciatoris. quare cum ista sis auctoritate, non debes, Marce, adripere maledictum ex trivio aut scurrarum aliquod convicium, neque temere consulem populi Romani saltatorem vocare, sed circumspicere quibus praeterea vitiis adfectum esse necesse sit eum, cui vere istud obici possit. nemo enim fere saltat sobrius, nisi forte insanit, neque in solitudine neque in convivio moderato atque honesto: tempestivi convivii, amoeni loci, multarum deliciarum comes est extrema saltatio. tu mihi adripis hoc, quod necesse est omnium vitiorum esse postremum; relinquis illa, quibus remotis hoc vitium omnino esse non potest? nullum turpe convivium, non amor, non comissatio, non libido, non sumptus ostenditur: et cum ea non reperiantur, quae voluptatis nomen habent, quamquam vitiosa sunt, in quo ipsam luxuriam

vestro generi, nomini, familiae. — *deportatum*, deportare von Dingen, die aus der Provinz mitgebracht werden, triumphum deportare; epp. ad Att. 6, 1, 7 benevolentiam de provincia deportare. — *flagitium ac dedecus,* Tac. hist. 2, 37 quorum flagitia ac dedecus apertiore in dies fama noscebantur. — *maximum* — *solum,* die Adjektiva sind bei der Übersetzung aus dem Relativsatz in den regierenden Satz zu ziehen. — *nihil* — *loci,* pro Sulla 38 ut in tot rerum angustiis nihil veritati loci relinquatur. — *quidem*, adversativ wie § 23; in Verr. V, 63 cum . . . nomine classis esset in Sicilia, re quidem vera naves inanes. (Anhang).

VI, 13. *saltatorem,* der sich im mimischen Einzeltanz produziert, cf. Pis. § 22 cumque ipse nudus in convivio saltaret. — *maledici conviciatoris,* denn aliud est maledicere, aliud accusare, pro Cael. 6. — *convicium*, cf. p. Quinct. § 62 credo aliquem eiectum hominem, egentem . . . qui posset *scurrae* divitis cotidianum *convicium* sustinere. — *fere* steht den Negationen bei Cicero in der Regel nach. — *tempestivi convivii,* Gelage, die bereits vor der neunten Tagesstunde ihren Anfang nahmen (cenare de die) d. i. zwischen 2 und 3 Uhr nachm. — *comes est extrema*, 'macht die letzte Begleitung aus', § 41 in qua laus aequitatis integritatis facilitatis ad extremum ludorum voluptate concluditur. — *mihi,* dat. eth. wie § 21; 74. — *et* hebt den Gegensatz hervor wie § 21 afueris tam diu et etc. — *quae voluptatis nomen habent* etc. Sinn: Wenn sich bei Murena nichts von libido sumptus u. s. w. findet, Eigenschaften, die noch auf den Namen 'voluptas' Anspruch machen, obgleich sie in Wahrheit zu den vitia gehören, um wieviel weniger wird dem Murena die saltatio nachgewiesen werden können, welche das Schlufsglied in der Kette jener vitia zu sein pflegt? Zugleich liegt in diesen Worten der Gedanke ausgesprochen, dafs das eventuelle Vorhandensein einer jener mit quae voluptatis nom. hab. bezeichneten

reperire non potes, in eo te umbram luxuriae reperturum putas?
14 nihil igitur in vitam L. Murenae dici potest? nihil, inquam, omnino, iudices; sic a me consul designatus defenditur, ut eius nulla fraus, nulla avaritia, nulla perfidia, nulla crudelitas, nullum petulans dictum [in vita] proferatur. bene habet: iacta sunt fundamenta defensionis; nondum enim nostris laudibus, quibus utar postea, sed prope inimicorum confessione virum
7 bonum atque integrum hominem defendimus; quo constituto facilior est mihi aditus ad contentionem dignitatis, quae pars altera fuit accusationis.

15 Summam video esse in te, Ser. Sulpici, dignitatem generis integritatis, industriae ceterorumque ornamentorum omnium, quibus fretum ad consulatus petitionem adgredi par est; paria cognosco esse ista in L. Murena atque ita paria, ut neque ipse dignitate a te vinci potuerit neque te dignitate superarit. contempsisti L. Murenae genus; extulisti tuum: quo loco si tibi hoc sumis, nisi qui patricius sit, neminem bono esse genere natum, facis ut rursus plebes in Aventinum sevocanda esse videatur; sin autem sunt amplae et honestae familiae plebeiae, et proavus L. Murenae et avus praetor fuit et pater cum amplissime atque honestissime ex praetura triumphasset, hoc faciliorem huic gradum consulatus adipiscendi reliquit,
16 quod is iam patri debitus a filio petebatur. tua vero nobi-

Untugenden kein so grofser Vorwurf für den Angeklagten wäre, da diese ja für gewöhnlich nur als voluptates, nicht als vitia gelten. — *umbram luxuriae,* luxuria umfafst als Gesamtbegriff die oben einzeln angeführten voluptates sive vitia, deren umbra d. h. assidua comes eben die saltatio ist. Zu dieser Bedeutung von umbra vgl. Pis. § 57 inanem aucupari rumorem et omnes umbras etiam falsae gloriae consectari.

14. *bene habet,* Liv. 8, 35, 4 bene habet, inquit, Quirites. Vicit disciplina militaris (Anhang). — *confessione,* Cic. giebt sich der Hoffnung hin, im vorstehenden die gegen die vita Murenas vorgebrachten Anschuldigungen der Gegner als nicht stichhaltig erwiesen zu haben. — *virum* geht auf Murena als civis im politischen Leben, *homo* auf sein Privatleben; vgl. ep. fam. 7, 5, 3 probiorem hominem, meliorem virum. — *defendimus* 'ist es ein Ehrenmann, den wir verteidigen'.

VII, 15. Hier beginnt der zweite Teil der Confutatio (§ 15—53), welcher die contentio dignitatis zum Gegenstand hat. — *ceterorumque ornamentorum omnium,* pro Font. 24 ecquem vere commemorare possumus parem consilio gravitate constantia ceteris *virtutis* honoris ingenii rerum gestarum ornamentis M. Aemilio Scauro fuisse? — *ita paria,* de imp. Pomp. 7 regnat et ita regnat; 10 dicam alio loco et ita dicam. — *hoc,* wie häufig, zur Einleitung des folgenden acc. c. inf. *facis ut,* 'bist du die Veranlassung, dafs'. — *Aventinum,* von der ersten Secessio, deren Ziel nach dem Annalisten Piso nicht der sacer mons, sondern der Aventin war. — *amplissime et honestissime,* absichtlich gewählte Ausdrücke wegen der vorangehenden Bezeichnung amplae et honestae familiae. — *ex praetura* ist hinzugefügt, weil der Vater nach einer so ausgezeichneten Prätur begründete Aussicht auf das Konsulat hatte. — *gradum,* 'den Schritt zur'.

litas, Ser. Sulpici, tametsi summa est, tamen hominibus litte-
ratis et historicis est notior, populo vero et suffragatoribus
obscurior: pater enim fuit equestri loco; avus nulla inlustri
laude celebratus; itaque non ex sermone hominum recenti, sed
ex annalium vetustate eruenda memoria est nobilitatis tuae.
quare ego te semper in nostrum numerum adgregare soleo,
quod virtute industriaque perfecisti, ut, cum equitis Romani
esses filius, summa tamen amplitudine dignus putarere, nec
mihi umquam minus in Q. Pompeio, novo homine et fortissimo
viro, virtutis esse visum est quam in homine nobilissimo M.
Aemilio: etenim eiusdem animi atque ingenii est posteris suis,
quod Pompeius fecit, amplitudinem nominis, quam non acce-
perit, tradere, et, ut Scaurus, memoriam prope intermortuam
generis sua virtute renovare. quamquam ego iam putabam, 8
iudices, multis viris fortibus ne ignobilitas generis obiceretur, 17
meo labore esse perfectum, qui non modo Curiis, Catonibus,
Pompeiis, antiquis illis fortissimis viris, sed his recentibus,

16. *tametsi — tamen*, diese abundante Verbindung steht in unserer Rede nur hier, dagegen sehr häufig in den älteren Reden. Auch bei Sallust ist sie sehr beliebt (Anhang). — *summa est.* Der Adel der Sulpicier war alt; schon 500 war ein Sulpicius Konsul. — *litteratis*, litteratus 'der Gelehrte', zu unterscheiden von litterator 'der Sprachmeister' (Anh.). — *historicis*, substantivisch 'Altertumsforscher'. — *suffragatoribus*, Leute, die Stimmen für jemanden zu erlangen suchen. — *nulla — celebratus*, also doch wohl Senator im Gegensatz zum Vater. — *sermone hominum*, de or. 1, 12 in hominum ore et sermone versatur. — *ex annalium vetustate*, steht in doppeltem Gegensatz zum vorhergehenden. — *quare — renovare*, Zusammenhang: Da die Berühmtheit deines Namens ex annalium *vetustate* eruenda est, so kann man dich, der des Konsulats gewürdigt worden ist (= summa amplitudine dig. put.), gewissermaſsen unter die homines *novi* (= in nostrum numerum adgreg.) zählen, und darunter leidet die nobilitas deines Namens nicht, denn nach meiner Meinung steht der Verdienstadel ebenso hoch als der Geburtsadel und es ist ebenso ehrenvoll, einem unberühmten und unbekannten Geschlecht durch seine Verdienste Glanz und Ruhm verliehen als ein früher berühmtes, aber im Laufe der Zeit herabgekommenes Geschlecht wieder zu neuem Glanze erhoben zu haben. — *Q. Pompeio*, 141 Konsul, 131 erster plebejischer Censor. — *novo homine*, so immer homo von der Abkunft (h. nobilis), vir vom Staatsmann. — *M. Aemilio* (Scauro), 115 Konsul, 109 Censor, 107 abermals Konsul, Erbauer der via Aemilia, dessen Geschlecht drei Generationen vor ihm zu keiner Ehre gelangt war. — *animi* 'Mut', *ingenii* 'Talent'. — *quod*, 'wie'. — *acceperit* anstatt *acceperis*, wie oft bei unbestimmtem Subjekt. — *tradere*, sehr häufig dem accipere entsprechend. — *intermortuam*, in Pis. 16 ex intermortuis Catilinae reliquiis.

VIII, 17. *Curiis* u. s. w. Wie hier werden in Verr. V, 180 Cato und Pompeius aus früherer Zeit, Fimbria, Marius, Caelius aus jüngst vergangener als Beispiele der durch eigene Tüchtigkeit erlangten Geltung aufgeführt. — *commemorandis* = quamvis commemorarent, 'wenn sie sich auch auf sie beriefen', ebenso de off. 1, 5, in der gewöhnlichen Bedeutung de fin. 1, 36 in quo enim maxime consuevit iactare vestra se oratio ... claris et fortibus

Mariis et Didiis et Caeliis, commemorandis iacebant. cum vero ego tanto intervallo claustra ista nobilitatis refregissem, ut aditus ad consulatum posthac, sicut apud maiores nostros fuit, non magis nobilitati quam virtuti pateret, non arbitrabar, cum ex familia vetere et inlustri consul designatus ab equitis Romani filio consule defenderetur, de generis novitate accusatores esse dicturos: etenim mihi ipsi accidit, ut cum duobus patriciis, altero improbissimo atque audacissimo, altero modestissimo atque optimo viro, peterem; superavi tamen dignitate Catilinam, gratia Galbam. quod si id crimen homini novo esse deberet, profecto
18 mihi neque inimici neque invidi defuissent. omittamus igitur de genere dicere, cuius est magna in utroque dignitas: videamus cetera. 'quaesturam una petiit et sum ego factus prior.' non est respondendum ad omnia; neque enim quemquam vestrum fugit, cum multi pares dignitate fiant, unus autem primum locum solus possit obtinere, non eundem esse ordinem dignitatis et renuntiationis, propterea quod renuntiatio gradus habet, dignitas autem est persaepe eadem omnium. sed quaestura utriusque prope modum pari momento sortis fuit; habuit hic lege Titia provinciam tacitam et quietam; tu illam, cui, cum quaestores sortiuntur, etiam adclamari solet, Ostiensem,

viris commemorandis. — *iacebant*, 'sie konnten nicht aufkommen'. — *Curiis*, M. Curius Dentatus, der Sieger über die Samniten und den Pyrrhus. — *Catonibus*, Cato der Censor. — *Didiis*, T. Didius, Konsul 98. — *Caeliis*, C. Caelius Caldus, Volkstribun 107, Konsul 94, Anhänger des Marius. — *tanto interv.*, näml. 93—64. — *claustra ista nobilitatis*, jene durch den Adel gezogenen Schranken, d. h. die allein durch den Besitz des Adels gegebene Möglichkeit zum Konsulat zu gelangen. Cf. Plin. ep. 2, 14, 4 nunc *refractis* pudoris et reverentiae *claustris* omnia *patent* omnibus. — *apud maiores nostros*, näml. seit 366 v. Chr. *de generis novitate*. Die Thorheit des gegnerischen Vorwurfs wird durch den eigentlich nicht auf den Murena passenden Ausdruck in ein helleres Licht gesetzt. — *duobus patriciis*, wozu noch vier Plebejer kamen. — *modestissimo atque optimo*, in chiastischer Beziehung zum vorhergehenden. — *Galbam*, P. Sulpicius Galba, vir sobrius ac sanctus.

18. *prior*, da die renuntiatio in der Ordnung erfolgte, wie jeder die nötige Stimmenzahl, d. h. die achtzehn Tribus davon getragen hatte. — *non — omnia*, de nat. deor. 1, 19 longum est ad omnia. — *fiant* = creentur. — *non — renuntiationis*, de off. 1, 59 ita non idem erunt necessitudinum gradus qui temporum. Der Sinn ist, daſs die gewählten oft ihrer Würde nach nicht in derselben Reihe aufeinanderfolgen, wie sie die Kundmachung ergiebt. — *pari — fuit*, 'der Ausschlag des Loses war für beider Quästur fast gleich'. — *lege Titia*. Einige Quästoren erhielten von alters her bestimmte Provinzen d. h. Wirkungskreise in Italien zugewiesen, in deren Bereich die Aus- und Einfuhr, überhaupt der Handelsverkehr gehörten. Die am häufigsten von den Schriftstellern genannten sind die *Ostiensis* und *Gallica*. Erstere mit dem Sitze in Ostia hatte besonders die Getreidezufuhr zu überwachen, cf. p. Sest. § 39. Die nicht weiter bekannte lex Titia scheint Bestimmungen über diese provinciae und ihre Verteilung enthalten zu haben. — *adclamari*, bei Cicero immer in malam partem, anders bei Tac. hist. 1,

non tam gratiosam et inlustrem quam negotiosam et molestam.
consedit utriusque nomen in quaestura; nullum enim vobis sors
campum dedit in quo excurrere virtus cognoscique posset.
reliqui temporis spatium in contentionem vocatur: ab utroque 19
dissimillima ratione tractatum est: Servius hic nobiscum hanc 9
urbanam militiam respondendi, scribendi, cavendi, plenam solli-
citudinis ac stomachi, secutus est; ius civile didicit; multum
vigilavit, laboravit; praesto multis fuit; multorum stultitiam
perpessus est, adrogantiam pertulit, difficultatem exsorbuit;
vixit ad aliorum arbitrium, non ad suum. magna laus et grata
omnibus unum hominem elaborare in ea scientia, quae sit
multis profutura. quid Murena interea? fortissimo et sapien- 20
tissimo viro, summo imperatori legatus [L. Lucullo] fuit: qua
in legatione duxit exercitum, signa contulit, manum conseruit,
magnas copias hostium fudit, urbes partim vi, partim obsidione
cepit, Asiam istam refertam et eandem delicatam sic obiit, ut
in ea neque avaritiae neque luxuriae vestigium reliquerit; ma-
ximo in bello sic est versatus, ut hic multas res et magnas
sine imperatore gesserit, nullam sine hoc imperator. atque

78 atque etiam Othoni quibusdam diebus populus et miles . . . Neroni Othoni adclamavit. — *consedit*, 'ruhte', insofern er nicht im Munde der Leute war. — *campum*, den Tropus campus 'Feld' gebraucht der Lat. immer nur in Beziehung auf den campus Martius (daher excurrere), so dafs der Begriff der exercitatio oder certatio festgehalten ist (Anhang).

19. *tractatum*, Cornif. 4, 33 an ad suam revertetur antiquam vitam alicubi honeste tractatam?

IX. *urbanam militiam*, eigentlich ein ὀξύμωρον; mit einem Anflug von Ironie der kriegerischen Thätigkeit Murenas gegenübergestellt. — *respondendi — cavendi*. Die beiden Hauptbeschäftigungen der Rechtskundigen waren das respondere, das Erteilen rechtlicher Gutachten, und das cavere, die Anweisung, wie ein Rechtsgeschäft mit den nötigen Sicherungsmitteln abgeschlossen werde. Die schriftliche Abfassung der Rechtsgeschäfte, das scribere, pflegten sie durch ihre Schreiber besorgen zu lassen; de or. 1, 212 wird aufser respondere und cavere noch das agere, die Unterstützung der patroni des Angeklagten genannt. *vigilavit, laboravit*, beliebte asyndetische Verbindung, die sprichwörtlich gewesen zu sein scheint, cf. Cat. 3, 16; Sall. Cat. 54, 4 (Anhang). — *perpessus est — pertulit*, ebenso de or. 2, 77. — *exsorbuit*, zum Tropus vgl. Brut. § 236 Piso hominum ineptias ac stultitias, quae *devorandae* nobis sunt (die wir uns gefallen lassen müssen), non ferebat. Ähnlich ist unser mehr der gewöhnlichen Sprache angehöriger Tropus 'hinunterschlucken müssen'. — *multis — profutura*, so von derselben Rechtsgelehrsamkeit de or. 1, 234 ad multos pertinet. Der Gegensatz zwischen unum und multis ebenso pro Sest. 46 cum . . . me unum *multi* deposcerent.

20. *fortissimo v., summo imperatori*, cf. de imp. 8 duo fortissimi viri et summi imperatores. Cicero hat mit absichtlicher Feinheit den anwesenden Lucullus nicht sogleich genannt, sondern nur mit ehrenden Prädikaten bezeichnet. — *legatus* mit dem Dativ § 32. — *qua in legatione*, Sall. Iug. 40 quique ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent. — *duxit exerc.*, § 89; in Cat. 2, 15; in Pis. 57. — *refertam*, absolut wie Tac. hist. 2, 56

haec quamquam praesente L. Lucullo loquor, tamen ne ab ipso
propter periculum nostrum concessam videamur habere licen-
tiam fingendi, publicis litteris testata sunt omnia, quibus L. Lu-
cullus tantum huic laudis impertit, quantum neque ambitiosus
imperator neque invidus tribuere alteri in communicanda gloria
21 debuit. summa in utroque est honestas, summa dignitas; quam
ego, si mihi per Servium liceat, pari atque eadem in laude
ponam. sed non licet: agitat rem militarem; insectatur totam
hanc legationem; adsiduitatis et operarum harum cotidianarum
putat esse consulatum. 'Apud exercitum mihi fueris', inquit,
'tot annos; forum non attigeris; afueris tam diu et, cum longo
intervallo veneris, cum his, qui in foro habitarint, de digni-
tate contendas?' primum ista nostra adsiduitas, Servi, nescis
quantum interdum adferat hominibus fastidii, quantum satie-
tatis. mihi quidem vehementer expediit positam in oculis esse
gratiam; sed tamen ego mei satietatem magno meo labore
superavi et tu item fortasse; verum tamen utrique nostrum
22 desiderium nihil obfuisset. sed ut hoc omisso ad studiorum
atque artium contentionem revertamur, qui potest dubitari,
quin ad consulatum adipiscendum multo plus adferat digni-
tatis rei militaris quam iuris civilis gloria? vigilas tu de nocte
ut tuis consultoribus respondeas, ille ut eo, quo intendit, ma-
ture cum exercitu perveniat; te gallorum, illum bucinarum

refertos agros; de or. 1, 161. — *periculum nostrum*, so macht Cic. häufig die Sache seines Klienten zu der seinigen, vgl. Rosc. Am. § 7 ut pecunia fortunisque *nostris* contentus sit, sanguinem et vitam ne petat. — *publicis* 'amtlich'. — *litterae*, mit Pluralbedeutung, wie sich umgekehrt *epistulae* häufig bei Tacitus in Singularbedeutung findet, z. B. Annal. 1, 30. — *communicanda gloria*, in Verr. V, 5 num tibi illius victoriae gloriam cum M. Crasso aut Cn. Pompeio communicatam putas? Tusc. 5, 56 C. Marius tum cum Cimbricae victoriae gloriam cum collega Catulo communicavit; Liv. 8, 30, 10 litterae quoque . . . argumentum fuere minime cum eo communicantis laudes.

21. *pari atque eadem*. Cf. de or. 2, 209 par atque una ratio est spei, p. Sull. § 5. — *in laude ponam*. Brut. 140 in magna laude ponendum. — *agitat* 'greift an'; die Verbindung der Verba agitare und insectari ist bei Cic. beliebt, cf. de leg. 1, 40 ut eos agitent insectenturque Furiae. — *operarum — cotidianarum*. In dem Gleichklang der Endungen liegt etwas Spottendes. — *mihi* wie § 18. — *fueris*, Konjunktiv zum Ausdruck der Verwunderung und Mifsbilligung. — *et* wie § 13. — *habitarint*, de or. 1, 264 qui habitaret in subselliis. Dem Tropus entspricht unser 'heimisch, zu hause sein in'; Gegens. peregrinum atque hospitem esse in al. re. — *contendas*, 'du willst streiten'. — *positam — gratiam*, 'dafs die Gunst von den Augen abhängig ist'. — *desiderium* = 'ein Vermissen', im Gegensatz zu satietas auch epp. ad Att. 2, 5, 1 cupio ab hac hominum satietate nostri discedere et cum aliquo desiderio reverti.

22. *studiorum*, s. zu § 9. *iuris civilis gloria*, mit leiser Ironie spricht Cic. von einer gloria statt laus der scientia iuris civilis. — *de nocte*. Das frühe Anpochen der consultores ist aus Horaz bekannt (Sat. 1, 1, 9). — *eo, quo intendit*, mit einem Substantiv zu übersetzen. —

cantus exsuscitat; tu actionem instituis, ille aciem instruit. tu
caves ne tui consultores, ille ne urbes aut castra capiantur;
ille tenet et scit ut hostium copiae, tu ut aquae pluviae ar-
ceantur; ille exercitatus est in propagandis finibus, tu in re-
gendis. ac nimirum, dicendum est enim quod sentio, rei mili-
taris virtus praestat ceteris omnibus. haec nomen populo **10**
Romano, haec huic urbi aeternam gloriam peperit; haec orbem
terrarum parere huic imperio coëgit; omnes urbanae res, omnia
haec nostra praeclara studia et haec forensis laus et industria
latent in tutela ac praesidio bellicae virtutis: simul atque in-
crepuit suspicio tumultus, artes ilico nostrae conticescunt.

Et quoniam mihi videris istam scientiam iuris tamquam 23
filiolam osculari tuam, non patiar te in tanto errore versari,
ut istud nescio quid, quod tanto opere dilexisti, praeclarum
aliquid esse arbitrere: aliis ego te virtutibus, continentiae, gra-
vitatis, iustitiae, fidei, ceteris omnibus consulatu et omni ho-
nore semper dignissimum iudicavi: quod quidem ius civile didi-
cisti, non dicam, operam perdidisti, sed illud dicam, nullam
esse in ista disciplina munitam ad consulatum viam; omnes
enim artes, quae nobis populi Romani studia concilient, et ad-
mirabilem dignitatem et pergratam utilitatem debent habere.

actionem instituis, 'leitest eine Klage ein', cf. Phil. 9, 11 neque instituere litium actiones malebat quam controversias tollere. — *capiantur* 'überrumpelt werden'. — *tenet et scit,* cf. Verr. V, 65 hominem *nostis,* consuetudinem omnium *tenetis.* — *aquae pluviae arceantur,* indem er als Rechtsbeistand die actio aquae pluviae arcendae anstrengt gegen den, welcher durch künstliche Ableitung des Regenwassers auf das nachbarliche Anwesen dasselbe geschädigt hat. Sulpicius scheint gerade in derartigen Klagen Autorität gewesen zu sein (Anhang). — *in regendis* d. h. in der Festsetzung, Absteckung der Grenzen, worin zugleich im Gegensatz zu propagandis der Begriff der Beschränkung liegt. — *ac nimirum,* 'und wirklich', de nat. deor. 2, 73. — *dicendum est enim,* die gewöhnliche Stellung, da das erste Wort durch den Ton hervorgehoben, das enklitische est verschwinden lässt.

X. *praeclara,* ironisch; in dieser Bedeutung steht es immer vor dem Subst. — *latent,* Liv. 32, 21, 31 sub umbra vestri auxilii latere volunt; 34, 9, 10. — *simulatque* u. s. w. ähnlich § 30. — *increpuit* 'laut geworden', in Cat. 1, 18 quicquid increpuerit, Catilinam timeri. — *tumultus,* nur bei einem tumultus (im Gegensatz zu bellum) trat Gerichtsstillstand, iustitium, ein (Anhang). — *artes* — *conticescunt,* de off. 2, 2 cum autem res publica . . . nulla esset omnino, illae scilicet litterae conticuerunt forenses et senatoriae.

23. *istud nescio quid,* verächtlich; vgl. istam scientiam iuris und in ista disciplina. — *dilexisti,* 'ins Herz geschlossen hast'. — *aliis virtutibus* — *consulatu,* zwei verschiedene Ablative; vgl. Rosc. Am. § 50 quibus rebus et agris et nationibus rem publicam auxerunt. — *continentiae* u. s. w. sind Genetive der näheren Bestimmung. — *omni* — *honore* = omni genere honoris. — *quidem,* wie § 12. — *utilitatem,* nach römischer Anschauung sind auch Kunst und Wissenschaften nur in ihrer Beziehung auf das Nützliche und Praktische von Wert; cf. Tacit. dial. de orat. c. 5 si ad *utilitatem vitae*

11 24 summa dignitas est in eis, qui militari laude antecellunt; omnia enim, quae sunt in imperio et in statu civitatis, ab eis defendi et firmari putantur; summa etiam utilitas, si quidem eorum consilio et periculo cum re publica tum etiam nostris rebus perfrui possumus. gravis etiam illa est et plena dignitatis [dicendi] facultas, quae saepe valuit in consule deligendo, posse consilio atque oratione et senatus et populi et eorum, qui res iudicant, mentes permovere: quaeritur consul, qui dicendo non nunquam comprimat tribunicios furores, qui concitatum populum flectat, qui largitioni resistat: non mirum, si ob hanc facultatem homines saepe etiam non nobiles consulatum consecuti sunt, praesertim cum haec eadem res plurimas gratias, firmissimas amicitias, maxima studia pariat, quorum in isto vestro
25 artificio, Sulpici, nihil est: primum dignitas in tam tenui scientia non potest esse, res enim sunt parvae, prope in singulis litteris atque interpunctionibus verborum occupatae; deinde, etiam si quid apud maiores nostros fuit in isto studio admirationis, id enuntiatis vestris mysteriis totum est contemptum et abiectum. posset agi lege necne pauci quondam sciebant;

omnia consilia factaque nostra dirigenda sunt.

XI, 24. *militari laude,* § 29 gloria militaris, gewöhnlicher laus bellica. — *sunt in* = pertinent ad, de or. 2, 3 nullius rei quae quidem esset in his artibus. — *statu,* Bestand, Sicherheit, pro Sest. 1. — *defendi et firmari,* § 29 sine defensione oratoris firma esse non possunt. — *consilio et periculo,* in Cat. 2, 14; 3, 1. — *republica — nostris rebus,* pro Milone 76 per quos totam rempublicam resque privatas omnium possideret; Liv. 3, 38, 11 suarumque rerum erant amissa publica. — *posse,* erklärende Umschreibung zu facultas. — *cons. atque orat.*, in Cat. 2, 17 singulis medicinam consilii atque orationis meae si quam potero afferam. — *et senatus — permovere,* ebenso de or. 1, 31 quid tam potens tamque magnificum quam populi motus, iudicum religiones, senatus gravitatem unius oratione converti? de off. 2, 49 et apud iudices et apud populum et apud senatum dicendo. — *largitioni,* wie der des Rullus durch seine lex agraria. — *plurimas gratias,* der Plural, weil von der gratia mehrerer die Rede ist, § 42 L. Murenae provincia multas bonas gratias attulit; de lege agr. 2, 3, 7 excellentibus gratiis paucorum. — *artificio,* herabsetzend, statt studio, s. zu § 9.

25. *tenui scientia.* So wird de or. 1, 129 die Schauspielkunst ein artificium perquam tenue genannt. — *litteris,* cf. p. Caecin. § 65 aucupia verborum et litterarum tendiculas, ib. § 77 verbo ac littera ius omne torqueri; es dreht sich dort um den Unterschied der Worte deicere und reicĕre (oder eicere). — *interpunctionibus,* ein ἅπαξ λεγόμενον; de or. 3, 181 steht dafür interpuncta verborum. Ein Beispiel dieser Silbenstecherei ist das von Quintilian 7, 9, 8 angeführte: 'testamento quidam iussit poni statuam auream hastam tenentem', wo die Streitfrage entstand 'statua hastam tenens aurea esse debeat, an hasta esse aurea in statua alterius materiae'. — *mysteriis,* de or. 1, 206 illa dicendi mysteria. — *totum,* § 30 vestrum vero studium totum iacet. — *contemptum et abiectum,* de lege agr. 2, 93 quem hominem . . . Romae contemptum abiectum videbamus. — *agi lege,* lege agere heifst 'auf Grund eines Ge-

fastos enim volgo non habebant; erant in magna potentia, qui consulebantur; a quibus etiam dies, tamquam a Chaldaeis, petebatur: inventus est scriba quidam Cn. Flavius, qui cornicum oculos confixerit et singulis diebus discendis fastos populo proposuerit et ab ipsis capsis iuris consultorum sapientiam compilarit. itaque irati illi, quod sunt veriti ne dierum ratione pervolgata et cognita sine sua opera agi lege posset, verba quaedam composuerunt, ut omnibus in rebus ipsi interessent.
cum hoc fieri bellissime posset: 'fundus Sabinus meus est': 12 26
'immo meus': deinde iudicium: noluerunt: 'FUNDUS', inquit 'QUI EST IN AGRO, QUI SABINUS VOCATUR.' satis verbose: cedo quid postea? 'EUM EGO EX IURE QUIRITIUM MEUM ESSE AIO.'

setzes gerichtlich verfahren', insbes. klagen. — *fastos.* Der Kalender, in welchem die Gerichtstage (dies fasti im Gegens. zu den nefasti) verzeichnet waren, stand unter Aufsicht der Pontifices, die zugleich Patrizier waren. — *Chaldaeis,* Wahrsager, die aus der Konstellation der Gestirne glückliche oder unglückliche Tage weissagten. — *quidam*, so vor dem Eigennamen auch § 61 fuit enim quidam summo ingenio vir, Zeno. — *Cn. Flavius,* der Sohn eines Freigelassenen, Schreiber beim Pontifex Appius Claudius Caecus, erwarb sich durch die Bekanntmachung des Kalenders die Volksgunst in dem Maſse, daſs er 304 kurulischer Ädil wurde. — *cornicum oc. conf.*, sprichwörtlich von denjenigen gesagt, die auch die Vorsichtigsten täuschen; cf. Flacc. § 46 hic hercule cornici oculum, *ut dicitur*. — *discendis,* 'damit es die einzelnen Tage auswendig lernen könnte'. — *ab ipsis capsis iurisconsultorum,* gewöhnlicher wäre ipsas capsas compilarit, übrigens vergl. die sehr ähnliche Stelle Hor. sat. 1, 1, 120 ne me Crispini scrinia lippi Compilasse putes. Cn. Flavius gab nicht nur den Kalender bekannt, sondern verfaſste auch eine populär gehaltene Schrift, in welcher die Klagformeln und symbolischen Handlungen zusammengestellt waren, in denen eine Sache vor Gericht angebracht werden muſste, das sog. Ius Flavianum. Vgl. Liv. 9, 46, 5 civile ius repositum in penetralibus pontificum, evolgavit fastosque circa forum in albo proposuit, ut, quando lege agi posset, sciretur. — *pervolgata* wie de or. 1, 186 pervolgari artem suam noluerunt. — *verba quaedam,* juristische Formeln, die natürlich nicht jetzt erst von den Juristen erfunden wurden, um — wie Cic. launig annimmt — sich wegen des Verrates des Flavius zu rächen.

XII, 26. *cum hoc* u. s. w. Wenn der Streit um das Eigentumsrecht ein Landgut, ein Haus oder dergl. betraf, so pflegte in den ältesten Zeiten der Prätor mit den streitenden Parteien an Ort und Stelle sich hinzubegeben und erkannte hier demjenigen, der Eigentümer zu sein behauptete und sich im wirklichen Genuſs befand, die Sache zu. Später holten die Parteien sich ein Stück Erde (gleba) von dem Landgut oder der streitigen Sache und stritten um dasselbe wie um das ganze Landgut. Aber auch diese Sitte verlor sich, und alles ging in bloſse Cärimonien über. — *noluerunt,* d. h. die Herren Rechtsgelehrten begnügen sich nicht mit einem so einfachen Verfahren; es muſs alles recht breit getreten werden (satis verbose, loquaciter). — *quid postea?* und *quid tum?* sind Formeln der Aufzählung 'was weiter? was dann?' — *ex iure Quiritium,* das ius Quiritium begriff alle diejenigen Rechte in sich, welche nur den in Rom geborenen und wohnhaften Bürgern

quid tum? 'INDE IBI EGO TE EX IURE MANUM CONSERTUM VOCO.' quid huic tam loquaciter litigioso responderet ille, unde petebatur, non habebat. transit idem iureconsultus, tibicinis Latini modo: 'UNDE TU ME' inquit 'EX IURE MANUM CONSERTUM VOCASTI, INDE IBI EGO TE REVOCO.' praetor interea ne pulchrum se ac beatum putaret atque aliquid ipse sua sponte loqueretur, ei quoque carmen compositum est, cum ceteris rebus absurdum, tum vero in illo: 'SUIS UTRISQUE SUPERSTITIBUS PRAESENTIBUS ISTAM VIAM DICO: ITE VIAM.' praesto aderat sapiens ille, qui inire viam doceret: 'REDITE VIAM.' eodem duce redibant. haec iam tum apud illos barbatos ridicula, credo, videbantur: homines, cum recte atque in loco constitissent, iuberi abire, ut, unde abissent, eodem statim redirent. isdem ineptiis fucata sunt illa omnia: QUANDO TE IN IURE CONSPICIO, et haec: ANNE TU DICIS QUA EX CAUSA VINDICAVERIS? quae dum erant occulta, necessario ab eis, qui ea tenebant, petebantur; postea vero pervolgata atque in manibus iactata et excussa inanissima prudentiae reperta sunt,

zukamen. — *inde ibi ex iure*, breite Ausdrucksweise der juristischen Sprache 'von hier an Ort und Stelle vom Prätor weg'; denn *ius* ist der Ort, wo der Magistrat eine gerichtliche Handlung vollzieht (Anhang). — *manum consertum*, Supinum; den Ausdruck erklärt Gellius 20, 10, 7 de qua re disceptatur in iure praesenti, sive ager sive quid aliud est, cum *adversario simul manu prendere* . . . id est vindicia. — *loquaciter litigioso*, wie acerbe severus, de off. 3, 112; effuse petulans, in Pis. 11. — *ille unde petebatur*, so wird der Angeklagte in einer Privatklage bezeichnet. — *tibicinis Latini*. Die tibicines, welche auf der Bühne den Vortrag der Schauspieler begleitend unterstützten, indem sie von dem einen zum andern traten (= transire), scheinen keine eingeborenen Römer, sondern aus Latium und deshalb weniger geachtet gewesen zu sein; ebenso bei Tac. ann. 14, 15 vom histrio: non nobilitas cuiquam, non aetas aut acti honores impedimento quominus Graeci Latinive histrionis artem exercerent. — *revoco*, der Beklagte ruft auch seinerseits den Gegner zur Vindikation. — *pulchrum* — *beatum*, pro Rosc. Am. 135 ut se solum beatum, solum potentem habeat. Beide Stellen haben eine gewisse Ähnlichkeit mit denen, an welchen das Ideal des stoischen Weisen karrikiert wird, s. zu § 61. — *pulcher* in der hier gebrauchten Bedeutung (= beatus) gehört der Umgangssprache an; vgl. oben bellissime und § 14 bene habet. — *utrisque*, Dativ. — *superstitibus* = testibus. — *ite viam*, altertümlich, nachher mit Ciceros eigenen Worten inire viam. — *praesto aderat*, ebenfalls eine der Volkssprache angehörige pleonastische Ausdrucksweise (Anhang). — *barbatos*. Erst 300 v. Chr. kam die Sitte des Bartscherens von Sizilien nach Rom. — *in iure*, 'vor Gericht'. — *conspicio*, der Schlufssatz war: postulo an fuas (sis) auctor, so frage ich, ob du für die Sache einstehst, dein Eigentumsrecht beweisen willst. — *anne* — *vindicaveris*, bei Gaius IV, 16, qui prior vindicaverat, ita alterum interrogabat: postulo anne dicas (ich frage dich, ob du nicht angeben willst) qua ex causa vindicaveris. Die beiden erwähnten Fragen folgten jenem Scheinstreite. — *petebantur*, § 25. — *fraudis*, weil der

fraudis autem et stultitiae plenissima. nam cum permulta 27
praeclare legibus essent constituta, ea iureconsultorum ingeniis pleraque corrupta ac depravata sunt. mulieres omnes propter infirmitatem consilii maiores in tutorum potestate esse voluerunt: hi invenerunt genera tutorum, quae potestate mulierum continerentur. sacra interire illi noluerunt: horum ingenio senes ad coëmptiones faciendas interimendorum sacrorum causa reperti sunt. in omni denique iure civili aequitatem reliquerunt, verba ipsa tenuerunt; ut, quia in alicuius libris exempli causa id nomen invenerant, putarent omnes mulieres, quae coëmptionem facerent, Gaias vocari. iam illud mihi quidem mirum videri solet, tot homines, tam ingeniosos, post tot annos etiam nunc statuere non potuisse utrum diem tertium an perendinum, iudicem an arbitrum, rem an litem dici oporteret. 13
itaque, ut dixi, dignitas in ista scientia [consularis] nunquam 28
fuit, quae tota ex rebus fictis commenticiisque constaret, gratia vero multo etiam minus: quod enim omnibus patet et aeque promptum est mihi et adversario meo, id esse gratum nullo pacto potest. itaque non modo beneficii conlocandi spem, sed etiam illud, quod aliquando fuit 'licet consulere', iam perdi-

Kläger, wenn er die Formeln nicht vollständig kannte, leicht den Prozeſs verlieren konnte.

27. *corr. ac depr.*, dieselbe Verbindung de off. 2, 71. — *hi invenerunt* u. s. w., indem es den Weibern nach dem Testament ihrer verstorbenen Männer freistand sich selbst einen beliebigen Vormund zu wählen, dem sie natürlich vor der Wahl ihre Bedingungen stellten. — *sacra* u. s. w. Um sich von den am Besitz des Vermögens hangenden Familienopfern zu befreien, schlossen Frauen eine Scheinehe, (coemptionem faciebant) mit einem kinderlosen Greise, von welchem sie dann freigelassen wurden und das Vermögen zurückerhielten. Die Erfüllung der sacra dagegen oblag nunmehr gegen eine entsprechende Entschädigung dem senex, bis sie mit dessen Tode, sofern er weder Kinder noch Vermögen besaſs — und solche wurden natürlich nur von den Frauen ausgesucht — erloschen (interierunt). — *aequ. reliqu.* (= dimiserunt), im Gegensatz zu verba ipsa, wie de or. 1, 244 in eiusmodi causis alias scriptum alias aequitatem defendere docentur. — *exempli causa,* 'um als Beispiel zu dienen' (Anhang). — *omnes — vocari.* In den bei der coemptio angewandten Formeln nannte sich die Braut wirklich Gaja (Anhang). — *iam illud* u. s. w. In Wirklichkeit fand über den Gebrauch dieser Worte kein Streit statt, sondern Cicero verspottet nur die ängstliche Vorsicht der Rechtsgelehrten, welche zwei gleichbedeutende Worte brauchten, wo eins hinreichte (Anhang).

XIII, 28. *ut dixi,* § 25. — *quod — promptum,* de or. 1, 23 sed cum illa pateant in promptuque sint omnibus. — *beneficii conlocandi, εὐεργεσίαν καταθέσθαι,* de off. 2, 69; 1, 49. — *licet consulere.* Daſs diese Formel bei Einholung von Rechtsgutachten gewöhnlich war, zeigt Hor. Sat. 2, 3, 192 ergo consulere et mox respondere licebit? Übrigens beziehen sich beide Glieder des mit itaque anfangenden Satzes auf das vorhergehende gratia — minus; die Rechtsbescheide sind so wertlos geworden, daſs sie nicht nur nicht mehr als besondere Wohlthat angesehen, sondern überhaupt

distis. sapiens existimari nemo potest in ea prudentia, quae neque extra Romam usquam neque Romae rebus prolatis quicquam valet; peritus ideo haberi nemo potest, quod in eo, quod sciunt omnes, nullo modo possunt inter se discrepare; difficilis autem res ideo non putatur, quod et perpaucis et minime obscuris litteris continetur. itaque si mihi homini vehementer occupato stomachum moveritis, triduo me iuris consultum [esse] profitebor. etenim quae de scripto aguntur, scripta sunt omnia, neque tamen quicquam tam anguste scriptum est, quo ego non possim QUA DE RE AGITUR addere; quae consuluntur autem, minimo periculo respondentur: si id, quod oportet, responderis, idem videare respondisse, quod Servius; sin aliter,
29 etiam controversum ius nosse et tractare videare. quapropter non solum illa gloria militaris vestris formulis atque actionibus anteponenda est, verum etiam dicendi consuetudo longe et multum isti vestrae exercitationi ad honorem antecellit. itaque mihi videntur plerique initio multo hoc maluisse, post, cum id adsequi non potuissent, istuc potissimum sunt delapsi. ut aiunt in Graecis artificibus eos auloedos esse, qui citharoedi fieri non potuerint, sic nos videmus, qui oratores evadere

nicht mehr gesucht werden. *in* 'auf einem Gebiete der Lebensklugheit'. — *rebus prolatis,* wenn ein Stillstand der Geschäfte eingetreten ist, bei Aufruhr, bei öffentlicher Trauer, während der von staatswegen gehaltenen Spiele. — *peritus,* sc. in ista scientia. — *quod — continetur,* de or. 1, 192, das Privatrecht war namentlich in den zwölf Tafeln und den prätorischen Edikten enthalten. — *itaque* u. s. w. 'Wenn Ihr mir den Kopf warm macht', werde ich trotz meiner vielen Geschäfte in drei Tagen als Rechtsgelehrter auftreten. — *quae — aguntur,* 'was nach einem Konzept (vor Gericht) vorgetragen wird'. — *scripta — omnia,* von den früheren Rechtsgelehrten. — *tam anguste,* 'so eng', d. h. in so engem Anschlufs an einen bestimmten Fall, dah. = so speziell. Cic. meint, es gleiche ein Fall so sehr dem andern, dafs man aus den in juristischen Handbüchern zusammengestellten Fällen leicht einen auf den gerade vorliegenden passenden herausnehmen könne, dem man nur 'qua de re agitur' beizufügen brauche. Es ist das eine der Juristensprache sehr geläufige Formel, mit der man unsern 'Betreff' vergleichen kann, wie er an der Spitze eines Schriftstückes zu stehen pflegt (Anhang). — *quae consuluntur,* ad Att. 7, 20, 2 nec te id consulo. — *minimo periculo* 'ohne jede Gefahr', vgl. nullo negotio. — *respondentur,* de or. 1, 198 in respondendo iure. — *quod Servius* mit feiner Schmeichelei für Sulpicius. — *controversum ius,* de off. 3, 91 controversa iura Stoicorum.

29. *formulis,* f. sind die in dem prätorischen Edikt verzeichneten Wortformeln, nach denen die Anklage bei dem Prätor eingeleitet wurde. — *actionibus* 'Klageordnungen'. — *ad honorem,* ad so gewöhnlich nur bei Adjektiven, wie § 66 moderatum ad omnem rationem humanitatis, und bei interesse, doch siehe in Verr. V, 68. nihil tam clausum ad exitum (Anhang). — *multo* steht bei *maluisse* wegen des in malle liegenden Komparativs (Anhang). — *hoc* bezeichnet die dicendi consuetudo, *istuc* bezieht sich auf isti vestrae exercitationi. — *in Gr. art.* ist mit *esse* zu verbinden 'unter'. — *citharoedi,* 'qui canit ad citharam'. — *oratores ev. non pot.* Der ganze Ver-

non potuerint, eos ad iuris studium devenire. magnus dicendi labor, magna res, magna dignitas, summa autem gratia: etenim a vobis salubritas quaedam, ab eis, qui dicunt, salus ipsa petitur. deinde vestra responsa atque decreta et evertuntur saepe dicendo et sine defensione oratoris firma esse non possunt; in qua si satis profecissem, parcius de eius laude dicerem; nunc nihil de me dico, sed de eis, qui in dicendo magni 14
sunt aut fuerunt. duae sunt artes, quae possint locare homines 30
in amplissimo gradu dignitatis: una imperatoris, altera oratoris boni; ab hoc enim pacis ornamenta retinentur, ab illo belli pericula repelluntur. ceterae tamen virtutes ipsae per se multum valent, iustitia, fides, pudor, temperantia; quibus te, Servi, excellere omnes intellegunt: sed nunc de studiis ad honorem adpositis, non de insita cuiusque virtute disputo. omnia ista nobis studia de manibus excutiuntur, simul atque aliqui motus novus bellicum canere coepit. etenim, ut ait ingeniosus poëta

gleich ist mit Anspielung auf Sulpicius gemacht, der sich anfänglich wie Cic. der Beredsamkeit gewidmet hatte; vgl. Brut. § 151 Rhodo ut rediit, videtur mihi in secunda arte (in iure civili) primus esse maluisse quam in prima (in eloquentia) secundus. — *eos — qui, qui — eos,* beachte den Chiasmus. — *devenire,* wie vorher delabi, Brut. 157 consideranti ad quos ista non translata sint sed nescio quo pacto devenerint. — *magnus dicendi labor*, Cic. singt das Lob der ars oratoria, welche neben der ars imperatoria (§ 30 ff.) das vornehmste Mittel sei, zu den höchsten Ehrenstellen im Staate zu gelangen. — *salubritas* 'Wohlbefinden' im Gegensatz zu salus, die ganze Wohlfahrt des einzelnen wie des Staates. — *ab eis qui dicunt* für ab oratoribus wie § 24 eorum qui res iudicant für iudicum. — *in qua,* frei auf defensione bezogen. Sinn: Cic. sagt in nicht ernst gemeinter Bescheidenheit, hätte ich als Redner Hervorragendes geleistet, so würde ich mein Lob über die Beredsamkeit kärglicher zumessen, damit es nicht den Anschein habe, als wollte ich mich dadurch selbst loben; so aber kann ich dabei nicht in Betracht kommen, sondern nur die grofsen Redner der Gegenwart und Vergangenheit. *nunc* wie das griech. *νῦν δὲ* nach einem irrealen Bedingungssatz.

XIV, 30. *or. boni*, so auch de or. 1, 218. — *pacis — retinentur*. Der Redner verhindert, dafs die Ehre und Würde des Staates im Frieden nicht gekränkt wird. — *repelluntur*. Repelluntur ea quae irruunt, depelluntur ea quae locum iam tenent. — *tamen,* 'zwar haben gleichwohl (od. freilich) die übr. Tugenden einen hohen Wert, aber'. Es ist vorher ein Konzessivsatz zu ergänzen. — *iustitia, fides.* Oben § 23 wurden neben iustitia und fides continentia und gravitas genannt. — *adpositis,* in Verr. V, 108 homo bene adpositus ad istius audaciam. — *insita cuiusque* statt cuique, pro Sest. 99. — *aliqui motus* etc. 'sobald irgend ein Aufruhr in die Kriegstrompete stöfst' ein kühner dichterischer Tropus (vgl. auch den vorhergehenden studia — excutiuntur), der um so weniger hier befremden kann, als er den Übergang zu einem Dichtercitat bildet. — *ingeniosus poeta,* Ennius, dessen Verse im achten Buche der Annalen (v. 276 ff. L. Müller) so lauteten: Pellitur e medio sapientia, vi geritur res, Spernitur orator bonus, horridu' miles amatur. Haud doctis dictis certantes, sed maledictis Miscent inter sese inimicitiam minitantes. Non ex

et auctor valde bonus, proeliis promulgatis 'pellitur e medio' non solum ista vestra verbosa simulatio prudentiae, sed etiam ipsa illa domina rerum, 'sapientia: vi geritur res, spernitur orator', non solum odiosus in dicendo ac loquax, verum etiam 'bonus: horridus miles amatur'; vestrum vero studium totum iacet. 'non ex iure manum consertum, sed ferro' inquit 'rem repetunt.' quod si ita est, cedat, opinor, Sulpici, forum castris, otium militiae, stilus gladio, umbra soli; sit denique in civitate ea prima res, propter quam ipsa est civitas omnium princeps.

31 Verum haec Cato nimium nos nostris verbis magna facere demonstrat et oblitos esse bellum illud omne Mithridaticum cum mulierculis esse gestum: quod ego longe secus existimo, iudices; deque eo pauca disseram; neque enim causa in hoc continetur. nam si omnia bella, quae cum Graecis gessimus, contemnenda sunt, derideatur de rege Pyrrho triumphus M'. Curii, de Philippo T. Flaminini, de Aetolis M. Fulvii, de rege Perse L. Pauli, de Pseudophilippo Q. Metelli, de Corinthiis L. Mummii: sin haec bella gravissima victoriaeque eorum bellorum clarissimae fuerunt, cur Asiaticae nationes atque ille a te hostis contemnitur? atqui ex veterum rerum monumentis vel maximum bellum populum Romanum cum Antiocho gessisse video; cuius belli victor L. Scipio aequa parta cum P. fratre gloria, quam laudem ille Africa oppressa

iure manum consertum, sed magi' ferro Rem repetunt regnumque parant, vadunt solida vi. — *auctor — bonus* 'zuverlässig', cf. de off. 3, 113 Polybius, bonus auctor in primis. — *promulgatis,* wie schon die Allitteration an die Hand giebt, gehört die Verbindung proelia promulgare dem Ennius an. Cic. verbindet das Verbum nur mit legem, quaestionem, rogationem und ähnl. Objekten (Anhang). — *verbosa,* § 26 satis verbose. — *dom. rerum,* de nat. deor. 2, 148 domina rerum, ut vos soletis dicere, eloquendi vis; Tusc. 5, 25 fortunam quae domina rerum sit. — *odiosus,* 'langweilig', de or. 3, 81 clamatores odiosi ac molesti. — *ex iure manum consertum,* s. z. § 26; zu consertum ergänze vocant ad rem repetendam. — *umbra soli.* Sonst bezeichnet umbra das Privatleben, sol das öffentliche, hier ist der Gegensatz der zwischen Frieden und Krieg. Den Übergang zeigt de legg. 3, 14 doctrinam ex umbraculis eruditorum otioque non modo in solem atque pulverem sed in ipsum discrimen aciemque produxit. — *propter quam,* 'der es der Staat verdankt, daſs er' (Anhang).

31. *cum mulierculis,* 'mit schwachen Weibern'. — *quod — existimo,* de or. 1, 186 quod quidem certis de causis a plerisque aliter existimatur. — *pauca,* 'nur weniges'; der Grund dafür wird durch neque enim etc. angegeben. — *M'. Curii* 275 nach der Schlacht bei Benevent. — *T. Flaminini* 194 nach der Schlacht bei Kynoskephalae. — *M. Fulvii* 187. — *L. Pauli* 167 nach der Schlacht bei Pydna. — *Q. Metelli* 148. — *L. Mummii* 146. — *vict. — bellorum,* de off. 3, 49 post victoriam eius belli quod cum Persis fuit. — *Asiaticae nationes,* in Kleinasien, woran hier zunächst zu denken ist, war die griechische Sprache vorherrschend. — *ille a te hostis.* Die Pronomina schlieſsen sich im Lat. gern an einander

cognomine ipso prae se ferebat, eandem hic sibi ex Asiae nomine adsumpsit. quo quidem in bello virtus enituit egregia 32
M. Catonis, proavi tui: quo ille, cum esset, ut ego mihi statuo, talis, qualem te esse video, numquam [cum Scipione] esset profectus, si cum mulierculis bellandum arbitraretur; neque vero cum P. Africano senatus egisset, ut legatus fratri proficisceretur, cum ipse paulo ante Hannibale ex Italia expulso, ex Africa eiecto, Karthagine oppressa maximis periculis rem publicam liberasset, nisi illud grave bellum et vehemens putaretur. atqui si diligenter quid Mithridates potuerit et quid 15
effecerit et qui vir fuerit consideraris, omnibus regibus, quibuscum populus Romanus bellum gessit, hunc regem nimirum antepones: quem L. Sulla, maximo et fortissimo exercitu, pugnax et acer et non rudis imperator, ut aliud nihil dicam, cum bellum totum invexisset in Asiam, cum pace dimisit; quem L. Murena, pater huiusce, vehementissime vigilantissimeque vexatum, repressum magna ex parte, non oppressum reliquit: qui rex, sibi aliquot annis sumptis ad confirmandas rationes et copias belli, tantum spe conatuque valuit, ut se Oceanum cum Ponto, Sertorii copias cum suis coniuncturum putaret: ad quod bellum duobus consulibus ita missis, ut alter Mithri- 33

an. — *hic*, L. Scipio wird durch hic, P. durch ille bezeichnet, weil L. Subjekt und von ihm zunächst die Rede ist, ähnlich § 29.

32. *ut ego mihi statuo*, 'nach meinem Urteil'. — *arbitraretur*, so steht nicht selten im irrealen Bedingungssatze der Conj. Imperf. statt Plusquamperf.; vgl. unten *putaretur*. — *neque vero — egisset*. Die Abweichung des Cicero von der Erzählung des Livius 37, 1 (vgl. auch Cic. Phil. XI, 17), nach der P. Africanus sich selbst anbot, scheint durch die rhetorische Absicht veranlaſst. Auch im folgenden müssen wir es als eine rhetorische Übertreibung ansehen, wenn Cicero von einer Vertreibung H.s aus Italien spricht, während doch der Einfall Scipios in Afrika den H. dazu genötigt hatte, Italien zu verlassen. Ebenso kann man nur indirekt von einer Verjagung H.s aus Afrika reden, insofern H. auf die von römischen Gesandten verlangte Auslieferung (a. 195) seiner Person hin zur Flucht sich gezwungen sah.

XV. *quid — effecerit*, de imp. 25 itaque tantum victus efficere potuit. — *qui vir fuerit*, § 73 quo animo iam sit et qualis vir futurus sit. — *hunc regem*, nachdrucksvoll wiederholt, wie gleich qui rex (Anhang). — *nimirum*, 'sicherlich, ohne Zweifel'. — *ut aliud nihil dicam*, ähnlich ut levissime dicam § 87, pro Sest. 145. — *cum bellum*, scil. Sulla, konzessiv. — *invex.* nämlich aus Griechenland. — *cum pace*, 'im Frieden'; er lieſs ihm sein väterliches Reich. — *vexatum*, konzessiv. Beachte die Allitteration vehem. vig.que vexatum. — *repr.* — *oppr.*, ebenso in Cat. 1, 30, Paronomasie. — *rationes et copias*, de imp. 17 publicani . . . suas rationes et copias in illam provinciam contulerunt; *rationes*, eig. 'Berechnungen', hier = Mittel, vgl. § 33 novis opibus copiisque. — *spe conatuque*, Unternehmungsgeist. Dieselbe Verb. in Cat. 2, 33; pro Sulla 28 qui conari aut sperare possent. — *Oceanum* u. s. w. Über die Verbindungen des Mithridates mit Sertorius siehe de imp. 9 und Plut. Sert. 23 *πέμπει δὴ πρέσβεις ὁ Μιθριδάτης εἰς Ἰβηρίαν γράμματα Σερτωρίῳ καὶ λόγους κομίζοντας*.

33. *duobus consulibus*, L. Licinius

datem persequeretur, alter Bithyniam tueretur, alterius res et terra et mari calamitosae vehementer et opes regis et nomen auxerunt; L. Luculli vero res tantae exstiterunt, ut neque maius bellum commemorari possit neque maiore consilio et virtute gestum: nam cum totius impetus belli ad Cyzicenorum moenia constitisset eamque urbem sibi Mithridates Asiae ianuam fore putasset, qua effracta et revolsa tota pateret provincia, perfecta a Lucullo haec sunt omnia, ut urbs fidelissimorum sociorum defenderetur et omnes copiae regis diuturnitate obsessionis consumerentur. quid? illam pugnam navalem ad Tenedum, cum contento cursu, acerrimis ducibus, hostium classis Italiam spe atque animis inflata peteret, mediocri certamine et parva dimicatione commissam arbitraris? mitto proelia; praetereo oppugnationes oppidorum: expulsus regno tandem aliquando tantum tamen consilio atque auctoritate valuit, ut se rege Armeniorum adiuncto novis opibus copiisque renovarit.
16 ac si mihi nunc de rebus gestis esset nostri exercitus imperatorisque dicendum, plurima et maxima proelia commemorare
34 possem; sed non id agimus; hoc dico: si bellum hoc, si hic hostis, si ille rex contemnendus fuisset, neque tanta cura senatus et populus Romanus suscipiendum putasset neque tot annos gessisset [neque] tanta gloria L. Lucullus; neque vero eius belli conficiendi negotium tanto studio populus Roma-

Lucullus und M. Aurelius Cotta im Jahr 74. — *alter Bithyn. tueretur,* Cotta. — *alterius* geht chiastisch auf den zuletzt genannten. — *impetus belli,* de imp. 34 tanti belli impetus. — *constitisset.* Als der Ungestüm des Krieges, mit dem Mithridates ganz Bithynien erobert hatte, vor Cyzicus, das sich ihm wie eine Mauer entgegenstellte, zur Ruhe gekommen war. — *perfecta haec sunt omnia,* bezieht sich auf die folgende Aufzählung der Thaten des Lucullus, vgl. imp. Pomp. § 21, wo die Aufzählung beschlossen wird mit 'atque *haec omnia* salvis pop. Romani sociis *esse gesta*'. — *illam pugnam,* de imp. § 21 ab eodem imperatore classem magnam et ornatam, quae *ducibus Sertorianis* ad Italiam studio inflammata raperetur, superatam esse atque depressam. — *spe atque animis,* weil die Absicht bestand, in Italien den Bürgerkrieg von neuem anzufachen. — *mitto proelia,* so steht oft *mittere* und *missum facere* in der Praeteritio; auch mit folgendem Infin. z. B. Quinct. § 85 mitto illud dicere. — *cons. atque auct.,* pro Sest. 87 agebat auctoritate, agebat consilio; de off. 2, 2 neque esset usquam consilio aut auctoritati locus. — *rege Armeniorum,* sein Schwiegersohn Tigranes. — *se — renovarit,* 'wieder gekräftigt, verstärkt hat', vgl. Quir. 29 animo confirmato atque renovato, Sest. 147 vos me reficere et renovare rem publicam potestis. Der in *novis — renovarit* liegende Pleonasmus ist im Latein. nicht unbeliebt, vgl. Rosc. Am. § 153 nova proscriptio instaurata, Liv. 37, 19, 5 instauremus novum de integro bellum (Anhang).

XVI, 34. *sed non id agimus,* Tusc. 4, 3 vestigia autem Pythagoreorum quamquam multa colligi possunt, paucis tamen utemur, quoniam non id agitur hoc tempore. — *hoc dico,* 'nur soviel'. — *bellum hoc,* Pompeius kämpfte zur Zeit der Rede noch in Asien; *ille rex,* Mithr. war bereits tot. — *populus Romanus,* nicht wie

nus ad Cn. Pompeium detulisset; cuius ex omnibus pugnis, quae sunt innumerabiles, vel acerrima mihi videtur illa, quae cum rege commissa est et summa contentione pugnata; qua ex pugna cum se ille eripuisset et Bosphorum confugisset, quo exercitus adire non posset, etiam in extrema fortuna et fuga nomen tamen retinuit regium. itaque ipse Pompeius regno possesso, ex omnibus oris ac notis sedibus hoste pulso, tamen tantum in unius anima posuit, ut, cum omnia, quae ille tenuerat, adierat, sperarat, victoria possideret, tamen non ante quam illum vita expulit bellum confectum iudicarit. hunc tu hostem, Cato, contemnis, quocum per tot annos tot proeliis tot imperatores bella gesserunt, cuius expulsi et eiecti vita tanti aestimata est, ut morte eius nuntiata denique bellum confectum arbitraretur? hoc igitur in bello L. Murenam legatum fortissimi animi, summi consilii, maximi laboris cognitum esse defendimus, et hanc eius operam non minus ad consulatum adipiscendum quam hanc nostram forensem industriam dignitatis habuisse.

'At enim in praeturae petitione prior renuntiatus est 17
Servius.' pergitisne vos tamquam ex syngrapha agere cum 35
populo, ut quem locum semel honoris cuipiam dederit, eundem in reliquis honoribus debeat? quod enim fretum, quem Euripum

vorher sen. et pop. Rom. — *illa,* die nächtliche Schlacht am Euphrat, nach welcher Mithridates vom Tigranes nicht aufgenommen, nach der Krim floh. — *pugna — pugnata,* diese etymologische Figur kommt in der guten latein. Prosa nur im Passiv vor (vgl. Liv. 9, 37, 11 tam claram p. pugnatam, ib. 40, 52, 6), bei Plautus und Lucilius auch im Aktiv (Anhang). — *qua ex pugna.* Eripere wie evadere steht bei Cic. mit ex. — *Bosphorum* (erg. Cimmerium) anstatt in Bosporum, wie bisweilen bei griechischen Ländernamen auf us. — *in extr. fort. et fuga,* de imp. 23 in illo timore et fuga. — *nomen regium,* vgl. de imp. 24 regum adflictae fortunae . . . nomen regale. — *oris, sedibus*; vgl. Balb. 13 quae est ora, quae sedes, qui locus, in quo non exstent impressa vestigia? — *tamen tantum . . . tamen,* vgl. Phil. 2, 39 verum tamen homines quamvis in turbidis rebus sint tamen si modo homines sunt interdum animis relaxantur. — *sperarat,* bezieht sich auf die von M. nur gehoffte Herrschaft über die Länder am Kaukasus. — *vita expulit,* mit rhetorischem Gegensatz zu sedibus pulso gesagt; vgl. übrigens Florus 1, 40, 26 sed defectione civium Pharnacisque filii scelere praeventus male temptatum veneno spiritum ferro expulit. — *arbitraretur,* passivisch wie Verr. V, 106 cum ipse praedonum socius arbitraretur.

XVII, 35. *At enim* bringt einen zweiten Einwand; s. zu § 18; *enim* ist bei dieser Formel der Occupatio Versicherungs-, nicht Begründungspartikel. — *ex syngrapha agere,* 'wie auf Grund eines schriftlichen Übereinkommens'; ähnl. Tusc. 5, 33 tu quidem tabellis obsignatis agis mecum. — *locum hon.* 'Vorrang'. — *fretum,* 'Meerenge'; häufig wird so ohne Zusatz das fretum Siciliense bezeichnet. — *Euripum,* 'Sund'; so ähnlich Phil. 2, 67 quae Charybdis tam vorax? Zum ganzen Bilde vgl. Planc. § 15 sin hoc persaepe accidit, ut et factos aliquos et non factos esse miremur, si campus atque illae undae comitiorum, ut

tot motus, tantas, tam varias habere putatis agitationes commutationesque fluctuum, quantas perturbationes et quantos aestus habet ratio comitiorum? dies intermissus unus aut nox interposita saepe perturbat omnia et totam opinionem parva non numquam commutat aura rumoris; saepe etiam sine ulla aperta causa fit aliud atque existimaris, ut non numquam ita factum esse etiam populus admiretur, quasi vero non ipse
36 fecerit. nihil est incertius volgo, nihil obscurius voluntate hominum, nihil fallacius ratione tota comitiorum. quis L. Philippum summo ingenio, opera, gratia, nobilitate, a M. Herennio superari posse arbitratus est? quis Q. Catulum, humanitate, sapientia, integritate antecellentem, a Cn. Manlio? quis M. Scaurum, hominem gravissimum, civem egregium, fortissimum senatorem, a Q. Maximo? non modo horum nihil ita fore putatum est, sed ne cum esset factum quidem, quare ita factum esset intellegi potuit: nam ut tempestates saepe certo aliquo caeli signo commoventur, saepe improviso nulla ex certa ratione, obscura aliqua ex causa concitantur, sic in hac comitiorum tempestate populari saepe intellegas quo signo commota sit, saepe ita obscura est, ut casu excitata esse videatur.
18 37 sed tamen, si est reddenda ratio, duae res vehementer in praetura desideratae sunt, quae ambae in consulatu multum Murenae profuerunt: una, exspectatio muneris, quae et rumore non nullo et studiis sermonibusque competitorum creverat,

mare profundum et immensum, sic effervescunt quodam quasi aestu, ut ad alios accedant, ab aliis autem recedant, tamen nos in impetu studiorum et motu temeritatis modum aliquem et consilium et rationem requiremus? — *habere putatis,* entspricht dem griech. Optativ mit ἄν. — *ratio comitiorum,* § 4 tempestatum rationem, de off. 2, 60 tota igitur ratio talium largitionum; de imp. 19 haec ratio pecuniarum. *aura,* Ablativ. — *quasi vero,* ironisch, ebenso proinde quasi.

36. *L. Philippum,* der 93 eine repulsa erlitt, aber 89 Konsul wurde. — *opera,* sc. forensis. — *Q. Catulum,* im Jahr 105. — *Cn. Manlio,* der von den Cimbern besiegt wurde. — *M. Scaurum,* M. Aemil. Scaurus, schon § 16 genannt, fiel 116 gegen Q. Fabius Maximus Eburnus durch. — *fortissimum senatorem,* ebenso § 43 te fortem senatorem mihi videri. — *horum nihil,* wofür Caes. B. G. 1, 32. 5, 1 sagt *nihil earum rerum,* gehört wie *horum utrumque* (§ 37), quorum nihil, aliquid; quid horum? der Umgangssprache an. — *nam ut* u. s. w. Hor. sat. 2, 3, 36 tempestatis prope ritu Mobilia et caeca fluitantia sorte. — *in hac com. temp.,* gewöhnlicher wäre haec comitiorum tempestas. — *ita obscura est,* sc. tempestas commota.

XVIII, 37. *reddenda ratio,* darüber, warum 'Murena in praeturae petitione posterior renuntiatus est'. — *in praetura* scil. petenda. — *exspectatio muneris,* hierzu ist aus profuerunt für desideratae sunt der allgemeine Begriff obfuerunt zu ergänzen. Das Volk hatte erwartet, Murena, der die Ädilität nicht bekleidet hatte, werde als homo privatus Spiele geben. — *studiis,* 'Parteibestrebungen'. Des Murena Mitbewerber suchten durch verschiedene Manipulationen dem Volke den Glauben an die von Mur. zu

altera, quod ei, quos in provincia ac legatione omnes et libera-
litatis et virtutis suae testes habuerat, nondum decesserant.
horum utrumque ei fortuna ad consulatus petitionem reservavit;
nam et L. Luculli exercitus, qui ad triumphum convenerat,
idem comitiis L. Murenae praesto fuit, et munus amplissimum,
quod petitio praeturae desiderarat, praetura restituit. num 38
tibi haec parva videntur adiumenta et subsidia consulatus?
voluntas militum? quae cum per se valet multitudine, cum
apud suos gratia, tum vero in consule declarando multum
etiam apud universum populum Romanum auctoritatis habet
suffragatio militaris; imperatores enim comitiis consularibus,
non verborum interpretes deliguntur. quare gravis est illa
oratio: 'me saucium recreavit; me praeda donavit; hoc duce
castra cepimus, signa contulimus; numquam iste plus militi
laboris imposuit quam sibi sumpsit; iste cum fortis tum etiam
felix.' hoc quanti putas esse ad famam hominum ac volun-
tatem? etenim si tanta illis comitiis religio est, ut adhuc
semper omen valuerit praerogativae, quid mirum est in hoc
felicitatis famam sermonemque valuisse? sed si haec leviora 19
ducis, quae sunt gravissima, et hanc urbanam suffragationem
militari anteponis, noli ludorum huius elegantiam et scaenae

erwartenden Spiele zu nehmen. — *in prov. ac leg.* = in legatione qua in provincia functus erat. — *liberalitatis*, mit Absicht hervorgehoben gegenüber den von den damaligen competitores ausgesprengten Gerüchten. — *convenerat*, da dasselbe wegen der Verzögerung des Triumphes, der 63 stattfand, bereits entlassen war. — *nam et*, in chiastischer Ordnung werden die beiden der Bewerbung um das Konsulat förderlichen Faktoren ausgeführt. — *comitiis*, Ablativ wie gladiatoribus. — *Murenae* Dativ. — *desiderarat* = quod in petenda praetura desiderata erat. — *praet. rest.*, da Murena als praetor urbanus die ludi Apollinares zu leiten hatte, s. Einl.

38. *voluntas mil.* Das diesen Worten entsprechende Glied der Rede (ludorum elegantia) schliefst sich anstatt in der Fragform im Anfang des neunzehnten Kapitels mit einer anderen Wendung an. — *cum — gratia.* Was die Soldaten für die Abstimmung zunächst durch ihre blofse Anzahl, dann durch ihre Angehörigen vermögen, steht gegenüber dem bei der Konsulwahl auf das Volk in seiner Gesamtheit geübten Einflufs. — *cum — cum — tum*, auch die umgekehrte Korresponsion *cum — tum — tum* findet sich bei Cic. — *suffragatio mil.*, mit Nachdruck ans Ende gestellt, nimmt das quae zu Anfang wieder auf und stellt zugleich einen leichteren Übergang zum folgenden 'imperatores' etc. her. — *verb. interpr.*, § 25. — *fortis — felix*, beliebte allitterierende Verbindung, vgl. Liv. 5, 43, 8 fortius quam felicius (Anhang). — *ad famam hominum*, 'in Bezug auf den Ruf bei den Leuten'; vgl. § 29 ad honorem. — *praerogativae*, die Centurie, welche zur ersten Stimmabgabe ausgelost den Ausschlag für das Resultat gab. — *quid mirum*, § 24 non mirum. — *famam sermonemque*, pro Sulla 24 hominum famae ac sermonibus.

XIX. *sed — gravissima*, Phil. 1, 38 sin haec leviora vobis videntur, quae sunt gravissima, num etiam hoc contemnitis? — *scaenae.* Wie der § 40 erwähnte Antonius stellte Murena dem Volk ein reich mit Silber verziertes Gerüst (ein pegma oder eine Maschine, die sich von selbst

magnificentiam valde contemnere; quae huic admodum pro-
fuerunt. nam quid ego dicam populum ac volgus imperi-
torum ludis magno opere delectari? minus est mirandum;
quamquam huic causae id satis est; sunt enim populi ac
multitudinis comitia. quare, si populo ludorum magnificentia
voluptati est, non est mirandum eam L. Murenae apud populum
39 profuisse. sed si nosmet ipsi, qui et ab delectatione communi
negotiis impedimur et in ipsa occupatione delectationes alias
multas habere possumus, ludis tamen oblectamur et ducimur,
40 quid tu admirere de multitudine indocta? L. Otho, vir fortis,
meus necessarius, equestri ordini restituit non solum dignita-
tem, sed etiam voluptatem; itaque lex haec, quae ad ludos per-
tinet, est omnium gratissima, quod honestissimo ordini cum
splendore fructus quoque iucunditatis est restitutus. quare
delectant homines, mihi crede, ludi; etiam illos, qui dissimu-
lant, non solum eos, qui fatentur: quod ego in mea petitione
sensi; nam nos quoque habuimus scaenam competitricem. quod
si ego, qui trinos ludos aedilis feceram, tamen Antonii ludis
commovebar, tibi, qui casu nullos feceras, nihil huius istam
ipsam, quam inrides, argenteam scaenam adversatam putas?

zu erheben und niederzulassen schien) zur Schau. — *nam quid* etc., Zusammenhang: Ich brauche, um das zu beweisen (quae admodum huic profuerunt) gar nicht die Thatsache anzuführen, dafs die grofse Menge an den Spielen sehr viel Vergnügen findet. Das ist ja weniger (der Komparativ erklärt sich aus dem Gegens. § 39 sed si nosmet ipsi etc.) zu verwundern. Mit dem *quamquam* correctivum nimmt Cic. jedoch die bereits fallen gelassene Thatsache wieder auf, da sie allein zum Beweise seiner Behauptung genüge. Den Beweis giebt er in den letzten Sätzen *sunt* — *profuisse*.

39. Mit *sed* bricht Cic. die mit quamquam eingeleitete correctio ab und fährt in dem Beweise (quae huic admodum prof.) fort, indem er den Gedanken hinzufügt: Auch die höherstehenden vielbeschäftigten Männer finden an den Spielen grofse Freude. — *delectatione communi*, i. e. ludorum. — *alias multas*, diese Stellung ist die gewöhnliche. — *ducimur*, Synonymum von oblectamur, vgl. Verr. II, 143 quod si quem statuae magno opere delectant, et si quis earum honore aut gloria ducitur.

40. *L.* (Roscius) *Otho.* Die lex Roscia des Jahres 67 wies den Rittern als Sitze im Theater die vierzehn Bänke zunächst der Orchestra an, Phil. 2, 44; Tac. Ann. 15, 32. — *vir fortis,* ehrender Zusatz ohne besondere Beziehung, wie de imp. 52 virum fortem, A. Gabinium. — *restituit.* Die Ritter mufsten also schon früher ein ähnliches, später verlorenes Vorrecht gehabt haben. — *quae* — *pertinet* = theatralis, wie das Gesetz des Otho gewöhnlich heifst. — *splendor* und *splendidus* sind die gewöhnlichen Ehrenprädikate des ordo equester, vgl. ep. fam. 12, 27 Sex. Aufidius *splendore equiti* Romano nemini cedit. — *fructus* — *iucunditatis,* 'der Genufs des Vergnügens'. — *mihi crede,* so immer in der feineren Sprache (Anhang). — *petitione,* um das Konsulat. — *trinos.* Als Ädil im Jahr 69 veranstaltete Cicero die ludi Cereales, Florales, Romani; die Distributivzahl steht bei ludi in dieser Bedeutung als plurale tantum, in Verr. 2, 130 bini ludi. — *nullos feceras,* da dem Murena

sed haec sane sint paria omnia: sit par forensis opera militari, 41
militaris suffragatio urbanae, sit idem magnificentissimos et nullos umquam fecisse ludos: quid? in ipsa praetura nihilne existimas inter tuam et huius sortem interfuisse? huius sors 20
ea fuit, quam omnes tui necessarii tibi optabamus, iuris dicundi: in qua gloriam conciliat magnitudo negotii, gratiam aequitatis largitio: qua in sorte sapiens praetor, qualis [hic fuit, offensionem vitat aequabilitate decernendi, benevolentiam adiungit lenitate audiendi: egregia et ad consulatum apta provincia, in qua laus aequitatis, integritatis, facilitatis ad extremum ludorum voluptate concluditur. quid tua sors? tristis, 42
atrox: quaestio peculatus, ex altera parte lacrimarum et squaloris, ex altera plena catenarum atque indicum; cogendi iudices inviti, retinendi contra voluntatem; scriba damnatus: ordo totus alienatus, Sullana gratificatio reprehensa: multi viri fortes et prope pars civitatis offensa [est]; lites severe aestimatae: cui placet obliviscitur, cui dolet meminit. postremo tu in provinciam ire noluisti: non possum id in te reprehendere, quod in me ipso et praetore et consule probavi; sed tamen L. Murenae provincia multas bonas gratias cum optima existi-

die provincia urbana zugefallen war, s. zu § 37 fin.

41. *sed haec sane sint,* Figur der concessio, um ein stärkeres Argument einzuführen; quid vor ipsa könnte in dieser Figur auch fehlen.

XX. *iuris dicundi.* Seit Sulla gab es acht Prätoren, zwei für den Civilprozeſs, praetor urbanus et peregrinus, die sechs übrigen für den Kriminalprozeſs, welche die quaestiones perpetuae leiteten. Dem Murena fiel die iurisdictio urbana, dem Sulpicius die quaestio de peculatu zu. — *aequ. larg.,* 'die Erweisung der Billigkeit'. — *adiungit* = comparat. — *provincia,* vgl. zu § 18. — *ad extremum* = ita ut ludorum voluptas quasi cumulus accedat.

42. *squaloris,* weil die Angeklagten Trauerkleider anlegten, vestem mutare. — *catenarum,* hyperbolisch statt carcer, mit dem es häufig verbunden erscheint. Daſs in Prozessen de peculatu Gefängnishaft üblich war, ersieht man aus Gell. 6, 19 fin. dampnatum eum (sc. Scipionem) *peculatus* ob Antiochinam pecuniam, quia praedes non daret, *in carcerem duci* coeptum atque ita intercedente Graccho exemptum. — *cogendi* (sc. in quaestionem peculatus) im Gegens. zu *retinendi* 'zusammenholen'. Die einzelnen Fälle und Persönlichkeiten, auf die hier Cic. anspielt, sind unbekannt. — *scriba damnatus.* Durch die Verurteilung eines Schreibers war der ganze Stand dem Sulpicius entfremdet. — *Sullana grat.* Die Landausteilungen des Sulla an seine Soldaten (viri fortes) waren vom Sulpicius als unrechtmäſsig in Anspruch genommen. — *offensa,* beachte den Parallelismus der Glieder und die annominatio in denselben: *cogendi* — *retinendi* etc. Das letzte Glied lites sev. aest. ist wieder in zwei Glieder zerlegt, welche den verschiedenen Eindruck, den die severa litium aestimatio hervorruft, samt den Folgen schildern sollen. — *lites* 'die Strafsummen', beim crimen peculatus in quadruplum. — *cui dolet* im Anschluſs an cui placet; de or. 1, 230 nihil cui quam doluit. — *in prov. ire,* de lege agr. 1, 26 dicit . . . sese in provinciam non iturum, ebenso in exsilium ire, § 89. — *prov.*, das jenseitige

matione attulit. habuit proficiscens dilectum in Umbria: dedit
ei facultatem res publica liberalitatis, qua usus multas sibi
tribus, quae municipiis Umbriae conficiuntur, adiunxit; ipsa
autem in Gallia ut nostri homines desperatas iam pecunias
exigerent, aequitate diligentiaque perfecit. tu interea Romae
scilicet amicis praesto fuisti; fateor: sed tamen illud cogita,
non nullorum amicorum studia minui solere in eos, a quibus
provincias contemni intellegunt.

21 43 Et quoniam ostendi, iudices, parem dignitatem ad consu-
latus petitionem, disparem fortunam provincialium negotiorum
in Muréna atque in Sulpicio fuisse, dicam iam apertius in quo
meus necessarius fuerit inferior [Servius], et ea dicam vobis
audientibus, amisso iam tempore, quae ipsi soli re integra
saepe dixi: petere [consulatum] nescire te, Servi, persaepe tibi
dixi; et in eis rebus ipsis, quas te magno et forti animo et
agere et dicere videbam, tibi solitus sum dicere magis te
fortem accusatorem mihi videri quam sapientem candidatum.
primum accusandi terrores et minae, quibus tu cotidie uti
solebas, sunt fortis viri, sed et populi opinionem a spe adipi-
scendi avertunt et amicorum studia debilitant. nescio quo
pacto saepe hoc fit — neque in uno aut altero animadversum
est, sed iam in pluribus — simul atque candidatus accusationem
44 meditari visus est, ut honorem desperasse videatur. quid ergo?
acceptam iniuriam persequi non placet? immo vehementer

Gallien. — *bon. grat.*, § 24. — *res publica,* die damaligen Verhältnisse des Staats. — *conficiuntur* = efficiuntur. — *ipsa* im Gegensatz zu dem auf der Reise berührten Umbrien. — *nostri homines*, bes. die *publicani*, die Kapitalisten in Rom. — *Romae* scil. manens. — *scilicet*, 'natürlich'. Cic. betont die aufser allem Zweifel stehende Thatsache, dafs Servius in Rom seinen Freunden Dienste geleistet, durch den Zusatz von scilicet mit einem gewissen ironischen Anstrich, da gar manche von eben diesen Freunden ihn lieber in einer Provinz gesehen hätten, um durch ihn selbst eine Anstellung in derselben zu erhalten.

XXI, 43. *prov. neg.*, 'in den amtlichen Geschäften'. — *amisso iam tempore,* de prov. 17 itaque hoc tempore amisso annus est integer vobis exspectandus. — *re integra* 'unentschieden' (Anh.). — *in eis rebus ipsis*, gemeint sind die der Anklage vorhergehenden Beschwerden des Servius im Senate über die gesetzwidrige Bewerbung Murenas um das Konsulat. — *et agere et dicere,* de imp. 1 locus ad agendum amplissimus, ad dicendum ornatissimus. — *terrores et minae,* sehr beliebte Verbindung im Lateinischen (Anh.). — *pop. opin.,* da gleich a spe folgt, pleonastisch für populum. — — *a spe adipiscendi* = a spe fore ut petitor consulatum adipiscatur; adipiscendi ohne Objekt wie § 48. — *uno aut altero,* Cic. sagt dafür auch *unus et (atque) alter* oder asyndetisch *unus alter* (Anhang). — *simul atque — visus est.* Bei wiederholten Handlungen, wenn sie sich auf die Gegenwart beziehen, steht simul atque mit dem Perfectum, wenn sie sich auf die Vergangenheit beziehen, mit dem Plusquamperfectum. — *ut,* abhängig von fit.

44. *quid ergo?* steht bei der Zurückweisung einer unberechtigten

placet, sed aliud tempus est petendi, aliud persequendi. petitorem ego, praesertim consulatus, magna spe, magno animo, magnis copiis et in forum et in campum deduci volo; non placet mihi inquisitio candidati, praenuntia repulsae, non testium potius quam suffragatorum comparatio, non minae magis quam blanditiae, non denuntiatio potius quam persalutatio, praesertim cum iam hoc novo more omnes fere domos omnium concursent et ex voltu candidatorum coniecturam faciant, quantum quisque
animi et facultatis habere videatur. 'videsne tu illum tristem, 45
demissum? iacet, diffidit, abiecit hastas.' serpit hic rumor: 'scis tu illum accusationem cogitare, inquirere in competitores, testes quaerere? alium faciam, quoniam sibi hic ipse desperat.' eius modi de candidato rumore amici intimi debilitantur, studia deponunt, incertam rem abiciunt aut suam operam et
gratiam iudicio et accusationi reservant. accedit eodem, ut 22
etiam ipse candidatus totum animum atque omnem curam, operam diligentiamque suam in petitione non possit ponere; adiungitur enim accusationis cogitatio, non parva res, sed nimirum omnium maxima; magnum est enim te comparare ea, quibus possis hominem e civitate, praesertim non inopem neque infirmum, exturbare, qui et per se et per suos et vero etiam per alienos defendatur; omnes enim ad pericula propulsanda concurrimus et qui non aperte inimici sumus, etiam alienissimis in capitis periculis amicissimorum officia et studia

Folgerung, meistens mit verneinender Antwort. — *magnis copiis,* der Freunde und Klienten. — *inquisitiō — comparatio* (Beschaffung), cf. § 45. scis tu illum . . . inquirere in competitores, testes quaerere? § 49 te inquirere videbant; *inquisitio* ist term. techn. der Gerichtssprache und bedeutet die Erforschung von Beweismitteln zur Klage gegen jem. — *hoc novo more,* epp. ad Att. 4, 16 cum continuo more hoc insulso et novo plausum meo nomine recitando dedisset. — *omnium,* sc. candidatorum. — *ex — faciant,* § 9 coniecturam de tuo ipsius studio ceperis.

45. *abiecit hastas,* nach Analogie der Redensart scutum abicere, wir sagen 'er hat die Flinte ins Korn geworfen'. — *scis tu,* weifst du? dagegen *tu scis?* weifst du wirklich? epp. ad Q. fratr. 2, 10, 1 primum si *metus iste necesse esset,* tu scis quid sit interpellare? — *amici int. debilitantur,* vgl. § 43 amicorum studia debilitant. — *abiciunt,* synonym mit *deponunt,* vgl. § 48 deposita atque abiecta petitione.

XXII. *accedit eodem,* § 60 accessit istuc. — *totum — curam,* ad Att. 2, 5, 2 toto animo atque omni cura φιλοσοφεῖν; de or. 2, 89 ut tota mente Crassum atque omni animo intueretur. — *accus. cog.,* wie vorher scis tu illum accusationem cogitare. — *non p. r.,* § 25 res enim sunt parvae. — *exturbare,* da den Murena nach Ciceros Gesetz de ambitu zehnjährige Verbannung getroffen hätte, cf. Einl. — *et vero etiam,* 'und sogar auch'. Diese Art der Steigerung findet sich in den Reden nur hier; ähnlich, aber ohne vero Mil. § 30 sin hoc et ratio doctis et necessitas barbaris et mos gentibus *et* feris *etiam* beluis natura ipsa praescripsit. — *concurrimus,* § 52 ad opem praesidiumque concurrerent; Tusc. 1, 89 universi etiam exercitus ad non dubiam mortem concurrerunt. — *etiam alien.,* § 8. — *off. et stud.,* § 7.

46 praestamus. quare ego expertus et petendi et defendendi et accusandi molestiam sic intellexi: in petendo studium esse acerrimum, in defendendo officium, in accusando laborem. itaque sic statuo, fieri nullo modo posse, ut idem accusationem et petitionem [consulatus] diligenter adornet atque instruat; unum sustinere pauci possunt, utrumque nemo. tu, cum [te] de curriculo petitionis deflexisses animumque ad accusandum transtulisses, si existimasti, te utrique negotio satis facere posse, vehementer errasti: quis enim dies fuit, postea quam in istam accusandi denuntiationem ingressus es, quem tu non totum in
28 ista ratione consumpseris? legem ambitus flagitasti, quae tibi non deerat; erat enim severissime scripta Calpurnia: gestus est mos et voluntati et dignitati tuae. sed tota illa lex accusationem tuam, si haberes nocentem reum, fortasse armasset; petitioni vero refragata est. poena gravior in plebem tua voce
47 efflagitata est: commoti animi tenuiorum; exsilium in nostrum

46. *in petendo — acerrimum*, 'dafs die Bewerbung den lebhaftesten Eifer erfordere', indem *in — esse* so viel ist als pertinere ad, de off. 2, 48 sed cum duplex ratio sit orationis quarum in altera sermo sit in altera contentio. — *officium* 'Dienstbeflissenheit'. — *deflectere* findet sich bei Cic. immer ohne persönlichen Accusativ, vgl. Verr. V, 176 si qui tantulum de recta regione deflexerit. — *vehem. err.*, in Cat. 2, 6 ne isti vehementer errant; de fin. 2, 9 et quidem, inquit, vehementer errat. — *quis*, gewöhnlicher qui bei unpersönlichen Gegenständen, § 82 qui locus est, iudices, quod tempus, qui dies? — *in — ingressus es*, in Cat. 2, 14 quem iam ingressum esse in bellum videbam; 29 in hanc spem sententiamque sum ingressus. — *ratione*, 'Zweck'.

XXIII. *legem ambitus flag.*, es ist das die von Cic. selbst in Ergänzung der lex Calpurnia gegebene lex Tullia, bei deren Abfassung Servius eine bedeutende Rolle spielte. — *deerat — erat* eine Art Wortspiel (Anh.). — *Calpurnia.* Durch die lex Cornelia - Baebia v. J. 181 war bestimmt worden, dafs ein des ambitus schuldig Befundener nicht blofs wie früher zu einer Geldstrafe zu verurteilen sei, sondern auch zehn Jahre lang sich um kein Staatsamt bewerben dürfe. Die lex Calpurnia des Konsul C. Calpurnius Piso 67 fügte den Verlust des Ranges und Standes und die bürgerliche Ehrlosigkeit hinzu, auch für die Geldverteiler eine Strafe, für den Ankläger aber eine Belohnung. Die durch Senatsbeschlufs veranlafste lex Tullia bestimmte für den Verurteilten aufserdem zehnjährige Verbannung. — *gestus est mos*, ebenso § 67. — *et vol. et dign.*, § 70 frequentiam . . . non modo dignitati ullius umquam sed ne voluntati quidem defuisse. — *tota illa lex*, näml. die Tullia, jenes ganze Gesetz mit allen seinen scharfen Bestimmungen, in Caec. div. 17 quasi vero dubium sit quin tota lex de pecuniis repetundis sociorum causa constituta sit.

47. *in plebem.* Unter *plebs* sind nicht blofs die *divisores* zu verstehen, gegen welche bereits die lex Calpurnia schärfere Bestimmungen gegeben hatte, sondern — wie aus dem Gegensatz *ordo senatorius* hervorgeht — alle bei der Bestechung beteiligten Plebejer. Die Strafe konnte für den Bestochenen entweder in einer Geldstrafe oder in einer zeitweisen Entziehung des ius suffragii bestehen. — *tenuiorum*, weil ihnen dadurch ein auf leichtem Wege zu gewinnender Verdienst genommen wurde. — *in nostrum ordinem*, die Bewerber aller

ordinem: concessit senatus postulationi tuae, sed non libenter duriorem fortunae communi condicionem te auctore constituit; morbi excusationi poena addita est: voluntas offensa multorum, quibus aut contra valetudinis commodum laborandum est aut incommodo morbi etiam ceteri vitae fructus relinquendi. quid ergo? haec quis tulit? is, qui auctoritati senatus, voluntati tuae paruit, denique is tulit, cui minime proderant. quid? illa, quae mea summa voluntate senatus frequens repudiavit, mediocriter adversata tibi esse existimas? confusionem suffragiorum flagitasti, perrogationem legis Maniliae, aequationem gratiae, dignitatis, suffragiorum: graviter homines honesti atque in suis vicinitatibus et municipiis gratiosi tulerunt, a tali viro esse pugnatum, ut omnes et dignitatis et gratiae gradus tollerentur. idem editicios iudices esse voluisti, ut odia occulta civium,

höheren Staatsämter gehörten dem ordo senatorius an. — *concessit,* 'gab nach', absolut wie § 57. — *fort. comm.,* da die Strafe jeden Senator treffen konnte. — *morbi excus.* bezieht sich, wie bes. aus den folgenden Worten 'quibus . . . ceteri vitae fructus relinquendi' hervorgeht, auf die Angeklagten, welche sich öfters mit Krankheit entschuldigten, um den Prozeſs so lange zu verzögern, bis sie ihr Amt angetreten hatten. — *addita est,* damit will Cic. nur sagen, daſs zu den andern Strafbestimmungen gegen Kandidaten, die sich widerrechtlicher Mittel bei der Bewerbung bedienten, noch die hinzugefügt worden sei, welche sich auf die Entschuldigung mit Krankheit bezog (Anhang). — *multorum,* gemeint sind wie mit dem obigen verallgemeinernden Ausdruck *communis* alle diejenigen, welche in eine solche Lage kommen konnten. — *ceteri vitae fructus,* 'die übrigen Errungenschaften des Lebens'. Cic. deutet damit auf die Strafe des Exils hin, welche den Kandidaten traf. Zum Ausdruck vgl. Cat. III, 28, wo Cic. von sich sagt: mihi quidem ipsi quid est, quod iam ad vitae fructum possit adquiri? — *is,* nämlich Cicero. — *cui minime proderant.* Da Cicero die höchste Ehrenstufe erreicht hatte, brauchte er sich nicht durch strenge Bestimmungen in Bezug auf den ambitus für eine etwaige Bewerbung zu sichern, vielmehr wuchs seine Arbeit für Angeklagte, so daſs also, wenn er dem Sulpicius zu willen war, die ganze invidia auf diesen fiel. — *confus.* — *suffr.* Mit diesem allem ist nur die eine lex Manilia bezeichnet, welche Sulpicius durchgebracht wissen wollte (perrogationem). Wahrscheinlich war durch diese nicht zur Ausführung gekommene lex des Volkstribunen Manilius aus dem Jahr 67 ein Vorschlag des C. Gracchus ut ex confusis quinque classibus sorte centuriae vocarentur, wieder aufgenommen, ein Vorschlag, welcher bezweckte, daſs die 350 centuriae peditum nicht in der gesetzlichen Reihenfolge der Klassen, sondern in einer durchs Los festgestellten Ordnung von 5 aus je 70 beliebigen Centurien zusammengewürfelten Klassen abstimmen sollten. — *vicinitatibus,* pro Roscio Am. 15 Sex. Roscius . . . non modo sui municipii verum etiam vicinitatis facile primus; Q. Cic. de pet. 24 sunt enim quidam homines in suis vicinitatibus et municipiis gratiosi; 32 qui apud aliquam partem tribulium propter municipii aut vicinitatis aut collegii rationem valent. — *esse pugnatum ut,* pro Rosc. Am. 137 quae ut fierent idcirco pugnatum esse; de nat. deor. 1, 75 illud video pugnasse te species ut quaedam sit deorum. — *editicios,* vom Ankläger gewählte Richter, von

quae tacitis nunc discordiis continentur, in fortunas optimi
48 cuiusque erumperent. haec omnia tibi accusandi viam muniebant, adipiscendi obsaepiebant.

Atque ex omnibus illa plaga est iniecta petitioni tuae, non tacente me, maxima; de qua ab homine ingeniosissimo et copiosissimo, Qu. Hortensio, multa gravissima dicta sunt. quo etiam mihi durior locus est dicendi datus, ut, cum ante me et ille dixisset et vir summa dignitate et diligentia et facultate dicendi, M. Crassus, ego in extremo non partem aliquam agerem causae, sed de tota re dicerem, quod mihi videretur; itaque in eisdem rebus fere versor, et, quoad possum, iudices,
24 occurro vestrae satietati. sed tamen, Servi, quam te securim putas iniecisse petitioni tuae, cum populum Romanum in eum metum adduxisti, ut pertimesceret ne consul Catilina fieret, dum tu accusationem comparares deposita atque abiecta peti-
49 tione? etenim te inquirere videbant, tristem ipsum, maestos amicos; observationes, testificationes, seductiones testium, secessiones subscriptorum animadvertebant, quibus rebus cretae ipsae candidatorum obscuriores videri solent: Catilinam interea

denen der Angeklagte eine gröſsere Anzahl verwerfen konnte, im Gegensatz gegen die ausgelosten, von denen beiden Parteien eine geringere Anzahl zu verwerfen frei stand. — *ut odia* u. s. w. in Pis. 16 omne odium inclusum nefariis sensibus impiorum in me profudistis. — *quae — continentur*, 'welcher jetzt, so lange die Zwietracht im stillen genährt wird, in Schranken gehalten wird'.

48. *Atque* u. s. w. Dieser Satz wird wieder aufgenommen durch sed tamen, Servi. — *non tacente me*, vgl. § 43 quae ipsi soli re integra saepe dixi. — *maxima* ist mit *ex omnibus* zu verbinden. — *copiosissimo*, de off. 2, 18 Peripatetici magni et copiosi. — *durior* = difficilior. — *ut*, epexegetisch zu locus: die Aufgabe, nämlich zu sprechen. — *satietati*, in Verr. 3, 103 sentio, iudices, moderandum mihi esse iam orationi meae fugiendamque vestram satietatem; 4, 105 sentio, iudices, occurrendum esse satietati aurium animorumque vestrorum. Die satietas muſste dadurch hervorgerufen werden, daſs Cicero in iisdem fere rebus versabatur. — *securim iniecisse*, die Phrase hat dieselbe Bedeutung wie die vorhergehende *plagam inicere*; vgl. Planc. § 70 quam illi iudices graviorem potuerunt rei publicae infligere securim quam cum illum e civitate eiecerunt.

XXIV. *cum — pertimesceret*, 'da du das Volk zu der ängstlichen Besorgnis verleitetest, daſs'. Vgl. ep. Att. 9, 11 A 1 spe tamen deducebar ad eam *cogitationem*, *ut* . . . *arbitrarer*. — *dep. atque abi.*, cf. § 45.

49. *inquirere*, das Part. wäre gewöhnlicher, ebenso § 29 devenire. — *observationes*, wie Sulpicius und sein Anhang auf Schritt und Tritt das Verhalten der Mitbewerber beobachtet; cf. Qu. Cic. ep. de pet. cons. 55 fac se ut abs te custodiri atque observari sciant. — *testificationes* = testimoniorum comparationes, vornehmlich durch protokollarische Vernehmung; *testium* gehört nur zu seductiones. — *cretae ipsae cand.*, launig sagt Cic., der Eindruck der Hoffnungslosigkeit, den ein solches Gebaren von seiten der Kandidaten macht, ist ein so augenscheinlicher, daſs selbst die weiſsen Togen (cretae) der Kandidaten eine dunklere Färbung anzunehmen scheinen (Anhang). —

alacrem atque laetum, stipatum choro iuventutis, vallatum indicibus atque sicariis, inflatum cum spe familiarium tum collegae mei, quem ad modum dicebat ipse, promissis, circumfluentem colonorum Arretinorum et Faesulanorum exercitu, quam turbam dissimillimo ex genere distinguebant homines percussi Sullani temporis calamitate; voltus ipsius erat plenus furoris, oculi sceleris, sermo adrogantiae, sic ut ei iam exploratus et domi conditus consulatus videretur. Murenam contemnebat; Sulpicium accusatorem suum numerabat, non competitorem; mihi vim denuntiabat, rei publicae minabatur. 25
quibus rebus qui timor bonis omnibus iniectus sit quantaque 50
desperatio rei publicae, si ille factus esset, nolite a me commoneri velle: vosmet ipsi vobiscum recordamini. meministis enim, cum illius nefarii gladiatoris voces percrebuissent, quas habuisse in contione domestica dicebatur, cum miserorum fidelem defensorem negasset inveniri posse, nisi eum, qui ipse miser esset; integrorum et fortunatorum promissis saucios et

alacr. atque laetum, pro Font. 33 hi contra vagantur laeti atque erecti. — *vall. ind. atque sic.*, pro Sest. 95 qui stipatus semper sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus fuit. Die indices, Angeber von Profession, sind die Vorgänger der delatores in der Kaiserzeit. — *collegae mei,* des C. Antonius Hybrida. — *colonorum*, der vom Sulla mit Ländereien bedachten Veteranen (Sall. Cat. 28 nonnullos ex Sullanis colonis quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerat; in Cat. 2, 20). — *dissimillimo ex genere* gehört natürlich zu homines; ähnliche Wortstellungen pro Milone 39 cuius sententiam senatus omnis de salute mea gravissimam et ornatissimam secutus est. Es sind die Marianer gemeint, die durch Sullas Proskription ihr Vermögen verloren hatten. Zu ex genere vgl. in Cat. 2, 20 quo ex genere iste est Manlius, pro Cael. 39 ex hoc genere illos fuisse arbitror Camillos und besonders pro Font. 42 ut ex eo genere homines diligenter vobis retinendos putetis. — *accusatorem suum numerabat,* 'den Sulpic. rechnete er als Ankläger (Murenas) für sich (d. h. als sich ergeben), nicht als Mitbewerber'. Vgl. zu dieser Bedeutung von *suus* p. Quinct. § 29 Alfenus interea Romae cum isto gladiatore vetulo cotidie pugnabat: utebatur populo sane *suo,* Hor. ep. 9, 30 ventis iturus *non suis* = adversis. — *mihi vim denuntiabat,* Cic. fürchtete ein Attentat auf seine Person; vgl. § 52.

XXV, 50, *si ille factus esset,* sc. consul. — *nolite — velle*, häufiger Pleonasmus, vgl. pro Balbo 64 nolite per deos immortales, iudices, hunc illi acerbum nuntium velle perferri; Phil. 7, 25 nolite igitur id velle quod fieri non potest; Liv. 7, 46, 16 cuius auspicia pro vobis experti nolite adversus vos velle experiri. — *vosmet — recordamini,* pro Cael. 43 vosmet vobiscum recordamini. — *gladiatoris,* so von demselben Catilina in Cat. 2, 24 gladiatori illi confecto et saucio. — *habuisse,* de or. 2, 196 quibus omnibus verbis quae a me tum sunt habita si dolor affuisset meus; 316 ita solet surgere ad dicendum ut quod primum verbum habiturus sit nesciat; Sall. Iug. 9 dicitur huiuscemodi verba cum Iugurtha habuisse. — *in contione domestica,* es ist das eine Wahlversammlung, in der Catilina sein reformatorisches Programm darlegte, an dessen Ausführung er nach seiner definitiven

miseros credere non oportere: quare qui consumpta replere, erepta recuperare vellent, spectarent quid ipse deberet, quid possideret, quid auderet: minime timidum et valde calamitosum esse oportere eum, qui esset futurus dux et signifer calamito-
51 sorum — tum igitur, his rebus auditis, meministis fieri senatus consultum referente me, ne postero die comitia haberentur, ut de his rebus in senatu agere possemus. itaque postridie frequenti senatu Catilinam excitavi atque eum de his rebus iussi si quid vellet, quae ad me adlatae essent, dicere. atque ille, ut semper fuit apertissimus, non se purgavit, sed indicavit atque induit: tum enim dixit duo corpora esse rei publicae, unum debile, infirmo capite; alterum firmum, sine capite: huic, si ita de se meritum esset, caput se vivo non defuturum. congemuit senatus frequens neque tamen satis severe pro rei indignitate decrevit; nam partim ideo fortes in decernendo non erant, quia nihil timebant, partim, quia omnia timebant: itaque erupit e senatu triumphans gaudio, quem omnino vivum illinc exire non oportuerat; praesertim cum idem ille in eodem ordine paucis diebus ante Catoni, fortissimo viro, iudicium minitanti ac denuntianti respondisset, si

Wahl als Konsul schreiten werde. — *qui* — *replere,* die Sullanischen Veteranen. — *erepta recuperare,* die Marianer, pro Sulla 49 ereptum repetere vos clamitabatis. — *dux et signifer,* pro Planc. 74 nostrae causae duces et quasi signiferi; pro Sulla 34 cum auctor cum signifer esset iuventutis.

51. *tum igitur,* der mit meministis begonnene Satz wird wieder aufgenommen. Zur Sache vgl. Einl. p. 2. — *ut* — *possemus,* Senatssitzung und Komitien durften nicht auf denselben Tag fallen. — *Cat. exc.,* 'ich hiefs den Catilina aufstehen'. — *apertissimus,* 'unverfroren', vgl. Verr. II, 71 cognoscite hominis *apertam* ac non modo non ratione, sed ne *dissimulatione quidem tectam* improbitatem et audaciam. — *se. . . . induit,* zur Bedeutung vgl. Verr. II 102 hic videte in quot se *laqueos induerit*; ibid. § 106 videte, ut, dum *expedire* sese volt, *induat.* — *huic* — *caput se non def.,* Catil. will sich nicht sowohl als das fehlende Haupt der Volkspartei hinstellen gegenüber der Senatspartei, sondern die aus der grofsen Klasse der Bedrückten und Unzufriedenen gebildete sozialistische Partei im Gegensatz zu der besitzenden Klasse ist es, als deren dux et signifer er sich anbietet, wenn er durch ihre Mithilfe zum Konsulat gelangt sei; daher *si ita de se meritum esset.* — *neque tamen satis severe,* Cicero wünschte wahrscheinlich bis auf weiteres eine Vertagung der Wahl, um dadurch Catil. seiner auswärtigen Stimmgeber zu berauben. Allein der Senat ging nicht darauf ein und darum verliefs Catil. triumphierend über die Niederlage seines persönlichen Gegners die Kurie. Das sog. ultimum senatus consultum ('videant consules' etc.) kam erst am 21. Oktober zu stande, wo Cic. die Pläne der Verschwörung im Detail denunzierte. — *triumphare gaudio* (noch stärker als *exsultare* g.) sagt Cic. auch sonst, so Cluent. § 14, ep. Att. 9, 16, 2. — *oportuerat,* das Plusquamperfectum des Indikativ steht um das Deutsche 'ich hätte müssen' u. s. w. auszudrücken, wenn zu ergänzen ist: aber es war (damals) zu spät, das Perf. bei der Ergänzung: aber jetzt

quod esset in suas fortunas incendium excitatum, id se non aqua, sed ruina restincturum. his tum rebus commotus, et 26 52
quod homines iam tum coniuratos cum gladiis in campum deduci a Catilina sciebam, descendi in campum cum firmissimo praesidio fortissimorum virorum et cum illa lata insignique lorica, non quae me tegeret — etenim sciebam Catilinam non latus aut ventrem, sed caput et collum solere petere —, verum ut omnes boni animadverterent, et, cum in metu et periculo consulem viderent, id quod est factum, ad opem praesidiumque concurrerent. itaque cum te, Servi, remissiorem in petendo putarent, Catilinam et spe et cupiditate inflammatum viderent, omnes, qui illam ab re publica pestem depellere cupiebant, ad Murenam se statim contulerunt. magna est 53
autem comitiis consularibus repentina voluntatum inclinatio, praesertim cum incubuit ad virum bonum et multis aliis adiumentis petitionis ornatum; qui cum honestissimo patre atque maioribus, modestissima adulescentia, clarissima legatione, praetura probata in iure, grata in munere, ornata in provincia, petisset diligenter et ita petisset, ut neque minanti cederet neque cuiquam minaretur, huic mirandum est magno adiumento Catilinae subitam spem consulatus adipiscendi fuisse?

Nunc mihi tertius ille locus est reliquus orationis de am- 54
bitus criminibus, perpurgatus ab his, qui ante me dixerunt, a me, quoniam ita Murena voluit, retractandus: quo in loco C. Postumo, familiari meo, ornatissimo viro, de divisorum indi-

ist es zu spät. — *in suas fortunas,* d. h. wenn man seiner Bewerbung und Designation ein Hindernis in den Weg legen wollte.

XXVI, 52. *iam tum coniuratos,* Cicero spricht die Vermutung aus (Ende November), dafs schon zur Zeit der Komitien, also Ende Juli, sich ein Grundstock von Verschworenen um Catilina gebildet hatte. Die wirkliche Organisation der Verschwörung begann erst nach der Wahlniederlage Catilinas (Anhang). — *lata,* der Panzer ging ungewöhnlich weit hinauf, so dafs er in der Nähe des Halses sichtbar war; daher *insignis* 'hervorstechend'. — *caput et collum,* bezieht sich auf die Thätigkeit des Catilina bei den Sullanischen Proskriptionen. Die allitter. Verb. cap. et collum ist beliebt (Anhang). — *id quod est factum,* id quod 'wie es denn auch geschah', ebenso evenit, gern den Worten, worauf es sich bezieht, vorangestellt.

53. *magna est,* 'viel vermag', 'von grofsem Einflufs ist'. — *autem,* die Stellung wie bei enim, § 22. — *voluntatum,* der Plural wie § 1. — *incubuit,* pro Balbo 68 ut in me unum omnis illa inclinatio communium temporum inclinaret. — *adi. pet.,* 'Hilfsmitteln für die Bewerbung', anders § 63 adiumenta doctrinae. Im folgenden wird das früher auseinandergesetzte rekapituliert. — *in iure,* 'in der Rechtspflege'. — *minanti,* dem mit der Anklage drohenden Sulpicius. — *Cat.* — *adipiscendi.* Wie weit Cicero in der Anwendung eines solchen doppelten Genetiv geht, zeigt de fin. 3, 51 sed non alienum est quo facilius vis verbi intellegatur rationem huius faciendi Zenonis exponere.

54. *tert. locus* — *de ambitus criminibus;* dritter Teil der Confutatio § 54—83. — *a me* statt mihi, aus Konzinnitätsrücksichten. — *de div.*

ciis et de deprehensis pecuniis, adulescenti ingenioso et bono,
Ser. Sulpicio, de equitum centuriis, M. Catoni, homini in omni
virtute excellenti, de ipsius accusatione, de senatus consulto,
27 55 de re publica respondebo. sed pauca, quae meum animum
repente moverunt, prius de L. Murenae fortuna conquerar.
nam cum saepe antea, iudices, et ex aliorum miseriis et ex
meis curis laboribusque cotidianis fortunatos eos homines iudi-
carem, qui remoti a studiis ambitionis otium ac tranquillitatem
vitae secuti sunt, tum vero in his L. Murenae tantis tamque
improvisis periculis ita sum animo adfectus, ut non queam
satis neque communem omnium nostrum condicionem neque
huius eventum fortunamque miserari: qui primum, dum ex
honoribus continuis familiae maiorumque suorum summum
ascendere gradum dignitatis conatur, venit in periculum, ne
et ea, quae ei relicta, et haec, quae ab ipso parta sunt, amit-
tat, deinde, propter studium novae laudis, etiam in veteris
56 fortunae discrimen adducitur. quae cum sint gravia, iudices,
tum illud acerbissimum est, quod habet eos accusatores, non
qui odio inimicitiarum ad accusandum, sed qui studio accu-
sandi ad inimicitias descenderint. nam ut omittam Servium
Sulpicium, quem intellego non iniuria L. Murenae, sed honoris
contentione permotum, accusat paternus amicus, C. Postumus,
vetus, ut ait ipse, vicinus ac necessarius, qui necessitudinis
causas complures protulit, simultatis nullam commemorare po-
tuit; accusat Ser. Sulpicius, sodalis filius, cuius ingenio paterni

ind., über die Aussagen der angeblich von Murena gebrauchten Geldausteiler. — *de — pecuniis,* pro Planc. 55 illud crimen de nummis quos in circo Flaminio deprehensos esse dixisti refrixit. — *de equ. cent.*, es sind die achtzehn Rittercenturien gemeint, welche in der ersten Klasse stimmten; um sie zu gewinnen, hatte L. Natta, der Stiefsohn des Murena, die Ritter zum Frühstück eingeladen. — *in — excellenti,* pro Balbo 15 cum in omni genere ac varietate artium . . . Cn. Pompeius excellat.

XXVII, 55. *repente,* eine ähnliche scheinbar plötzliche Erregung als rhetorischer Kunstgriff pro Sest. 144. — *non queam,* Cic. sagt in der ersten Person Sing. immer *non queo* statt *nequeo* und bedient sich überhaupt der Formen von *nequire* sehr selten. — *omnium nostrum,* so immer bei Cicero. Gemeint sind alle die, welche sich dem Staatsdienst widmen. — *eventum,* den Ausgang seiner politischen Laufbahn. — *relicta,* näml. familia praetoria und locus senatorius. Dasselbe ist zu verstehen unter *in veteris fortunae* discrimen, da eine Verurteilung den Verlust des ordo senatorius nach sich zog. — *primum venit in periculum — deinde in v. f. discrimen adducitur,* keine logische Einteilung, sondern nur rhetorischen Zwecken dienend.

56. *non qui — sed qui,* dies bei Cicero die gewöhnliche Stellung, ebenso non ut — sed ut in Konsekutiv- und Absichtssätzen. — *odio inim.* = odio ex inimicitiis orto, pro Milone 78 odio inimicitiarum mearum inflammatus. — *descenderint,* im Sinne von descendere, devenire § 29. — *paternus* von pater abzuleiten 'vom Vater her'; *patrius* von patres = 'dasjenige, was den Vätern, Vorfahren oder dem Vaterlande gehört'. — *sodalis filius,* Murena und der Vater dieses jünge-

omnes necessarii munitiores esse debebant; accusat M. Cato, qui cum a Murena nulla re umquam alienus fuit, tum ea condicione nobis videbatur in hac civitate natus, ut eius opes atque ingenium praesidio multis etiam alienissimis, exitio vix cuiquam inimico esse deberet. Respondebo igitur Postumo 57
primum, qui nescio quo pacto mihi videtur praetorius candidatus in consularem quasi desultorius in quadrigarum curriculum incurrere; cuius competitores si nihil deliquerunt, dignitati eorum concessit, cum petere destitit; sin autem eorum aliquis largitus est, expetendus amicus est qui alienam potius iniuriam quam suam persequatur.

DE POSTUMI CRIMINIBUS, DE SERVII ADULESCENTIS.

28
Venio nunc ad M. Catonem, quod est firmamentum ac robur 58
totius accusationis; qui tamen ita gravis est accusator et vehemens, ut multo magis eius auctoritatem quam criminationem pertimescam; in quo ego accusatore, iudices, primum illud deprecabor, ne quid L. Murenae dignitas illius, ne quid exspectatio

ren Sulpicius gehörten einer sodalitas d. h. einer politischen Genossenschaft an, deren Mitglieder verpflichtet waren, einander vor Gericht beizustehen. Dieses Verhältnis ging wie das des hospitium von Vater auf Sohn über. Um so mehr zu verurteilen ist also die Handlungsweise des jüngeren Sulp., der seinen sodalis vor Gericht angeklagt. — *munitiores* d. h. eher geschützt als angegriffen. — *debebant,* sie hätten müssen und müssen noch. — *qui cum* — *tum.* Cato war nie der Feind des Murena, wäre er es aber auch, so ist seine Bestimmung nur zu helfen, nicht zu schädigen. — *ea condicione* — *natus*, pro Font. 45 quod ea condicione atque eo fato se in terris conlocatum esse arbitratur; pro Mil. 30 Miloni qui hoc fato natus est ut u.s.w. — *etiam alienissimis,* § 8 u. 45.

57. *desultorius.* Wie ein Reitpferd nicht in der Rennbahn mit Viergespannen den Wettkampf beginnen darf, so gebührt es sich nicht, dafs ein Bewerber um die Prätur gegen einen um das Konsulat auftrete. — *curriculum incurrere,* der hübsche Vergleich gewinnt noch durch den lautlichen Gleichklang. — *expetendus* u. s. w. 'wenn aber einer (von den Mitbewerbern des Post.) Geld ausgeteilt hat, so mufs man sich ja um die Freundschaft des Postumus reifsen, der lieber fremdes Unrecht (hier das dem Sulp. durch die angeblichen Bestechungen des Mur. angethane) als das eigene (hier die Geldausteilungen der Mitbewerber des Post.) rächt'. Der feine Spott, der in diesem ganzen Satze liegt, zielt hauptsächlich auf den 'vorzüglichen Freund' Postumus, der seiner Freundschaftspflicht so wenig genügt, dafs er statt desjenigen, durch den er selbst benachteiligt worden, den Freund angreift, noch dazu in einer fremden Sache. — *De Post. crim. De Serv. ad.* Diese Auseinandersetzungen wurden nach dem Zeugnis des Plin. epp. 1, 20, 7 von Cicero selbst bei der Herausgabe der Rede weggelassen. (Anhang.)

XXVIII, 58. *venio nunc,* bei dem Übergang zu einem neuen Teile, pro Rosc. Am. 79; in Verr. 4, 60; 4, 1; 3, 66; 2, 153. — *firm. ac robur,* ebenso de imp. 10; parum firmamenti et parum virium, pro Cluent. 5. — *ita* ist nicht mit gravis, sondern mit dem ganzen Satz zu verbinden, quamvis gravis sit accusator, multo magis tamen pertimesco auctoritatem. — *deprecabor,* ebenso § 63 *fatebor* statt fateor; Tac. dial. 16 hoc primum *interrogabo.* — *exsp. trib.* Cato war

tribunatus, ne quid totius vitae splendor et gravitas noceat, denique ne ea soli huic obsint bona M. Catonis, quae ille adeptus est, ut multis prodesse posset. bis consul fuerat P. Africanus et duos terrores huius imperii, Karthaginem Numantiamque deleverat, cum accusavit L. Cottam. erat in eo summa eloquentia, summa fides, summa integritas, auctoritas tanta quanta in imperio populi Romani, quod illius opera tenebatur: saepe hoc maiores natu dicere audivi, hanc accusatoris eximiam dignitatem plurimum L. Cottae profuisse. noluerunt sapientissimi homines, qui tum rem illam iudicabant, ita quemquam cadere in iudicio, ut nimiis adversarii viribus abiectus videre-
59 tur. quid? Ser. Galbam — nam traditum memoriae est — nonne proavo tuo, fortissimo atque florentissimo viro, M. Catoni incumbenti ad eius perniciem populus Romanus eripuit? semper in hac civitate nimis magnis accusatorum opibus et populus universus et sapientes ac multum in posterum prospicientes iudices restiterunt. nolo accusator in iudicium potentiam adferat, non vim maiorem aliquam, non auctoritatem excellentem, non nimiam gratiam: valeant haec omnia ad salutem innocentium, ad opem impotentium, ad auxilium calamitosorum;
60 in periculo vero et in pernicie civium repudientur. nam si quis hoc forte dicet, Catonem descensurum ad accusandum non fuisse, nisi prius de causa iudicasset, iniquam legem, iu-

bereits zum Volkstribun für 62 erwählt. — *ne quid.* Quisquam und ullus selten nach ne bei Cicero, doch siehe Tusc. 3, 84 ne umquam ulla possit existere. — *duos terrores*, ebenso de rep. 1, 71 cum tu (Scipio) duobus huius urbis terroribus depulsis in omne tempus ei prospexeris; auch de imp. 60. — *L.* (Aurelium) *Cottam*, Konsul 144. Cotta, den Q. Cäcilius Macedonicus verteidigte, erlangte übrigens die Freisprechung nur durch Bestechung der Richter. — *tenebatur* = sustinebatur, de nat. deor. 2, 31 homines bestiaequae calore tenentur; § 83. — *dicere audivi.* Es ist nicht nötig von der Übersetzung 'ich habe ältere sagen hören', abzuweichen, da auch sonst so der inf. anstatt des part. bei videre und audire steht, § 49. — *qui—iudicabant*, § 24, pro Font. 21 in rebus iudicandis; 25. — *cadere in iudicio* = causa cadere, § 9. — *abiectus*, in Cat. 2, 2 se perculsum atque abiectum esse sentit; pro Mil. 56 exsultantem evertit et perculit ab abiecto.

59. *Ser. Galbam.* Servius Sulpicius Galba hatte 151 als Prätor in Spanien 36 0000 Lusitanier treulos niedermetzeln lassen. 149 klagte ihn deshalb der Volkstribun C. Scribonius Libo beim Volke an, doch wurde er, da er das Mitleid des Volkes zu erregen wußte, freigesprochen. Cato nahm seine gegen ihn gehaltene Rede in seine Origines auf; daher der Ausdruck 'nam traditum memoriae est'; cf. Brut. § 89 f. (Anhang). — *incumb.—pern.* in Cat. 4, 4 quare incumbite ad salutem rei publicae. — *non*, die Negation von nolo ist hier durch non fortgesetzt. Cf. p. Rosc. Am. § 71 *noluerunt* feris corpus obicere . . . *non* sic nudos in flumen deicere. — *vim maiorem* 'Einfluß'. — *haec omnia*, näml. potentia, vis, auctoritas, gratia. — *impotentium* = infirmorum, de fin. 1, 52 homini infanti aut impotenti, sonst in dieser Bedeutung bei Cicero nicht üblich.

60. *iudicasset* 'sich ein Urteil gebildet hätte'. — *legem* 'Grundsatz'.

dices, et miseram condicionem instituet periculis hominum, si existimabit iudicium accusatoris in reum pro aliquo praeiudicio
valere oportere. ego tuum consilium, Cato, propter singulare 29
animi mei de tua virtute iudicium, vituperare nolo: non nulla forsitan conformare et leviter emendare possim. 'non multa peccas,' inquit ille fortissimo viro senior magister, 'sed peccas: te regere possum.' at ego non te: verissime dixerim peccare te nihil neque ulla in re te esse huius modi, ut corrigendus potius quam leviter inflectendus esse videare; finxit enim te ipsa natura ad honestatem, gravitatem, temperantiam, magnitudinem animi, iustitiam, ad omnes denique virtutes magnum hominem et excelsum. accessit istuc doctrina non moderata nec mitis, sed, ut mihi videtur, paulo asperior et
durior quam aut veritas aut natura patitur. et quoniam non 61
est nobis haec oratio habenda aut in imperita multitudine aut in aliquo conventu agrestium, audacius paulo de studiis humanitatis, quae et mihi et vobis nota et iucunda sunt, disputabo. in M. Catone, iudices, haec bona quae videmus divina et egre-

— *mis. cond.*, in Cat. 2, 14 condicionem miseram non modo administrandae sed etiam conservandae reipublicae. — *instituet*, § 47 duriorem fortunae communi condicionem te auctore constituet; pro Balbo 25 hanc tu igitur . . . condicionem statuis Gaditanis. — *existimabit* 'wenn er die Meinung hegt'; vom Standpunkt der lediglich theoretischen Betrachtung aus gesprochen, daher auch *instituet* und *oportere*. — *in reum*, sonst steht iudicium nur mit de.

XXIX. *fortissimo viro*, dieser Dativ bei inquit ist ungewöhnlich. Übrigens ist Achilles gemeint und unter dem senior magister Chiron oder Phoinix zu verstehen. Die Worte sind aus einem alten Drama, wahrscheinlich des L. Attius genommen. Durch das Citat klingt die wohl beabsichtigte Anspielung auf die stoischen Termini *peccatum* = ἁμάρτημα (§ 62) und *rectum* = κατόρθωμα (§ 3) durch. — *leviter inflectendus*, de div. 1, 30 lituus id est incurvum et leviter a summo inflexum bacillum. — *finxit*, de or. 2, 219 natura enim fingit homines. — *magnum hom. et excelsum*, nachdrucksvolle Zusammenfassung 'als einen grofsen Mann'; vgl. Tuscul. 2 § 11 te natura excelsum quendam et altum genuit. — *istuc* näml. zu den von der Natur verliehenen Vorzügen. — *doctrina* 'Schule'. — *moderata*, *mitis*, allitter. Verbindung. — *veritas* 'Wirklichkeit', *natura* 'menschliche Natur'; *aut* steht statt *et* wegen des in dem vorhergehenden Komparativ liegenden negativen Sinnes = quam *quisquam* putat (cf. § 78). Zur Sache vgl. de fin. 4, 85 sensus enim cuiusque et natura rerum atque ipsa veritas clamabat quodammodo non posse adduci ut inter eas res quas Zeno exaequaret, nihil interesset.

61. *in imp. mult.*, pro Milone 90 neque id fieri a multitudine imperita; vgl. § 38 vulgus imperitorum. An unserer Stelle will Cicero der corona ein Kompliment machen ad benevolentiam captandam. Anders urteilt er de fin. 4, 74 non ego tecum (Cato) iam ita iocabor ut iisdem de rebus cum L. Murenam defenderem. Apud imperitos tum illa dicta sunt; aliquid etiam coronae datum; nunc agendum est subtilius. — *audacius paulo*, nachdrucksvolle Stellung, ebenso § 79 plus multo. — *de studiis hum.*, pro Arch. 3 de studiis humanitatis ac litterarum.

gia, ipsius scitote esse propria: quae non numquam requirimus, ea sunt omnia non a natura, verum a magistro. fuit enim quidam summo ingenio vir, Zeno, cuius inventorum aemuli Stoici nominantur: huius sententiae sunt et praecepta huius modi: sapientem gratia numquam moveri, numquam cuiusquam delicto ignoscere; neminem misericordem esse nisi stultum et levem; viri non esse neque exorari neque placari; solos sapientes esse, si distortissimi sint, formosos; si mendicissimi, divites; si servitutem serviant, reges; nos autem, qui sapientes non sumus, fugitivos, exsules, hostes, insanos denique esse dicunt; omnia peccata esse paria; omne delictum scelus esse nefarium nec minus delinquere eum, qui gallum gallinaceum, cum opus non fuerit, quam eum, qui patrem suf-
30 focaverit; sapientem nihil opinari, nullius rei paenitere, nulla
62 in re falli, sententiam mutare numquam. haec homo ingeniosissimus, M. Cato, auctoribus eruditissimis inductus adripuit, neque disputandi causa, ut magna pars, sed ita vivendi. petunt

— *requirimus,* hier fast so viel wie reprehendimus, während pro Planc. 62 omnes enim istiusmodi artes in iis reprehenduntur gerade vielmehr requiruntur erforderlich wäre. — *Zeno* aus Cittium auf Cypern (4. Jhd. v. Chr.), Begründer der stoischen Schule, sogenannt von der ποικίλη στοά in Athen. Diese ganze launige Satire auf die Schwächen der stoischen Lehre, zu deren Anhängern auch M. Cato zählt, beginnt Cicero im behaglichen Tone eines Märchenerzählers 'fuit enim quidam es war einmal'. Vgl. Ter. Andr. 221 fuit olim quidam senex. — *inventorum,* von philosophischen Lehren auch de or. 2, 160 erat enim ab isto Aristotele a cuius inventis tibi ego videor non longe aberrare. — *huius* u. s. w. Im folgenden werden namentlich vier Sätze (die sog. paradoxa) der Stoiker verspottet, daſs der Weise nicht mitleidig sein dürfe, daſs alle menschliche Gröſse und Vollkommenheit im Weisen vereinigt sei, daſs alle Fehler gleich seien, daſs der Weise allem Irrtum entrückt sei. — *stultum,* im Gegensatz zum stoischen sapiens, der das Abbild des wahren, charaktervollen Mannes ist; daher *viri* non esse etc. — *si servitutem serviant,* ein archaischer Ausdruck der Juristensprache (den er dem Juristen Sulpicius zu liebe hier gebraucht haben wird), wie noxam nocere u. ähnl. 'sich im Stand der Sklaverei befinden'; vgl. Gellius 2, 18, 9 Diogenes Cynicus servitutem servivit. Sed is ex libertate in servitutem venum ierat. (Anhang). — *nos — denique,* de or. 3, 65 omnes qui sapientes non sint servos latrones hostes insanos esse dicunt. Fin. 4 § 74 stultos omnia contraria, quos etiam insanos esse vultis. — *qui — fuerit.* Die Stoiker lehrten noch mehr als die Pythagoreer Schonung gegen Tiere. — *sapientem* anders auf opinari als auf paenitere bezogen. — *opinari,* wähnen, im Gegensatz zum sichern Wissen; vgl. § 62 non re ductus es, sed *opinione*: 'sapiens nihil *opinatur*'.

XXX, 62. *auctoribus eruditissimis* = auctoritate, daher der bloſse Ablativ, vgl. p. Mil. § 47 iacent suis testibus = suorum testium dictis; *inductus* 'irre geleitet', verschieden von *adductus.* — *adripuit,* de senect. 26 literas Graecas senex didici quas quidem sic avide adripui u. s. w. — *ut magna pars,* Sall. Iug. 15, 2 praeterea magna pars gratia depravata Adherbalis dicta contemnere, so maior pars de off. 1, 147. — *ita vivendi,* Tusc. 2, 11 qui

aliquid publicani: 'cave quicquam habeat momenti gratia.'
supplices aliqui veniunt miseri et calamitosi: 'sceleratus et ne-
farius fueris, si quicquam misericordia adductus feceris.' fa-
tetur aliquis se peccasse et eius delicti veniam petit: 'nefarium
est facinus ignoscere.' at leve delictum est: 'omnia peccata
sunt paria.' dixisti quippiam: 'fixum et statutum est.' non
re ductus es, sed opinione: 'sapiens nihil opinatur.' errasti
aliqua in re: 'maledici putat.' hac ex disciplina nobis illa
sunt: 'dixi in senatu me nomen consularis candidati delatu-
rum.' 'iratus dixisti.' 'numquam' inquit 'sapiens irascitur.'
'at temporis causa.' 'improbi' inquit 'hominis est mendacio
fallere; mutare sententiam turpe est; exorari scelus, misereri
flagitium.' nostri autem illi, — fatebor enim, Cato, me quo- 63
que in adulescentia diffisum ingenio meo quaesisse adiumenta
doctrinae — nostri, inquam, illi a Platone et Aristotele, mo-
derati homines et temperati, aiunt apud sapientem valere ali-
quando gratiam: viri boni esse misereri; distincta genera esse
delictorum et dispares poenas; esse apud hominem constantem
ignoscendi locum; ipsum sapientem saepe aliquid opinari quod
nesciat; irasci non numquam; exorari eundem et placari; quod

disciplinam suam non ostentationem scientiae sed legem vitae putet. — *pet. al. publ.*, parataktische Satzfügung, indem ein Cato dicet ausgelassen ist. Grofse Strenge des Cato gegen die Zollpächter wird namentlich aus dem Jahr 61 erwähnt. — *suppl.* — *cal.* aliqui gehört zu miseri, supplicem venire wie supplicem se abicere. — *quippiam* entspricht vollständig den vorhergehenden aliquid, aliqui, aliquis. Dafs kein Unterschied der Bedeutung zwischen beiden Wörtern ist, zeigen Stellen, wie de fin. 5, 56 inertissimos homines . . . videmus . . . aut quaerere quempiam ludum aut sermonem aliquem requirere; de or. 2, 38 neque si de rusticis rebus agricola quispiam aut etiam id quod multi, medicus de morbis aut si de pingendo pictor aliquis diserte scripserit aut dixerit idcirco illius artis putanda est eloquentia. — *fix. et stat.*, Tusc. 1, 88 hoc igitur probe stabilito et fixo illud excutiendum est. — *mal. put.* Den Vorwurf geirrt zu haben, hält er für eine Beschimpfung. — *dixi* — *delaturum.* Diese Äufserung des Cato im Senat mochte im Zusammenhang stehen mit dem Schwur, den er in der Volksversammlung leistete, jeden Bewerber, der Geld verteilen liefse, anklagen zu wollen. — *cons. cand.*, so Ciceronianisch, nicht consulatus candidatus. — *temporis causa*, sc. dixisti 'der Zeitumstände wegen'. — *exorari*, § 61; 68.

63. *adi. doctr.*, d. h. Stützen, welche der Unterricht gewährt. — *illi a Platone et Arist.* Es sind die Akademiker und Peripatetiker gemeint, vgl. griech. *οἱ ἀπὸ Πλάτωνος, οἱ ἀπὸ τῆς Ἀκαδημίας*, de fin. IV § 7 Zeno et ab eo qui sunt sc. profecti, wie es Tuscul. II § 8 heifst. — *mod.* — *temp.*, pro Font. 40 in omnibus vitae partibus moderatum ac temperantem; de or. 2, 92 moderatione et temperatione sublata. — *et* = und demnach. — *ignoscendi locum*, umschreibender Ausdruck für das mangelnde Verbalsubstantiv von ignoscere; vgl. Terent. Heaut. 2, 1, 6 et cognoscendi et *ignoscendi* dabitur *peccati locus.* — *quod nesciat* = quod non certum sciat, da der Begriff des Wissens dem des Meinens gegenüber-

dixerit, interdum, si ita rectius sit, mutare; de sententia decedere aliquando; omnes virtutes mediocritate quadam esse
31 64 moderatas. hos ad magistros si qua te fortuna, Cato, cum ista natura detulisset, non tu quidem vir melior esses nec fortior nec temperantior nec iustior — neque enim esse potes, — sed paulo ad lenitatem propensior: non accusares nullis adductus inimicitiis, nulla lacessitus iniuria, pudentissimum hominem, summa dignitate atque honestate praeditum; putares, cum in eiusdem anni custodia te atque L. Murenam fortuna posuisset, aliquo te cum hoc rei publicae vinculo esse coniunctum; quod atrociter in senatu dixisti, aut non dixisses
65 aut certe postea mitiorem in partem interpretarere. ac te ipsum, quantum ego opinione auguror, nunc et animi quodam impetu concitatum et vi naturae atque ingenii elatum et recentibus praeceptorum studiis flagrantem iam usus flectet, dies leniet, aetas mitigabit. etenim isti ipsi mihi videntur vestri praeceptores et virtutis magistri fines officiorum paulo longius quam natura vellet protulisse, ut, cum ad ultimum animo contendissemus, ibi tamen, ubi oporteret, consisteremus. 'nihil ignoveris'. immo aliquid, non omnia. 'nihil gratiae concesseris'. immo resistito gratiae, cum officium et fides postulabit. 'misericordia commotus ne sis.' etiam, in dissolvenda severi-

tritt. — *de sent. deced.*, pro Balbo 11 qui de civitate decedere quam de sententia maluit. — *mediocr.* — *moder.*, 'seien durch die rechte Mitte bedingt', da nach aristotelischer Ansicht jede Tugend die Mitte zwischen zwei Lastern hält, de off. 2, 60 tota igitur ratio largitionum ... mediocritate moderanda est.

XXXI, 64. *detulisset,* hierin liegt das Zufällige und Unabsichtliche ausgedrückt, wie de off. 1, 147 maior enim pars eo fere deferri solet quo a natura ipsa deducitur. — *nullis inimicitiis,* was in den Augen der Römer allein eine Anklage rechtfertigte, vgl. § 56. — *te*: als Volkstribun. — *fortuna*, pro Sest. 5 et quoniam in gravissimis temporibus civitatis . . . P. Sestio tribunatus est a fortuna ipsa collocatus. — *quod — dixisti,* § 62 dixi in senatu me nomen consularis candidati delaturum. — *aut non dixisses,* pro Mil. 14 negat is, gratis civibus fecisse se quae fecisset; pro Sest. 73 ita . . . scripsisse quae scripsisset. — *aut certe,* häufig tritt so *certe* zum zweiten *aut*; vgl. § 2 aut translata sit ad vos *aut certe* communicata vobiscum.

65. *opin. aug.*, de or. 1, 95 quantum auguror coniectura. — *animi — imp.*, de off. 1, 49 repentino quodam quasi vento impetu animi incitatus: 'von einem gewissen Drang der Begeisterung ergriffen'. *vi naturae atque ingenii elatum* 'von der natürlichen Kraft deines Geistes fortgerissen'. — *studiis flagrantem,* de sen. 50 his studiis flagrantes senes. — *usus — mitigabit,* pro Cael. 77 iam aetas omnia iam usus iam dies mitigarit; epp. ad fam. 6, 13, 2 nam et res eum quotidie et dies et opinio hominum et ut mihi videtur etiam sua natura mitiorem facit. — *protulisse.* Proferre bei fines gewöhnlich, so namentlich fines imperii proferre. — *ad ultim.*, de nat. deor. 2, 35 ut enim in vite ut in pecude nisi quae vis obstitit videmus naturam suo quodam itinere ad ultimum pervenire. Die Stoiker verlangen nach Cicero mehr als nötig, damit das Nötige geleistet werde. — *etiam,* 'ja', de nat. deor. 1, 70 in omnibus dis-

tate: sed tamen est laus aliqua humanitatis. 'in sententia permaneto.' vero, nisi sententiam sententia alia vicerit melior. 66
huiusce modi Scipio ille fuit, quem non paenitebat facere idem, quod tu: habere eruditissimum hominem Panaetium domi; cuius oratione et praeceptis, quamquam erant eadem ista, quae te delectant, tamen asperior non est factus, sed, ut accepi a senibus, lenissimus. quis vero C. Laelio comior, quis iucundior eodem ex studio isto? quis illo gravior, sapientior? possum de L. Philo, de C. Gallo dicere haec eadem, sed te domum iam deducam tuam: quemquamne existimas Catone proavo tuo commodiorem, communiorem, moderatiorem fuisse ad omnem rationem humanitatis? de cuius praestanti virtute cum vere graviterque diceres, domesticum te habere dixisti exemplum ad imitandum: est illud quidem exemplum tibi propositum domi, sed tamen naturae similitudo illius ad te magis, qui ab illo ortus es, quam ad unum quemque nostrum pervenire potuit, ad imitandum vero tam mihi propositum exemplar illud est quam tibi. sed si illius comitatem et facilitatem tuae gravitati severitatique asperseris, non ista quidem erunt meliora, quae nunc sunt optima, sed certe condita iucundius.
quare ut ad id, quod institui, revertar, tolle mihi e causa no- 32 67

iunctionibus in quibus aut etiam aut non poneretur. — *in dissolvenda severitate* sc. ne sis commotus misericordia. Auch dieser Zusatz soll wie die vorhergehenden (immo resistito gr., cum off. et f. postulabit) die extremen stoischen Forderungen auf das richtige Maſs zurückführen: 'Ja, wenn die Strenge aufgehoben werden soll d. h. wenn von irgend èiner Seite der Versuch gemacht wird, die Strenge (z. B. des Richters) zu erschüttern, dann sei ohne Mitleid! (Anhang). — *in sent. perm.,* in Cat. 2, 11 si et in urbe et in eadem mente permanet. — *vero,* 'gern'. — *sententiam sententia,* derartige Häufungen sind nicht selten, vgl. Cat. I, § 14 alio scelere hoc scelus cumulasti.

66. *Panaetium,* hervorragender Stoiker, dessen Milde und Umgänglichkeit gerühmt wird. — *lenissimus.* Die Meinung des Cicero ist, daſs eben durch jene milde Lebensauffassung des Panätius die dem Scipio eigene Herbheit des Charakters gemildert sei; so daſs man fuit vor ut nicht zu ergänzen braucht. — *C. Laelius,* Konsul 140, von Cicero gewöhnlich mit dem Beinamen des Weisen bezeichnet, ist bekannt als vertrautester Freund des Scipio. Mit beiden zusammen werden öfter die gleich folgenden L. Furius Philus (Konsul 136) und C. Sulpicius Gallus (Konsul 166), der als Legat des L. Ämilius Paullus im Kriege gegen Perseus eine Mondfinsternis voraussagte, als Kenner griechischer Bildung und Beredsamkeit genannt. — *vero* 'vollends'. — *iucundior,* 'liebenswürdiger'. — *eodem ex studio isto,* 'der gleichwohl aus derselben Schule ist', vgl. § 75 fuit eodem ex studio vir eruditus. — *communiorem* 'umgänglicher'; vgl. Lael. § 65 simplicem et communem. — *ad* § 60, 73. — *sed tamen* — *ad imitandum vero,* 'wenn auch, so doch', de or. 2, 84 attamen ars ipsa ludicra armorum et gladiatori et militi prodest aliquid, sed animus acer et praesens — invictos viros efficit. — *naturae similitudo illius* 'Charakterähnlichkeit mit ihm'. — *asperseris* ist wie condita von der Kochkunst entlehnt, de sen. 10.

men Catonis; remove auctoritatem, quae in iudiciis aut nihil valere aut ad salutem debet valere; congredere mecum criminibus ipsis. quid accusas, Cato? quid adfers ad iudicium? quid arguis? ambitum accusas: non defendo. me reprehendis, quod idem defendam, quod lege punierim: punivi ambitum, non innocentiam; ambitum vero ipsum vel tecum accusabo, si voles. dixisti senatus consultum me referente esse factum: si mercede obviam candidatis issent, si conducti sectarentur, si gladiatoribus locus tributim et item prandia si volgo essent data, contra legem Calpurniam factum videri. ergo ita senatus si iudicat, contra legem facta haec videri, si facta sint, decernit quod nihil opus est, dum candidatis morem gerit; nam factum sit necne vehementer quaeritur; si factum est, quin
68 contra legem sit, dubitare nemo potest. est igitur ridiculum, quod est dubium, id relinquere incertum; quod nemini dubium potest esse, id indicare. atque id decernitur omnibus postulantibus candidatis; ut ex senatus consulto neque cuius intersit neque contra quem sit intellegi possit. qua re doce a L. Murena illa esse commissa: tum egomet tibi contra legem
33 commissa esse concedam. 'multi obviam prodierunt de provincia decedenti.' consulatum petenti solet fieri; eccui autem non proditur revertenti? 'quae fuit ista multitudo?' primum,

XXXII, 67. *ambitum ipsum,* einen thatsächlichen amb. — *vel* 'wo möglich'. — *sen. cons.,* das der lex Tullia de ambitu vorherging. — *mercede,* wie § 70 doce mercede; § 73 non, sed mercede. — *conducti,* ebenso § 73 nachdem mercede vorhergegangen. — *gladiatoribus,* vgl. § 37 fin. *comitiis.* — *tributim,* wie § 72 at spectacula sunt tributim data, während bei prandia dort wie hier volgo steht. Dafs verboten war, die Zuschauerplätze (spectacula § 72) tributim zu verteilen, ist natürlich, da es den Bewerbern eben darauf ankam, die tribus als solche zu gewinnen. — *et item.* Ter. Andr. 1, 1, 49 Sed póstquam amans accéssit pretium póllicens Unús et item alter. — *videri,* so öfter bei Senatsbeschlüssen, Sall. Cat. 48, 6; Cic. Acad. 2, 146. — *dum cand. morem gerit:* das Senatsdekret ist zwar unnötig, aber — und das dient zu seiner Entschuldigung — es wurde nur auf den ausdrücklichen Wunsch der Bewerber hin gefafst, welche den Senat um Verschärfung der Bestimmungen gegen ambitus ersucht hatten, vgl. § 68 id decernitur omnibus postulantibus candidatis. Die Initiative hierbei ging zwar von Ser. Sulpicius aus (s. § 46), aber die anderen hatten sich alsbald angeschlossen, um nicht den Schein auf sich zu laden, als fürchteten sie sich vor solcher Verschärfung. (Anhang).

§ 68. *ridiculum,* auf Cato zu beziehen. Es ist lächerlich, wenn ein Ankläger das ungewifs läfst, was zweifelhaft ist, nämlich, ob bei der Bewerbung des Angeklagten eine der vom Senat verbotenen Handlungen vorgekommen ist, während er das vorbringt (indicare), was niemandem zweifelhaft sein kann, nämlich, dafs solche Handlungen ungesetzlich und strafbar seien. (Anhang). — *doce . . . tum concedam,* nach imperativischer Protasis leiten wir den Nachsatz mit 'und', der Lateiner entweder mit *iam, tum* oder asyndetisch ein (§ 70 doce: concedam).

XXXIII. *proditur,* anstatt des

si tibi istam rationem non possim reddere, quid habet admirationis tali viro advenienti, candidato consulari, obviam prodisse multos? quod nisi esset factum, magis mirandum videretur.
quid? si etiam illud addam, quod a consuetudine non abhorret, 69
rogatos esse multos, num aut criminosum est aut mirandum, qua in civitate rogati infimorum hominum filios prope de nocte ex ultima saepe urbe deductum venire soleamus, in ea non esse gravatos homines prodire hora tertia in campum Martium, praesertim talis viri nomine rogatos? quid? si omnes societates venerunt, quarum ex numero multi sedent iudices? quid? si multi homines nostri ordinis honestissimi? quid? si illa officiosissima, quae neminem patitur non honeste in urbem introire, tota natio candidatorum? si denique ipse accusator noster Postumus obviam cum bene magna caterva sua venit, quid habet ista multitudo admirationis? omitto clientes, vicinos, tribules, exercitum totum Luculli, qui ad triumphum per eos dies venerat: hoc dico, frequentiam in isto officio gratuitam non modo dignitati nullius umquam, sed ne voluntati quidem defuisse. 'at sectabantur multi.' doce mercede: concedam 70
esse crimen: hoc quidem remoto, quid reprehendis? 'quid opus est' inquit 'sectatoribus?' a me tu id quaeris, quid opus 34

vorhergehenden obviam prodierunt, wie § 69 non esse gravatos homines prodire. — *istam rationem* = istius rei. — *quid habet admirationis*, 'was braucht man sich darüber zu wundern'. Diese Umschreibung dient bes. zum Ersatz des fehlenden Passivs von Deponentibus, vgl. Phil. I § 7 reversio, quae plus admirationis habet; Qu. fr. 3, 9, 3 odii nihil habet = gehafst wird er nicht.

69. *quod — abhorret.* Diese Worte gehören nicht zu illud, das, wie oft, nur den acc. c. inf. einführt, sondern zu diesem selbst; die Stellung ist dieselbe wie § 52 bei id quod est factum, § 79 id quod ego multis repugnantibus egi atque perfeci und ähnlichen Wendungen, so Sall. Iug. 47, 2 ratus id quod res monebat, frequentiam negotiatorum et commeatu iuvaturam exercitum et iam paratis rebus munimento fore; 56, 1 ratus id quod negotium poscebat Iugurtham laborantibus suis auxilio venturum. — *filios*, welche nach Anlegung der toga praetexta ihren ersten Gang aufs Forum machten. — *de nocte*, genau die Zeit zwischen Mitternacht und dem ersten Hahnenschrei, § 22. — *campum Martium*, wo die aus der Provinz Zurückkehrenden begrüfst wurden. — *societates*, die Pachtgesellschaften der römischen Ritter, welche sich Murena durch seine Provinzialverwaltung verpflichtet hatte. — *multi sedent iudices*, nach der lex Aurelia. — *natio*, 'Klasse', pro Sest. 96; in Pis. 55. Phaedr. 2, 5, 1 est ardelionum quaedam Romae natio, meist mit verächtlichem oder spöttischem Nebenbegriff. — *bene magna*, Tusc. 2, 44 bene plane magnus. Die Steigerung des Positivs durch Umschreibung mit *bene* gehört der Umgangs- und Volkssprache an (Anhang). — *venerat*, vorher § 37 convenerat. — *gratuitam*, also nicht mercede. — *dignitati*, nicht blofs Respektspersonen, Männern von Gewicht und Ansehen, wurde jene Ehrenbezeugung zu teil, sondern auch ohne solchen Grund, auf einen blofsen Wunsch hin.

70. *remoto* = detracto, omisso.

sit eo, quo semper usi sumus? homines tenues unum habent
in nostrum ordinem aut promerendi aut referendi beneficii lo-
cum hanc in nostris petitionibus operam atque adsectationem;
neque enim fieri potest neque postulandum est a nobis aut
ab equitibus Romanis, ut suos necessarios [candidatos] ad-
sectentur totos dies: a quibus si domus nostra celebratur, si
interdum ad forum deducimur, si uno basilicae spatio honesta-
mur, diligenter observari videmur et coli: tenuiorum amicorum
et non occupatorum est ista adsiduitas, quorum copia bonis
71 viris et beneficis deesse non solet. noli igitur eripere hunc
inferiori generi hominum fructum officii, Cato: sine eos, qui
omnia a nobis sperant, habere ipsos quoque aliquid quod no-
bis tribuere possint. si nihil erit praeter ipsorum suffragium,
tenue est: [si ut suffragentur] nihil valent gratia [ipsi]; deni-
que, ut solent loqui, non dicere pro nobis, non spondere, non
vocare domum suam possunt. atque haec a nobis petunt
omnia, neque ulla re alia, quae a nobis consequuntur, nisi
hac opera sua compensari putant posse; itaque et legi
Fabiae, quae est de numero sectatorum, et senatus consulto,
quod est L. Caesare consule factum, restiterunt; nulla est enim
poena quae possit observantiam tenuiorum ab hoc vetere in-
72 stituto officiorum excludere. 'at spectacula sunt tributim data

XXXIV. *tenues*, ebenso tenuiores gleich nachher und § 71. — *ref. benef.*, sonst in diesem Sinne gewöhnlich nur gratiam referre. — *totos dies*, ebenso § 78; totas tabernas § 73. — *celebratur*, durch die *salutatio*, die am Morgen stattfand. — *basilicae*, Säulenhallen am Forum, die als Gerichtsgebäude und Börsen dienten; die älteste war von Cato 184 erbaut. — *spatio honest.*, wenn sie uns der Ehre würdigen, eine Strecke Weges auf einem so belebten Platze uns zu begleiten. — *observari et coli*, beide Verba stehen besonders häufig, um die ehrerbietige Aufmerksamkeit zu bezeichnen, welche der Klient seinem Patronus erweist (Anhang). — *non occup.* = otiosorum.

71. *fructum*, 'Genufs'. — *nihil valent gr.*: die homines tenues wollen ihre Erkenntlichkeit beweisen. Wenn ihnen aber weiter nichts gestattet wird, als ihre eigene einzelne Stimme dem Kandidaten zur Verfügung zu stellen, so ist das sehr wenig, denn von einem Einflufs dieser ihrer Stimmabgabe, wie etwa bei der der Soldaten (s. § 38), kann keine Rede sein; aufserdem können sie auch nicht für uns sprechen (als Sachwalter) oder Bürgschaft leisten, oder uns in ihr Haus einladen — was bleibt ihnen also anders übrig, als durch jene adsiduitas sich dankbar zu erweisen? — *denique* 'dann auch' im zweiten Glied ist nicht selten (Anhang). — *compensari*, mit cum verbunden in Pis. 75 nonne compensabit cum uno versiculo tot mea volumina laudum suarum. — *legi Fabiae* aus ungewisser Zeit, wohl nach der lex Calpurnia. — *L. Caesare*, im Jahre 64. Es ist nur der Konsul genannt, der den Beschlufs veranlafste. Auf die Beteiligung des Cicero an diesen Verhandlungen, die durch die Umtriebe des Antonius und Catilina hervorgerufen wurden, beziehen sich die Worte § 72 tamen admonitus u. s. w. — *restiterunt* = neglexerunt, 'handelten dawider'. — *quae possit — excludere* = quae tenuiores prohibere possit nos observare vetere instituto officiorum.

et ad prandium volgo vocati.' etsi hoc factum a Murena omnino, iudices, non est, ab eius amicis autem more et modo factum est, tamen admonitus re ipsa recordor quantum hae conquestiones in senatu habitae punctorum nobis, Servi, detraxerint. quod enim tempus fuit aut nostra aut patrum nostrorum memoria quo haec, sive ambitio est sive liberalitas, non fuerit, ut locus et in circo et in
foro daretur amicis et tribulibus? * * * * * * praefectum 35 73
fabrum semel locum tribulibus suis dedisse: quid statuent in viros primarios, qui in circo totas tabernas tribulium causa compararunt? haec omnia sectatorum, spectaculorum, prandiorum crimina multitudine invita tua nimia diligentia, Servi, conlecta sunt; in quibus tamen Murena [a] senatus auctoritate defenditur. quid enim? senatus num obviam prodire crimen putat? 'non, sed mercede;' convince. num sectari multos? 'non, sed conductos;' doce. num locum ad spectandum dare aut ad prandium invitare? 'minime, sed volgo.' quid est 'volgo?' 'universos.' non igitur, si L. Natta, summo loco adulescens, qui et quo animo iam sit et qualis vir futurus sit videmus, in equitum centuriis voluit esse et ad hoc officium necessitudinis et ad reliquum tempus gratiosus, id erit eius vitrico fraudi aut crimini, nec, si virgo Vestalis, huius propinqua et necessaria, locum suum gladiatoribus concessit huic, non et illa pie fecit et hic a culpa est remotus. omnia haec

72. *more et modo,* pro Scauro 37 nihil more, nihil modo, beliebte allitterierende Verbindung, wie *mos et modestia* und *modus et modestia.* — *re ipsa,* § 75 quae res ipsa . . . comprobat. — *punctorum* = suffragiorum. — *nobis,* dem Cicero, der die Bewerbung des Servius unterstützte, und dem Servius selbst. — *ambitio* im Gegensatz zu liberalitas, wie sonst largitio, z. B. § 77. — *in foro,* zu den Gladiatorenspielen. — *tribulibus,* aber dem Murena wurde vorgeworfen, nicht einzelnen Tribusgenossen, sondern *tributim* d. h. ganzen Tribus Schauplätze gegeben zu haben.

XXXV, 73. *quid statuent* u. s. w. Man kann die Lücke mit Mommsen etwa ergänzen 'quodsi criminosum videtur, amicum quendam Murenae, praefectum' etc. — *praef. fabrum,* ein Werkmeister. — *tabernas,* Gerüste, zum Zweck der Spiele errichtet. — *multitudine invita,* d. h. das Volk war unwillig über den übertriebenen Spüreifer des Servius. — *sen. auct.,* bezeichnet hier allgemein jenes oben erwähnte senatus consultum als eine vom Senat ausgesprochene Ansicht. — *quid enim?* begründet die vorhergehende allgemeine Behauptung durch die Widerlegung einzelner Fälle. — *L. Natta,* aus der gens Pinaria, Bruder der Frau des P. Clodius, den er später als Pontifex bei der Niederreißung des Hauses Ciceros unterstützte. — *ad* — *necessit.,* im Gegensatz zu ad reliquum tempus, um für die Gegenwart die von der Verwandtschaft auferlegte Pflicht zu erfüllen, nämlich dem Murena zum Konsulat zu verhelfen. — *fraudi,* in den juristischen Formeln *fraudi esse* und *sine fraude* hat *fraus* die Bedeutung 'Schaden' (Anhang). — *virgo Vestalis,* so gewöhnlich bei Cicero, nicht Vestalis allein. — *gladiatoribus,* Ablativ, s. zu § 67. —

sunt officia necessariorum, commoda tenuiorum, munia candidatorum.

74 At enim agit mecum austere et Stoice Cato: negat verum esse adlici benevolentiam cibo; negat iudicium hominum in magistratibus mandandis corrumpi voluptatibus oportere. ergo ad cenam petitionis causa si quis vocat, condemnetur? 'quippe' inquit 'tu mihi summum imperium, tu summam auctoritatem, tu gubernacula rei publicae petas fovendis hominum sensibus et deleniendis animis et adhibendis voluptatibus? utrum lenocinium' inquit 'a grege delicatae iuventutis an orbis terrarum imperium a populo Romano petebas?' horribilis oratio: sed eam usus, vita, mores, civitas ipsa respuit. neque tamen Lacedaemonii, auctores istius vitae atque orationis, qui cotidianis epulis in robore accumbunt, neque vero Cretes, quorum nemo gustavit umquam cubans, melius quam Romani homines, qui tempora voluptatis laborisque dispertiunt, res publicas suas retinuerunt; quorum alteri uno adventu nostri exercitus deleti sunt, alteri nostri imperii praesidio disciplinam suam legesque
36
75 conservant. quare noli, Cato, maiorum instituta, quae res ipsa, quae diuturnitas imperii comprobat, nimium severa oratione reprehendere. fuit eodem ex studio vir eruditus apud

munia, 'Pflichten', bei Cicero selten, in den Reden nur noch Sest. § 138.

74. *at enim,* 'aber freilich', anders als § 78, wo es den Einwurf selbst einführt. — *verum* = aequum. — *adlici,* in Verr. 5, 182 nullis nostris officiis benevolentiam illorum adlicere possumus; ähnlich auch de off. 2, 48 quibus praecipiunt ut oratione benigna multitudinis animos ad benevolentiam adliciant. — *quippe,* 'natürlich', de fin. 4, 7 ista ipsa . . . a te quidem apte et rotunde; quippe, habes enim a rhetoribus. — *gubernacula,* im übertragenen Sinn immer im Plural. — *lenocinium,* 'Kupplergeschäft'. — *usus* 'Praxis', im Gegensatz zu *oratio* 'Theorie'. — *vita mores* 'der Volkscharakter', der sich für Arbeit durch Vergnügen entschädigen will, daher unten: qui tempora voluptatis laborisque dispertiunt (Anhang). — *neque tamen:* Eine solche horribilis *oratio* paſst nicht für römische Verhältnisse. Aber abgesehen davon haben weder die Lakedämonier, die Vorbilder hierfür in Theorie und Praxis (istius vitae atque *orationis*), und noch weniger die Kreter trotz solcher Grundsätze ihre Staaten unabhängig zu erhalten gewuſst (Anhang). — *vitae atque orationis,* 'Theorie und Praxis', vgl. Fin. II, 81 ita vivunt quidam, ut eorum *vita* refellatur *oratio,* Tuscul. II, 12 ut cum eorum *vita* mirabiliter pugnet *oratio.* — *cotid. epulis,* bei den Phiditien. — *in robore* 'auf hartem Holze'. — *quorum — cubans,* sie saſsen nämlich nach der Sitte des heroischen Zeitalters bei ihren Mahlzeiten. — *alteri,* die Kreter, von dem Prokonsul Q. Metellus Creticus 68—66 unterworfen. — *uno adventu,* de imp. 21 urbis Ponti et Cappadociae permultas uno aditu adventuque esse captas. — *legesque conservant,* obwohl Griechenland seit dem Jahre 146 v. Chr. dem römischen Reiche einverleibt war, so blieben doch mehrere Städte, wie Athen und Sparta liberae civitatis d. h. sie behielten eigene Verwaltung und Gerichtsbarkeit.

XXXVI, 75. *res ipsa,* 'die Wirklichkeit, der Erfolg'. — *fuit* u. s. w. Von den Söhnen des L. Ämilius Paullus war der älteste von Q. Fa-

patres nostros et honestus homo et nobilis, Q. Tubero. is, cum epulum Q. Maximus P. Africani patrui sui nomine populo Romano daret, rogatus est a Maximo, ut triclinium sterneret, cum esset Tubero eiusdem Africani sororis filius. atque ille, homo eruditissimus ac Stoicus, stravit pelliculis haedinis lectulos Punicanos et exposuit vasa Samia, quasi vero esset Diogenes Cynicus mortuus et non divini hominis Africani mors honestaretur; quem cum supremo eius die Maximus laudaret, gratias egit dis immortalibus, quod ille vir in hac re publica potissimum natus esset; necesse enim fuisse ibi esse terrarum imperium, ubi ille esset. huius in morte celebranda graviter tulit populus Romanus hanc perversam sapientiam Tuberonis;
itaque homo integerrimus, civis optimus, cum esset L. Pauli 76
nepos, P. Africani, ut dixi, sororis filius, his haedinis pelliculis praetura deiectus est. odit populus Romanus privatam luxuriam, publicam magnificentiam diligit; non amat profusas epulas, sordes et inhumanitatem multo minus; distinguit ratione officiorum ac temporum vicissitudinem laboris ac voluptatis. nam quod ais nulla re adlici hominum mentes oportere ad magistratum mandandum nisi dignitate, hoc tu ipse, in quo summa est dignitas, non servas: cur enim quemquam, ut stu-

bius Maximus adoptiert. Sein Sohn Q. Fabius Maximus, der hier gemeint ist, Konsul 121 mit Opimius, erwarb sich durch Besiegung der Allobroger den Beinamen Allobrogicus. Der andere Sohn des Paullus, also der Vaterbruder des Allobrogicus, war P. Cornelius Scipio Africanus, der Zerstörer von Karthago und Numantia, von P. Cornelius Scipio, dem Sohn des älteren Africanus, adoptiert. Von einer zweiten Frau hatte Ämilius Paullus zwei Töchter, von denen die eine an Q. Älius Tubero verheiratet war. Der Sohn derselben, der hier genannte Q. Tubero, ein Schüler des Stoikers Panätius, war also der Schwestersohn des jüngeren Africanus. — *epulum*, offizielles Mahl, hier der Leichenschmaus, verschieden von epulae. — *atque ille* u. s. w. Tubero fehlte auf dreifache Weise. Erstens liefs er die Ruhebänke mit Bocksfellen anstatt mit Teppichen bepolstern; dann gebrauchte er punische oder hölzerne Bänke statt silberner oder elfenbeinerner, endlich samische oder irdene Gefäfse statt delischer oder korinthischer (Anhang). — *quasi vero*, ironisch, mit folgendem *et non* oder *ac non* (potius), vgl. Rosc. Am. § 92 *quasi* nunc id agatur . . . *ac non* hoc quaeratur. — *supremo eius die*. Nicht nur der Todestag, sondern auch der Tag des Begräbnisses wird von den Römern als der letzte bezeichnet, pro Milone 86 spoliatus illius supremi diei celebritate cui cedere etiam inimici solent. — *laudaret*, d. h. als er die übliche *laudatio funebris* hielt. — *pervers. sap.*, ähnlich de or. 2, 33 oscitans sapientia; Hor. sat. 2, 2, 3 abnormis sapiens.

76. *odit* u. s. w., vgl. pro Flacco 28: haec enim ratio ac magnitudo mimorum in maioribus nostris fuit, ut, cum in privatis rebus suisque sumptibus minimo contenti, tenuissimo cultu viverent, in imperio atque in publica dignitate omnia ad gloriam splendoremque revocarent. Man vgl. damit eine ähnliche Bemerkung des Demosthenes Olynth. III, 25. — *ratione* 'in Berechnung, nach Mafsgabe'; vgl. oben § 74 tempora voluptatis la-

deat tibi, ut te adiuvet, rogas? rogas tu me, ut mihi prae-
sis, ut committam ego me tibi? quid tandem ais? utrum
me rogari oportet abs te an te potius a me, ut pro mea sa-
77 lute laborem periculumque suscipias? quid? quod habes
nomenclatorem? in eo quidem fallis et decipis: nam si no-
mine appellari abs te cives tuos honestum est, turpe est eos
notiores esse servo tuo quam tibi; sin, etiam si noris, tamen
per monitorem appellandi sunt, cur ante manum porrigis
quam inculcavit aut quid cum admoneris, tamen, quasi tute
noris, ita salutas? quid? quod, posteaquam es designatus,
multo salutas neglegentius? haec omnia ad rationem civitatis
si derigas, recta sunt; sin perpendere ad disciplinae praecepta
velis, reperiantur pravissima. quare nec plebi Romanae eri-
piendi fructus isti sunt ludorum, gladiatorum, conviviorum,
quae omnia maiores nostri comparaverunt, nec candidatis ista
benignitas adimenda est, quae liberalitatem magis significat
quam largitionem.

37 78 At enim te ad accusandum res publica adduxit. credo,
Cato, te isto animo atque ea opinione venisse; sed tu impru-
dentia laberis. ego quod facio, iudices, cum amicitiae digni-

borisque dispertiunt. — *rogas tu* (wie oben § 45 *scis tu*) = du bittest doch. — *ut mihi praesis* = ut tibi liceat (als Magistratus) mihi praeesse. — *quid tandem ais?* Eine beliebte Formel im Dialoge, um die Aufmerksamkeit des Angeredeten auf die folgende Frage hinzulenken 'hör' mal, àpropos' (Anhang).

77. *nomenclatorem.* Den Bewerber begleitete ein Sklave, um ihm die Namen der ihm begegnenden Bürger zuzuflüstern. Übrigens soll Cato nach Plutarch keinen Nomenclator geduldet haben. — *nam* u. s. w. Wenn es eine Ehrensache für dich ist, selbst die Bürger bei Namen zu nennen, so ist es schimpflich, dazu einen Sklaven zu gebrauchen; wenn der Gebrauch des Sklaven bei diesem Geschäft als anständig gilt, warum fragst du ihn nicht jedesmal, auch bei Bekannten (denn diesen streckst du die Hand entgegen, bevor du instruiert bist), oder warum giebst du dir die Miene Unbekannte, wenn sie dir von ihm genannt sind, zu kennen und begrüfst sie als Bekannte? — *manum porrigis,* die Kandidaten pflegten, um sich die Stimmen der Bürger zu gewinnen, dieselben bei der Hand zu fassen und mit ihren Namen anzureden. — *inculcavit* sc. nomen, 'bevor er dir den Namen eingeschärft, eingetrichtert hat'. Das Verbum *inculcare* pafst vorzüglich zu dem scherzhaften Tone, in welchem hier Cicero dem Stoiker Cato inkonsequentes Benehmen vorhalten will. Vgl. Vatin. § 26 inculcarisne, ut C. Pisonem nominaret, Verr. III, 156 inculcatum est Metello et Volteio te aratores evertisse. — *derigas* = referas, revoces. — *perpendere* § 3. — *ad disc. praec.*, nach den Lehrsätzen der stoischen Philosophie. — *reperiantur*, der Konjunktiv dient zum Ausdruck der gemilderten Behauptung. — *comparaverunt* = instituerunt, bes. häufig in der Formel more maiorum comparatum est (Anhang).

XXXVII, 78. *res publica,* 'das Interesse des Staates'; ebenso Rosc. Am. § 143 haec omnis oratio mea est, qua me uti *res publica* et dolor meus et istorum iniuria *coegit.* — *ea opinione* ist als richtigere Bezeichnung zu dem ungenauen Ausdruck *isto animo* hinzugefügt (Anhang). — *impr. lab.,* pro Deiot. 10

tatisque L. Murenae gratia facio, tum me pacis, otii, concordiae, libertatis, salutis, vitae denique omnium nostrum causa facere clamo atque testor. audite, audite consulem, iudices, nihil dicam adrogantius, tantum dicam, totos dies atque noctes de re publica cogitantem! non usque eo L. Catilina rem publicam despexit atque contempsit, ut ea copia, quam secum eduxit, se hanc civitatem oppressurum arbitraretur: latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet: intus, intus, inquam, est equus Troianus; a quo numquam me consule dormientes opprimemini. quaeris a me, ecquid ego 79
Catilinam metuam: nihil, et curavi ne quis metueret, sed copias illius, quas hic video, dico esse metuendas; nec tam timendus est nunc exercitus L. Catilinae quam isti, qui illum exercitum deseruisse dicuntur; non enim deseruerunt, sed ab illo in speculis atque in insidiis relicti in capite atque in cervicibus nostris restiterunt: hi et integrum consulem et bonum imperatorem et natura et fortuna cum rei publicae salute coniunctum deici de urbis praesidio et de custodia civitatis vestris sententiis deturbari volunt. quorum ego ferrum et audaciam reieci in campo, debilitavi in foro, compressi etiam domi meae saepe, iudices, his vos si alterum consulem tradideritis, plus multo erunt vestris sententiis quam suis gladiis consecuti.

errore communi lapsus est. — *pacis* u. s. w., ähnlich § 8; 86. — *audite, audite,* de or. 2, 28 audite vero, audite, inquit; de nat. deor. 1, 18 audite, inquit, non futtiles commenticiasque sententias. — *totos — cogitantem,* de or. 3, 87 dies et noctes virum summa virtute et prudentia videbamus, philosopho cum operam daret, Q. Tuberonem; de nat. deor. 2, 72 qui totos dies precabantur et immolabant. — *ea copia,* gleich nachher copias. — *secum eduxit,* § 83; in Cat. 1, 9 delegisti . . . quos tecum educeres. — *intus* u. s. w., in Cat. 2, 11 intus insidiae sunt, intus inclusum periculum est, intus est hostis. — *intus, intus, inquam,* die Hinzufügung von *inquam* bei der Gemination ist bes. bei den Rednern sehr beliebt, vgl. § 80 cives, cives inquam. Wir übersetzen es mit 'ja' (Anhang). — *equus Troi.,* de or. 2, 94 ecce tibi est exortus Isocrates, cuius e ludo tamquam ex equo Troiano meri principes exierunt, in Verr. 4, 52 qui videret, equum Troianum introductum, urbem captam diceret.

79. *in capite,* Sall. Cat. 52, 54 dux hostium cum exercitu supra caput est, wofür eben daselbst 35 Catilina cum exercitu faucibus urguet. Zur allitterierenden Verbindung vgl. leg. agr. II, 74 quid igitur est causae quin coloniam in Ianiculum possint deducere et suum praesidium in capite atque cervicibus nostris collocare? — *relicti . . . restiterunt,* cf. Rosc. Am. § 13 causam dicit is, qui unus *relictus* ex illorum nefaria caede *restat.* — *nat. et fort.,* denn nur schlechte und dürftige Menschen können beim Umsturz des Staates ihr Interesse finden. — *de custodia,* § 64 cum in eiusdem anni custodia te atque Murenam fortuna posuisset. — *domi meae,* Anspielung auf das von G. Cornelius und L. Vargunteius gegen sein Leben geplante Attentat. — *his vos si* = hi, si vos iis. — *plus multo,* die Stellung nachdrucksvoll, de off. 3, 54 ebenso. — *egi* 'betrieben habe', nämlich dafs die Komitien trotz persönlicher Gefahr Ciceros abgehalten wurden; cf. § 52.

magni interest, iudices, id quod ego multis repugnantibus egi atque perfeci, esse Kalendis Ianuariis in re publica duos con-
80 sules. nolite arbitrari, mediocribus consiliis aut usitatis viis aut toleranda audacia agi. non lex improba, non perniciosa largitio, non auditum aliquando aliquod malum rei publicae quaeritur: inita sunt in hac civitate consilia, iudices, urbis delendae, civium trucidandorum, nominis Romani exstinguendi; atque haec cives, cives, inquam, si eos hoc nomine appellari fas est, de patria sua et cogitant et cogitaverunt; horum ego cotidie consiliis occurro, audaciam debilito, sceleri resisto: sed moneo, iudices: in exitu iam est meus consulatus; nolite mihi subtrahere vicarium meae diligentiae; nolite adimere eum, cui rem publicam cupio tradere incolumem ab his tantis periculis
81 38 defendendam. atque ad haec mala, iudices, quod accedat aliud non videtis? te, te appello, Cato: nonne prospicis tempestatem anni tui? iam enim hesterna contione intonuit vox perniciosa designati tribuni, conlegae tui; contra quem multum tua mens, multum omnes boni providerunt, qui te ad tribunatus petitionem vocaverunt. omnia, quae per hoc triennium agitata sunt, iam ab eo tempore, quo a L. Catilina et Cn. Pisone initum consilium senatus interficiendi scitis esse, in hos
82 dies, in hos menses, in hoc tempus erumpunt. qui locus est, iudices, quod tempus, qui dies, quae nox, cum ego non ex istorum insidiis ac mucronibus non solum meo, sed multo etiam magis divino consilio eripiar atque evolem? neque isti me meo nomine interficere, sed vigilantem consulem de rei publicae praesidio demovere volunt; nec minus vellent, Cato, te quoque aliqua ratione, si possent, tollere, id quod, mihi crede,

80. *mediocribus*, 'unbedeutend, schwächlich', oft ist es unser 'halb'. — *usitatis viis*, in Verr. 3, 9 si humano modo, si usitato more . . . peccasset. — *non auditum*, dem Sinne nach = novum et ante hoc tempus inauditum, wie Cic. an anderen Stellen sich ausdrückt; cf. Tac. annal. 4, 34, 1 novo ac tunc primum audito crimine. — *aliquod*, pro Sest. 14 si qui fecerunt aliquid aliquando. — *haec cogitaverunt*, sonst cogitare aliquid oder de aliqua re, hier beides vereinigt, wie auch recordari aliquid de aliquo. — *incolumem* mit defendendam zu verbinden, vergl. pro Flacco 98 consul ego nuper defendi C. Pisonem qui quia consul fortis constansque fuerat, incolumis est reipublicae conservatus.

XXXVIII, 81. *anni tui*, deines Tribunatsjahres. — *intonuit* mit Beziehung auf das vorangehende tempestatem; noch weiter geht Liv. 3, 48, 4 cum haec intonuisset plenus irae. — *design. trib.*, des Q. Metellus Nepos, dessen gefährlichen Plänen eben Cato entgegen zu wirken gedachte. — *ab eo tempore*, Ende 66, wo sich Catilina mit P. Autronius Pätus und Cn. Calpurnius Piso verbunden hatte, die Konsuln des Jahres 65 L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus zu ermorden (Anhang).

82. *de — demovere*, wie § 79 de urbis praesidio et de custodia civitatis vestris sententiis deturbari. — *meo nomine*, nicht der Person gelten die Angriffe, sondern dem Kon-

et agunt et moliuntur. vident quantum in te sit animi, quantum ingenii, quantum auctoritatis, quantum rei publicae praesidii: sed cum consulari auctoritate et auxilio spoliatam vim tribuniciam viderint, tum se facilius inermem et debilitatum te oppressuros arbitrantur, nam ne sufficiatur consul non timent; vident in tuorum potestate conlegarum fore; sperant sibi D. Silanum, clarum virum, sine conlega, te sine consule, rem publicam sine praesidio obici posse. his tantis in rebus 83
tantisque in periculis est tuum, M. Cato, qui mihi non tibi, sed patriae natus esse videris, videre quid agatur, retinere adiutorem, defensorem, socium in re publica, consulem non cupidum, consulem, quod maxime tempus hoc postulat, fortuna constitutum ad amplexandum otium, scientia ad bellum gerendum, animo et usu ad quod velis negotium.

Quamquam huiusce rei potestas omnis in vobis sita est, 39
iudices; totam rem publicam vos in hac causa tenetis, vos gubernatis. si L. Catilina cum suo consilio nefariorum hominum quos secum eduxit, hac de re posset iudicare, condemnaret L. Murenam; si interficere posset, occideret; petunt enim rationes illius, ut orbetur auxilio res publica, ut minuatur contra suum furorem imperatorum copia, ut maior facultas tribunis plebis detur depulso adversario seditionis ac discordiae concitandae. idemne igitur delecti ex amplissimis ordinibus honestissimi atque sapientissimi viri iudicabunt, quod ille importunissimus gladiator, hostis rei publicae iudicaret? mihi credite, iudices, 84
in hac causa non solum de L. Murenae, verum etiam de vestra salute sententiam feretis: in discrimen extremum venimus; nihil est iam unde nos reficiamus aut ubi lapsi resistamus.

sul. — *agunt et moliuntur,* verbunden wie § 79 egi atque perfeci, vgl. de off. 3, 102 deum semper agere aliquid et moliri volunt; epp. ad fam. 6, 10, 3 agam per me ipse et moliar. — *vident — fore.* Sie hoffen, dafs die Intercession deines Mittribunen die konsularischen Komitien vereiteln wird. — *Silanum,* der als Gemahl der Schwester des Cato der Anklage wegen ambitus entgangen war. — *sine consule,* erklärt sich aus dem obigen consulari auctoritate et auxilio spoliatam vim tribuniciam und bezieht sich auf Murena, wie conlega und praesidio.

83. *qui videris,* de fin. 2, 45 ut ad Archytam scripsit Plato non sibi se soli natum meminerit, sed patriae sed suis, ähnlich auch pro Sest. 138. — *cupidum* = partium studiosum. — *fortuna constit.* u. s. w., Tusc. 2, 11 ita animo ac vita constitutus; über *fortuna* s. zu § 79. — *quod velis* = quodvis.

XXXIX. *Peroratio*, epilogus. — *tenetis,* § 58 in imperio populi Romani quod illius opera tenetur. — *cum suo consilio,* ironisch mit seiner Ratsversammlung, wie die Statthalter in den Provinzen ihr consilium hatten. — *rationes illius,* 'seine Vorteile'. — *gladiator,* § 50. — *import.* — *reipubl.,* chiastischer Gegensatz gegen die beiden vorhergehenden Glieder.

84. *unde.* cf. Arch. § 12 quia suppeditat nobis, *ubi* et animus ex hoc forensi strepitu *reficiatur* et aures convicio defessae conquiescant. — *resistamus,* 'wieder festen

non solum minuenda non sunt auxilia, quae habemus, sed etiam nova, si fieri possit, comparanda. hostis est enim non apud Anienem, quod bello Punico gravissimum visum est, sed in urbe, in foro — di immortales! sine gemitu hoc dici non potest —; non nemo etiam in illo sacrario rei publicae, in ipsa, inquam, curia non nemo hostis est. di faxint, ut meus conlega, vir fortissimus, hoc Catilinae nefarium latrocinium armatus opprimat, ego togatus, vobis bonisque omnibus adiutoribus, hoc, quod conceptum res publica periculum parturit,
85 consilio discutiam et comprimam! sed quid tandem fiet, si haec elapsa de manibus nostris in eum annum, qui consequitur, redundarint? unus erit consul et is non in administrando bello, sed in sufficiendo conlega occupatus. hunc iam, qui impedituri sint, * * illa pestis immanis, manus importuna Catilinae prorumpet, quae populo Romano ruinam minatur; in agros suburbanos repente advolabit; versabitur in rostris furor, in curia timor, in foro coniuratio, in campo exercitus, in agris vastitas; omni autem in sede ac loco ferrum flammamque metuemus, quae iam diu comparantur: eadem ista omnia, si ornata suis praesidiis erit res publica, facile et magistratuum
40 86 consiliis et privatorum diligentia comprimentur. quae cum ita sint, iudices, primum rei publicae causa, qua nulla res cuiquam potior debet esse, vos pro mea summa et vobis cognita in re publica diligentia, moneo, pro auctoritate consulari hortor, pro magnitudine periculi obtestor, ut otio, ut paci, ut saluti, ut vitae vestrae et ceterorum civium consulatis; deinde ego idem vos defensoris et amici officio adductus oro atque

Fuſs fassen'. Diese Bedeutung von resistere ist selten, vgl. Enn. Ann. I, 39 M. post ex fluvio fortuna *resistet* = restituetur. — *apud Anienem*, als Hannibal vor Rom rückte 211. — *ego — comprimam*. Diese Worte dürfen nicht von di faxint abhängig gemacht werden. Der Sinn ist: daheim werde ich sorgen, mögen die Götter nur mit meinem Amtsgenossen im Felde sein. — *latrocinium* 'Banditenkrieg'.

85. *si — redundarint* 'wenn sich diese Zustände unseren Händen entziehen und in das nächste Jahr mit hinübergehen'. Das wird aber geschehen, wenn Murena verurteilt wird. Der Gegensatz dazu ist enthalten in si ornata u. s. w. — *consequitur*; sequitur wäre in diesem Sinne nicht Ciceronianisch. — *impedituri sint*, zur Ausfüllung der Lücke ergänze man *nusquam reperientur*. — *manus importuna*, vgl. Sest. § 42 Catilinae importunam manum. — *prorumpet*, aus den Gebirgspässen der Appenninen. — *in rostris — in curia*, vgl. Cael. § 59 tertio die post quam in *curia*, quam *in rostris*, quam in re publica floruisset; Cat. M. § 32 non *curia* vires meas desiderat, non *rostra*, non amici, non clientes, non hospites. — *ferrum flammamque*, diese allitterierende Verbindung ist neben der anderen *caedes atque incendia* (Cat. III § 15) das Schlagwort Ciceros für die verbrecherischen Pläne Catilinas; vgl. Cat. 2 § 1 Catilinam . . . vobis atque huic urbi ferro flammaque minitantem. — *suis*, in der Bedeutung wie § 49.

XXXX, 86. *Quae cum ita sint*, hier beginnt die sog. *Commiseratio*. — *oro atque obsecro*, beliebte allit-

obsecro, iudices, ut ne hominis miseri et cum corporis morbo
tum animi dolore confecti, L. Murenae, recentem gratulationem
nova lamentatione obruatis. modo maximo beneficio populi
Romani ornatus fortunatus videbatur, quod primus in fami-
liam veterem, primus in municipium antiquissimum consula-
tum attulisset: nunc idem squalore et sordibus confectus lacri-
mis ac maerore perditus, vester est supplex, iudices, vestram
fidem obtestatur, vestram misericordiam implorat, vestram po-
testatem ac vestras opes intuetur. nolite, per deos immortales, 87
iudices, hac eum cum re, qua se honestiorem fore putavit,
etiam ceteris ante partis honestatibus atque omni dignitate
fortunaque privare. atque ita vos L. Murena, iudices, orat
atque obsecrat, si iniuste neminem laesit, si nullius aures vo-
luntatemve violavit, si nemini, ut levissime dicam, odio nec
domi nec militiae fuit, ut sit apud vos modestiae locus, sit
demisso animo perfugium, sit auxilium pudori. misericordiam
spoliatio consulatus magnam habere debet, iudices; una enim
eripiuntur cum consulatu omnia: invidiam vero his temporibus
habere consulatus ipse nullam potest; obicitur enim contioni-
bus seditiosorum, insidiis coniuratorum, telis Catilinae; ad
omne denique periculum atque ad omnem iniuriam solus op-
ponitur. quare quid invidendum Murenae aut cuiquam nostrum 88
sit in hoc praeclaro consulatu non video, iudices. quae vero
miseranda sunt, ea et mihi ante oculos versantur et vos vid-
ere et perspicere potestis. si, quod Iuppiter omen avertat! 41
hunc vestris sententiis adflixeritis, quo se miser vertet? do-

terierende Verbindung in den Reden (vgl. § 81). Das Dringliche des Tones, mit dem Cic. das Wohl und Wehe seines Klienten den Richtern ans Herz legt, zeigt sich in dem gehäuften Ausdruck, vgl. squalore et sordidis, lacrimis ac maerore, auch *ut ne* ist ausdrücklicher als das einfache ne (Anhang). — *cum corporis morbo,* obwohl krank, erscheint er doch vor Gericht, um der Bestimmung der lex Tullia nachzukommen, s. zu § 47. Dies soll zur Erweckung des Mitleids dienen. — *obruatis,* wir passivisch: 'nicht zu bewirken, daſs die dem Murena jüngst zu teil gewordene Beglückwünschung durch neu hervorgerufene Klagen übertönt werde'. — *munic. antiqu.,* Lanuvium, das § 90 municipium honestissimum genannt wird. — *squalore et sordibus,* s. zu § 42. — *maerore perditus,* 'versunken in', vgl. Verr. V § 24 Apollonius iam *maerore ac miseriis perditus*; Rosc. Am. § 23 *luctu perditus.*

87. *hac eum cum re*: i. e. nolite cum consulatu etiam ceteris a. p. honestatibus (in seltener Bedeutung = honoribus) eum privare (Anhang). — *orat atque obs., si — ut,* ebenso in der Commiseratio der Rosciana § 144 *rogat oratque* te, *si* nihil . . in suam rem convertit, *ut* sibi per te liceat. — *honestiorem,* Sall. Cat. 35 quod non dignos homines honore honestatos videbam. — *ut levissime dicam,* rhetorische Hyperbel, wie pro Sest. 145; in Cat. 3, 17. — — *demisso animo,* im guten Sinn wie Hor. sat. 1, 3, 57 multum demissus homo. — *spoliatio,* passivisch.

88. *praeclaro,* ironisch, § 22.

XXXXI. *adflixeritis,* wie sonst percellere vom Verurteilten. — *quo se miser vertet?* Nachahmung einer Stelle aus einer Rede des C. Grac-

mumne? ut eam imaginem clarissimi viri, parentis sui, quam paucis ante diebus laureatam in sua gratulatione conspexit, eandem deformatam ignominia lugentemque videat? an ad matrem, quae misera modo consulem osculata filium suum, nunc cruciatur et sollicita est ne eundem paulo post spolia-
89 tum omni dignitate conspiciat? sed quid ego matrem eius aut domum appello, quem nova poena legis et domo et parente et omnium suorum consuetudine conspectuque privat? ibit igitur in exsilium miser? quo? ad orientisne partes, in quibus annos multos legatus fuit, exercitus duxit, res maximas gessit? at habet magnum dolorem, unde cum honore decesseris, eodem cum ignominia reverti. an se in contrariam partem terrarum abdet, ut Gallia Transalpina, quem nuper summo cum imperio libentissime viderit, eundem lugentem, maerentem exsulem videat? in ea porro provincia quo animo C. Murenam fratrem suum aspiciet? qui huius dolor! qui illius maeror erit! quae utriusque lamentatio! quanta autem perturbatio fortunae atque sermonis, cum, quibus in locis paucis ante diebus factum esse consulem Murenam nuntii litteraeque celebrassent, et unde hospites et amici gratulatum Romam
90 concurrerint, repente existet ipse nuntius suae calamitatis! quae si acerba, si misera, si luctuosa sunt, si alienissima a mansuetudine et misericordia vestra, iudices, conservate populi Romani beneficium; reddite rei publicae consulem; date hoc ipsius pudori, date patri mortuo, date generi et familiae, date

chus, de or. 3, 214. Quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine madet: an domum? matremne ut miseram lamentantemque videam et abiectam?

89. *nova poena legis*, die zehnjährige Verbannung, welche das Tullische Gesetz für die wegen ambitus Verurteilten festsetzte. Darauf bezieht sich der Scherz des Laterensis p. Planc. § 83 me (näml. Cicero) idcirco mea lege exsilio ambitum sanxisse, ut miserabiliores epilogos possem dicere. — *cum honore — cum ignominia*, ähnlicher Gegensatz ad Att. 8, 3, 2, wo zu lesen ist sitne viri fortis et boni civis esse in ea urbe . . . in qua sine honore subeundumque periculum sit cum aliquo fore dedecore. — *Gallia Transalp.*, sonst sagt Cicero entweder Gallia ulterior oder Gallia allein, wie § 42. — *C. Mur. fratr.*, den er, als er zur Bewerbung nach Rom ging, für den Rest des Jahres dort als Legaten an seiner Statt zurückliefs. — *autem*, nach mehreren Gliedern. — *celebrassent — concurrerint*, das celebrare ist dem concurrere vorhergegangen; cf. ep. fam. 4, 9, 2 et, qui nec te consule tuum sapientissimum consilium *secutus esset* nec fratre tuo consulatum ex auctoritate gerente vobis auctoribus uti *voluerit*, nunc omnia tenentem nostras sententias desideraturum censes fuisse?

90. *si acerba, si misera*, in Verr. 5, 100 o spectaculum miserum atque acerbum. — *mansuet. et miseric.*, Sall. Cat. 34 in mansuetudine atque misericordia senatum populumque Romanum semper fuisse; 52, 11 hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam nominat; 52, 27 ne ista vobis mansuetudo et misericordia . . . in miseriam convortet. — *pudori*, § 64 non accusares pudentissimum hominem. —

etiam Lanuvio, municipio honestissimo, quod in hac tota causa frequens maestumque vidistis; nolite a sacris patriis Iunonis Sospitae, cui omnes consules facere necesse est, domesticum et suum consulem potissimum avellere. quem ego vobis, si quid habet aut momenti commendatio aut auctoritatis confirmatio mea, consul consulem, iudices, ita commendo, ut cupidissimum otii, studiosissimum bonorum, acerrimum contra seditionem, fortissimum in bello, inimicissimum huic coniurationi, quae nunc rem publicam labefactat, futurum esse promittam et spondeam.

Iunonis Sospitae, die in Lanuvium einen berühmten Tempel hatte, und deren Kultus Römern und Lanuvinern gemeinsam war. — *facere* sc. rem divinam, sacrificare, vgl. ep. ad Brut. 1, 15, 8 *cui* (Larentiae) vos pontifices ad aram in Velabro *facere* soletis. — *domestic. et suum,* Tusc. 1, 54 quod autem est animal id cietur motu interiore et suo; 5, 19 propriis enim et suis argumentis . . . tractanda quaeque res est.

Sprachlich-sachlicher Anhang.

§ 1. *Ob consulatum obtinendum*] Wie Wölfflin, Archiv f. lat. Lexikographie u. Gr. I (1884) p. 168 nachweist (in Berichtigung von Dräger, Hist. Synt. II², 852) gehört die Konstruktion von *ob* mit Gerundivum bes. dem archaischen Latein (vgl. Enn. trag. 205 M. ob defendendam Graeciam) und der Gesetzessprache an, daher sie auch Cicero nur in sollennen Formeln gebraucht oder, wie an unserer Stelle, in Nachahmung archaischer Sprechweise. Daſs Sallust diese Konstruktion anwendet, ist bei seiner Vorliebe für Archaismen erklärlich.

§ 2. Die Belege für die allitt. Formel *fama fortunaeque* giebt Wölfflin, über die allitt. Verb. d. lat. Spr. 1881 p. 54.

§ 3. *perpendenti momenta* officiorum, vgl. die Nachahmung bei Amm. Marcell. 22, 9, 9 causarum *momenta* aequo iure *perpendens*.

profecto. Daſs profecto bei Cic. nie Beteuerungspartikel = 'wahrlich' ist, sondern immer nur bezeichnet, daſs der Redende die Sache als seine persönliche Vermutung hinstellen will = 'jedenfalls, sicherlich, bestimmt', hat zuerst C. F. W. Müller im Komm. zum Lael. p. 14 (cf. zu de offic. I § 2) behauptet. Eine systematisch-historische Untersuchung hat dieser Partikel gewidmet S. Steinitz in seiner Dissertation (Breslau 1885) De affirmandi particulis Latinis. I. profecto. Seine eingehende Prüfung bestätigt die von Müller angenommene Bedeutung.

§ 5. Vgl. über diese Umschreibungen mit dem Acc. c. Inf. und speziell über den Ausdruck *aliquid recte factum esse defendo* Nägelsbach, Stil.⁷ § 39. Ebendenselben § 185, 2 über *ego autem* (§ 6): 'darauf erwidere ich'.

§ 7. Die Nachweise über das Vorkommen der Formen auf -ris und -re in der 2. Person Coni. Praes. Pass. bei Cicero giebt Neue, Formenlehre II² p. 394ff. Die Formen auf -ris sind allerdings seltener, aber doch zahlreicher, als Zumpt annimmt.

§ 9. Über die juristische Bedeutung der Formel *causa cadere* s. Zumpt in seinem Kommentar und in der Z. f. d. G.-W. 1861 p. 897f. Zumpt erklärt die Stelle so: 'Sulpicius adeo iuris consulti dignitatem retinet ut praesente se vel consulente nihil velit in forma iuris peccari, nihil contra leges ac consuetudinem committi ne ab eo quidem, qui suus sit adversarius: prohibet igitur iuris vitia etiam in eo, contra quem vel consuluerit vel advocatus in ius venerit'.

quem contra, über den Gebrauch der Anastrophe der Präpositionen bei Cic. handle ich ausführlich zu Rosc. Anm. § 118 p. 344.

§ 10. *nemini infimo:* man erwartet vel infimo oder ne inf. quidem, s. zu diesem Sprachgebrauch Madvig de fin.³ p. 344 und meine Note zu Rosc. Am. § 102.

Die Behauptung Zumpts *non secus ac* sei soviel wie non aliter ac, *non secus quam* = non minus quam (vgl. Krebs Antib. s. v. secus) wird widerlegt durch Stellen wie Cluent. § 133 neque ipsi *secus* existimant *quam* nos existimare volumus; Cael. § 32 si matrem familiās, *secus quam* matronarum sanctitas postulat, nominamus.

§ 11. Über die Partitio der ciceron. Reden siehe meine Bemerkg. zu Rosc. Am. § 35. Die Zahl der Teile betrug gewöhnlich drei. Über die Partitio der Mureniana vgl. Quintil. 4, 5, 12 und ib. 7, 1, 12, wo Quint. sagt 'anteactae vitae crimina plerumque prima purganda sunt, ut id, de quo laturus est sententiam iudex, audire propitius incipiat'.

§ 12. *vero* steht besonders häufig in den Reden nach *ego, hic, ille;* s. d. Stellen in Merguets Lexikon s. v. vero.

Über das adversative *quidem* s. meine Note zu Reisig Vorl. 428^c und zu Rosc. Am. § 31.

§ 14. Die Formel *bene habet* gehört der Umgangs- und Volkssprache an, vgl. aus Plaut. res bene habet Cas. 2, 5, 30, optime habet 4, 1, 25; bene hoc habet Epid. 5, 2, 31; aus Senec. controv. 1, 8, 4; 10, 5, 10 bene habet; corp. inscr. II nr. 1162. 4315. *belle habere* sagt Cic. ep. fam. 16, 15, 1. S. mehr hierüber bei O. Rebling, Versuch einer Charakteristik der röm. Umgangsspr.² p. 40f.; meine Bemerkg. in den Bl. f. d. bayr. G.-W. 1880 p. 277.

§ 15. Über die bei Cicero beliebte Schlufsklausel *esse videatur* s. m. Komm. zu Rosc. Am. p. 209. 354. In der Muren. noch § 36 fin.

§ 16. Über *tametsi — tamen* s. zu Reisig Vorl. N. 428^b, wo die Litteratur verzeichnet.

Über den Unterschied von *litteratus* und *litterator* s. Sueton. de Grammat. 4 sunt qui litteratum a litteratore distinguant, ut Graeci grammaticum a grammatista, et illum quidem absolute, hunc mediocriter doctum existiment: quorum opinionem Orbilius etiam exemplis confirmat. Cf. Gell. II, 10, 1.

Über *M. Aemilius Scaurus* vgl. Ascon. in or. p. Scauro p. 20K. 'verum Scaurus ita fuit patricius, ut tribus supra eum aetatibus iacuerit domus eius fortuna; nam neque pater neque avus neque etiam proavus (ut puto, propter tenues opes et nullam vitae industriam) honores adepti sunt. Itaque Scauro *aeque ac novo homini* laborandum fuit.'

§ 18. Über die *lex Titia* handelt ausführlich mit Litteraturnachweisen Zumpt im Komm. zu St. — Über die quästorischen Provinzen, deren Zahl und Namen unsicher, vgl. Zumpt l. l. und Nipperdey zu Tac. Ann. IV, 27.

Über den metaphor. Gebrauch von *campus* s. Seyffert, Pal. Cic. Mat. VI, 1, § 1. 2; Krebs Antib. s. v.

§ 19. *vigilavit laboravit,* s. über diese asyndetische Verbindung und ähnliche S. Preufs, de bimembris dissoluti apud script. Rom. usu sollemni 1881 p. 98.

§ 22. Über die *actio aquae pluviae arcendae* s. mehr bei Zumpt z. d. St. 'Videtur autem Sulpicius in hoc iuris civilis loco aliquid elaborasse; certe nomen eius citatur in Dig. 39, § 6.'

Über den ironischen Gebrauch von *praeclarus* s. m. N. zu Rosc. Am. p. 321, ibid. p. 159 über *tumultus.* Zur Stelle vgl. Liv. 44, 41, 7 si vero aut ab latere aut ab tergo aliquid tumultus *increpuit;* 4, 43, 10 unde si quid increpet *terroris.*

§ 26. *inde ibi*] ähnliche pleonastische Ausdrucksweisen sind in der Volkssprache häufig; vgl. zu Rosc. Am. § 13 *hic ibidem* ante oculos vestros.

praesto adesse, eine grofse Reihe von Belegen dieser pleonastischen Formel gebe ich Acta Erlang. II p. 62f. und 513.

§ 27. *propter infirmitatem consilii:* Gaius I, 144 sagt propter animi levitatem, Ulpian. XI, 1 feminis (sc. tutores constituuntur) et propter sexus infirmitatem et propter forensium rerum ignorantiam.

exempli causa, s. m. N. zu Rosc. Am. § 27.

Gaias: Die Formel hiefs nach Mommsen, Röm. Forschungen I, 11: quando tu Gaius, ego Gaia.

rem an litem, cf. Varro, ling. Lat. VII § 93: quibus res erat in con-

troversia, ea vocabatur lis; ideo in actionibus videmus dici: quam *rem sive litem* dicere oportet. In ähnlicher Weise findet man auch in alten Ritualformeln bei der Anrufung einer Gottheit mehrere Namen derselben genannt, um einem Verstofse vorzubeugen, so bei Macrob. 3, 9, 9 in einer Devotionsformel 'Dis pater, Veiovis, Manes, sive quo alio nomine fas est nominare'.

§ 28. *qua de re agitur*, zahlreiche Belege der Formel giebt Neue, Formenlehre II² p. 789; vgl. auch Thielmann de Cornif. serm. p. 79. Über die Anastrophe der Präpositionen, die bes. in der Juristensprache beliebt ist und vielleicht auch in derselben ihren Ursprung hat, s. Anh. zu § 9.

§ 29. *non solum — verum etiam*, diese Formel ist in den älteren Reden die beliebtere für non s. — sed etiam, s. zu Rosc. Am. p. 379.

multo malle, s. m. Bemerkung zu Reisig N. 400.

'*ad honorem*' übersetzt Nägelsb. Stil.⁷ p. 398 'wenn es sich darum handelt, Ehre zu erwerben, wenn es Ehre gilt'. Die Litteratur über diesen Gebrauch von ad giebt ebendort Nägelsb.-Müller.

§ 30. Das Adjektiv *appositus* gebraucht Cic. nur in den älteren Reden, cf. Hellmuth act. Erlang. I, 170.

proeliis promulgatis, die Worte passen in dieser Form zwar nicht in einen Hexameter (sie fehlen auch im Citat bei Gell. 20, 10, 1; Lactant. div. inst. 5, 1; den letzten Vers citiert Cic. auch ep. fam. 7, 13, 2), werden aber wohl mit Recht als ennianische bezeichnet werden dürfen. Über die Häufigkeit des Stabreimes bei Ennius vgl. Jordan, Krit. Beitr. p. 172; über Ciceros Vorliebe für Ennius und seine Dichtungen vgl. Seyffert zu Lael.² p. 146, Hoppe zu den Fragmenten u. d. Sprache Cic. Gumbinnen 1875 p. 5, meine Bemerkg. im Kommentar zur Rosciana p. 124. 185.

Zu *propter* in dieser Bedeutung cf. Komm. Rosciana § 16.

§ 32. *omnibus regibus — hunc regem antepones*, derartige Wiederholungen sind bei Cic. nicht selten und daher mit Unrecht aus den Texten entfernt worden; vgl. Cat. 3, 15 quae supplicatio si cum ceteris supplicationibus conferatur, Verr. V, 178 de veteribus iudicibus novi iudices erunt constituti; mehr Beispiele gebe ich zu Rosc. Am. § 99, S. 317. S. auch zu § 65.

pugnax et acer, beliebte Verbindung, cf. rep. V, 10, Pollio ep. fam. 10, 31, 5 hac legione noli *acrius aut pugnacius* quicquam putare esse; im Griech. ὀξὺς καὶ ἀνδρεῖος.

§ 33. Mehr Beispiele dieses Pleonasmus s. zu Rosc. Am. § 153.

§ 34. *pugna pugnata*, s. die Stellensammlung in meiner Abhdg. de figuris etymologicis linguae Lat. act. Erlang. II, 21. 510.

§ 36. *horum nihil*, s. die Belege zu Rosc. Am. § 39 fin.

§ 38. *plus militi* etc., s. die Nachahmung bei Amm. Marc. 17, 1, 2 ducem plus laboris indicere sibi, quam militi consuetum; 23, 5, 24 sub imperatore plus sibi laboris quam gregariis indicente.

fortis — felix, vgl. Liv. 2, 49, 6. 5, 30, 5; Wölfflin, allitt. Verb. p. 58.

§ 40. Über *mihi crede* und *crede mihi* handelt ausführlich Schmalz in d. Z. f. d. G.-W. 1881 p. 115.

§ 43. Über die Bedeutung von *integer* s. Nägelsb. Stil.⁷ p. 218 N.

terrores et minae, viele Belege dieser Verbindung gebe ich zu Rosc. Am. § 31.

Eine Zusammenstellung des Gebrauches von *unus alter*, unus atque alter, unus et alter, unus alterque, unus alterve, unus aut alter, unus vel alter, von denen unus aut alter das häufigste ist, giebt Preufs l. l. p. 49f. Dafs sich, wie Pr. behauptet, unus *aut* alter bei Cic. an keiner Stelle finde, wird durch die unsrige widerlegt.

§ 46. Das Wortspiel *deerat — erat* führt Aquil. Rom. § 27 als Beispiel der Paronomasia an 'non indecore interim et prioris verbi postremitas similitudine posterioris excipitur'.

§ 47. In der Erklärung dieser Stelle bin ich von Koch abgewichen, hauptsächlich auf Grund der von Sorof l. l. p. 773f. geltend gemachten Gründe. Dagegen habe ich in der schwierigen und noch jetzt nicht aufgeklärten Stelle über die *confusio suffragiorum* und *perrogatio* (oder prorogatio) *legis Maniliae* die Koch'sche (auf Drumann, Gesch. Roms V p. 446 zurückgehende) Interpretation (aufser Korrektur zweier kleiner Versehen) einstweilen unberührt gelassen, obwohl ich mich mit der Halmschen eher befreunden möchte. Nach ihm ist unter *confusio suffragiorum* eine Abstimmung zu verstehen nicht nach Tribus und Centurien, sondern nach Köpfen. Es wird dadurch der folgende Satz 'graviter homines honesti atque in suis vicinitatibus et municipiis *gratiosi* tulerunt' bedeutend verständlicher, wenn wir bedenken, dafs durch diese von Sulp. beabsichtigte Mafsnahme der Einflufs der in ihren Tribus mächtigen Leute gebrochen worden wäre. Unter *perrogatio legis Maniliae* versteht Halm wie Koch nur die rhetorische Ausführung von confusionem suffragiorum, nicht, wie z. B. Sorof p. 774, eine davon verschiedene Forderung des Sulpicius. Aber Halm hält sich enger an den faktischen Inhalt der lex Manilia, wonach die Freigelassenen, die auf die vier sog. städtischen Tribus beschränkt waren, unter alle Tribus verteilt werden und ein jeder in der Tribus seines Patronus stimmen sollte. 'Wenn nun Cic. von einer perrogatio l. Man. spricht, so deutet er damit an, dafs Sulp., indem er eine Abstimmung nach Köpfen, statt nach Centurien verlangte, nichts anderes als eine Durchführung der lex Manilia auf einem Seitenwege bezweckt habe. Denn bei einer confusio suffragiorum waren die Freigelassenen faktisch den übrigen Bürgern im Stimmrecht gleich gestellt.' — Das Bedenkliche an dieser Erklärung ist die von Halm (und auch Koch) angenommene Bedeutung von perrogatio = Durchführung. Denn *perrogare* heifst eben für gewöhnlich 'durchfragen', d. h. alle der Reihe nach fragen. Eine Erklärung von perrogatio in diesem Sinne versucht Sorof l. l.

§ 49. *cretae ipsae:* Zu dieser seiner schönen Emendation bemerkt Madvig, Adv. crit. III p. 182 'iocans Cic. desperantium candidatorum ipsas togas candidas obscurari significat, pro togis *cretas* nominans, quibus infici, ut albae niterent, solebant. Ad quam rem pertinet quod Livius IV, 25 antiquo tempore sancitum narrat, *ne cui album in vestimentum addere petitionis liceret causa,* et apud Persium V, 177 *cretatae* ambitionis mentio et apud ipsum Ciceronem, quae pro Planc. 85 dicuntur de ioco, qui ex Cretae nomine duci potuerit.'

§ 52. Die vorgetragene Erklärung dieser wie der übrigen auf die Geschichte der catilinarischen Verschwörung bezüglichen Stellen geht zurück auf die vortreffliche Abhandlung C. Johns, 'Die Entstehungsgeschichte der catil. Verschw.' im VIII. Supplementband der Jahrbb. f. klass. Phil. (1875—1876) p. 726ff.

caput et collum, vgl. Ascon. p. 75, 1 Sch. (zur or. in tog. cand.) significat Catilinam, cum in Syllanis partibus fuisset, crudeliter fecisse. Nominatim etiam postea Cicero dicit quos occiderit, Qu. Caecilium, M. Volumnium, L. Tanusium, M. etiam Mari Graditiani summe popularis hominis . . . caput abscisum per urbem sua manu Catilina tulerat.

§ 57 fin. Plin. ep. 1, 20, 7 testes sunt multae multorum orationes et Ciceronis *pro Murena,* pro Vareno, in quibus brevis et nuda quasi subscriptio quorundam criminum solis titulis indicatur; ex his apparet illum permulta dixisse, cum ederet, omisisse.

§ 59. Cic. Brut. § 89 M. Cato legem suadens in Galbam multa dixit; quam orationem in Origines suas rettulit. . . . Tum igitur nihil recusans Galba pro sese et populi Romani fidem implorans, cum suos pueros tum C. Galli etiam filium flens commendabat, cuius orbitas et fletus mire miserabilis fuit propter recentem memoriam clarissimi patris;

isque se tum eripuit flamma, propter pueros misericordia populi commota, sicut idem scriptum reliquit Cato; cf. de or. 1 § 228; Liv. epit. 49, Val. Max. 8, 1, 2.

§ 61. Über die juristische Formel *servitutem servire* handle ich ausführlich in meiner Abh. de fig. etymolog. (act. Erlang. II p. 14f. 510). Ohne Attribut findet sie sich auch im Sinne von morem gerere bei Plautus und seinen Nachahmern. Bei ebendemselben auch am häufigsten mit Attribut, s. d. Stellen p. 21. — Die Stellen der Alten, an denen mit ähnlichen Worten wie hier das Ideal des stoischen Weisen beschrieben wird, habe ich ebendort gesammelt S. 38, N. 2; erwähnt sei hier Varr. sat. 245 B solus *rex*, solus rhetor, solus *formosus*, fortis, aequus; Hor. sat. 1, 3, 124 si *dives* qui sapiens est . . et solus *formosus* et est *rex*.

§ 64. *paulo ad lenitatem propensior*, Nachahmung bei Amm. Marc. 14, 7, 12 vafer quidem, sed ad lenitatem propensior u. ö.

§ 65. *in dissolvenda severitate:* Halm hat mit Unrecht diese Worte als Glossem verdächtigt; und wenn er (Sitzungsber. der bayr. Akademie 1861 p. 474) bemerkt: 'Vorsichtige Lexikographen werden sich hüten, die Phrase dissolvere sev. ohne Warnung als ciceronisch zu bezeugen', so ist dieselbe unumstöfslich als ciceronisch erwiesen durch die Stelle p. Tull. § 27 totum hoc iudicium et praetoris *severitas dissolveretur;* vgl. ib. § 36 *severissimum* iudicium . . . per vos videri esse *dissolutum*. — Auct. bell. Alex. 65, 1 multa fierent, quae *dissolvendae* disciplinae *severitatisque* essent.

§ 67. So erklärt W. Teuffel Fleckeis. Jahrbb. 1871 p. 724 diese schwierige Stelle.

§ 68. Koch bezog *ridiculum* auf den Senat, vgl. dagegen Muther p. 117, Teuffel, l. l. p. 504.

§ 69. Über die Steigerung des Positivs durch *bene* s. Wölfflin, lat. u. rom. Comp. p. 14f., Thielmann, de serm. Cornif. p. 73, meine Note zu Reisig 402[a]. Die Verbindung *bene magnus* findet sich in dem vulgären bellum Hispan. allein 11 mal.

§ 70. *observari et coli*, vgl. über diese Verbindung Seyffert zu Lael.[2] p. 190f.

§ 71. Über *denique* im zweiten Glied s. Halm zu Div. Caec. § 58.

§ 73. *fraudi est*, s. zu Rosc. Am. § 49.

§ 74. Über die Bedeutung der Verbindung *vita moresque* s. Seyffert zu Lael.[2] p. 219ff. und meine Note zu Rosc. Am. § 109.

Über *et tamen* = auch abgesehen davon s. zu Reisig § 259 fin.

§ 75. Cf. Seneca ep. 95, 72 *proderit exponere* . . . Tuberonis ligneos lectus, cum in publicum sternerent haedinasque pro stragulis pelles et ante ipsius Iovis cellam adposita conviviis vasa fictilia; ib. § 73 omnium illorum aurum argentumque fractum est et milies conflatum; at omnibus saeculis Tuberonis fictilia durabunt.

§ 76. Über *quid ais?* s. zu Rosc. Am. § 43. Die eigentliche Bedeutung der Formel ist 'aber was meinst du denn zu dem, was ich noch fragen will?' wie aus Plaut. Trin. 931 erhellt quid ais? quid hoc quod te rogo?

§ 77. *more maiorum comparatum est:* s. zu Rosc. Am. § 102, Schmalz zu Sall. Cat. 51, 8.

§ 78. *ea opinione:* so wird häufig ille (iste) durch is rekapituliert, s. Nägelsb. Stil. § 93, 1; Sorof l. l. p. 779.

intus, intus inquam, s. Wölfflin, die Gemination im Lateinischen 1882 p. 432.

§ 81. Über diese sog. erste catilinarische Verschwörung s. Einleitung zur Sullana Abschn. 4ff., bes. N. 20[a].

§ 86. Über *ut ne* s. Seyffert zu Laelius[2] p. 305; meine Note zu Rosc. Am. § 55.

Über die rhetorische Technik der *Peroratio* und speziell *Commiseratio* der ciceronischen Reden spreche ich ausführlich zu Rosc. Am. p. 386 ff.

§ 87. Der eigentümliche Gebrauch von *honestates* hier und *resistere* § 84 erklärt sich wohl aus der Neigung der Peroratio zum ungewöhnlichen Ausdruck, vgl. Partit. orat. § 52, wo der Gebrauch von verba .. *facta* (i. e. neugebildet) und *non vulgata* empfohlen wird.

Kritischer Anhang.

Sämtliche Handschriften der Mureniana gehen auf den Urcodex zurück, welchen Fr. Poggio im J. 1418 aus Deutschland oder Frankreich nach Italien brachte. Derselbe wird von einem Zeitgenossen (s. meine Einleitung in die Rosciana p. 1 ff., welche Rede ebenfalls in jenem exemplar Poggianum enthalten war) als ein von Alter und Schimmel verdorbener, teilweise kaum mehr lesbarer geschildert und ist jetzt gänzlich verschollen. Daraus erhellt der schlechte Zustand, in welchem sich unsere Handschriften der Rede befinden.

Über den Wert und das Verhältnis der Handschriften der Mureniana zu einander sind wir durch die vortreffliche Abhandlung von Halm (Sitzungsber. d. bayr. Akad. 1861 p. 437 ff.) hinlänglich unterrichtet worden. Als die relativ besten, d. h. am wenigsten durch die Abschreiber korrumpierten erscheinen sonach cod. Wolfenbuttelanus = G, Nr. 205 (neu verglichen durch Wrampelmeyer, Hannover 1872. 74. 76), Monacensis 68 = E, Monac. 15734 = M; von den Lagomarsinischen erweisen sich als bessere Nrr. 10, 13, 24, 26, 65. A. W. Zumpt, der seiner Ausgabe v. J. 1859 die Lagomarsinischen Kollationen beigegeben, hatte seinem Texte den Lag. 9 zu Grunde gelegt, während Halm in jener Abhdg. den Beweis geführt hat, dafs gerade diese Handschrift 'von den gemeinsten Fehlern förmlich strotzt'.

Der Text unserer Rede ist in den letzten Dezennien, besonders von seiten der Holländer, mit Vorliebe in Zeitschriften und Abhandlungen traktiert worden. Wir verzeichnen im Folgenden die gröfseren und wichtigeren Beiträge, auf welche in der Adnotatio selbst Bezug genommen ist.

Boot, Mnemos. (1856) V, 347—363; Wunder, G.-Pr. Grimma 1856 p. 18 ff.; Kayser, Recension der Ausgabe von Zumpt in Fleckeis. Jahrbb. 1860 p. 768 ff.; Bake, Mnem. (1860) IX, p. 222—242; Cobet ibid. p. 335; Pluygers ib. (1861) X, p. 97—100 und N. S. IX, p. 134. 135; Sorof, commentatio critica, G.-Pr. Potsdam 1861 und Recens. der Ausgabe von Tischer, Z. f. d. G.-W. 1861 p. 758 ff.; Halm in d. oben citierten Abhdlg. 1861; A. W. Zumpt, Z. f. d. G.-W. 1861 p. 881 ff.; Entgegnung von Halm in ders. Zeitschr. 1862 p. 337 ff.; Erklärung von Zumpt ibid. p. 833 ff.; F. Richter, G.-Pr. Rastenburg 1861 p. 18—25; Campe in Fleckeis. Jahrbb. 1866 p. 179 ff.; Muther, Recension der Ausg. von Koch in Z. f. d. G.-W. 1868 p. 106 ff.; Teuffel, Fleckeis. Jahrbb. 1869, p. 856. 1870, p. 821 f. 1871, p. 264. 504. 723. 1872, p. 668; Völckel, Fleckeis. Jahrb. 1876, p. 506 f.; Francken, Spicileg. emendat. Mnem. N. S. V (1877) p. 295—320; Urlichs, Rhein. Museum 1878, p. 154 ff.; Kraffert G.-Pr. Aurich 1883, p. 117; Madvig, Advers. crit. I, 61. II, 209. III (1884) p. 130—133.; W. H. Roscher, Fleckeis. Jahrbb. 1885, p. 383 ff.

§ 1. *Quod precatus* Quintil. 9, 4, 107, Donat. ad. Ter. Andr. 3, 4, 3, alle neueren Hrsg.; *quae deprecatus — eadem* codd.; *qui* Koch (cf. Muther l. l. 115); *idem* precor Boot.

fides cod. Guelf. Lgg. mell., fehlt in den übrigen Hss.; *mihi fidei* Lambin und alle neueren Herausg. aufser Koch.

et ut codd. Halm, Eberh. (cf. Kayser l. l. 774, Sorof 775) Müller, *et* getilgt von Koch, Heine.

§ 2. *consul ei .. qui* lesen die meisten codd., *consul eum .. qui* Lag. 9 (unrichtig ist die Angabe Teuffels Fleckeis. Jahrbb. 1869 p. 856, welcher consul *nunc* vestrae f. c. schreibt); *consulem* .., qui Boot, Halm II, Heine, Koch, Müller; *consul ea .. qui* Kays., nach Lag. 24 Eberh.; idem consul ⟨consulem⟩ ... quem Völckel l. l. p. 506.

§ 3. [*Cato*] Halm II (cf. dessen Abhdg. p. 471). — *res publica a me una* codd. Für *una* wurden die verschiedensten Vorschläge gemacht, wie *manu* (Koch), *cuncta* (Halm), *mea vice* (Teuffel, Eberhard), *summa* (Hirschfelder), *in manum* Müller, Halm II del. Der neueste von Madvig in den Advers. crit. III p. 131 lautet cui rei publicae a me *ruina,* welcher wohl keinen Anspruch auf Billigung machen kann. Ich habe im Jahresbericht von Bursian-Müller XXXV (1883. II) p. 40, wie ich glaube, das richtige Wort in *universa* gefunden. Die Formel *universa res publica* findet sich in den Reden an 21 Stellen und zwar an 20 mit vorangestelltem universa, weshalb ich auch an unserer so geschrieben habe. — *tradetur* Bake, Kraffert p. 117. — [*consul*] Madvig und alle neueren Editoren aufser Müller; verteidigt wird *consul* von Teuffel l. l.

§ 4. *potissimum summo* Madvig, op. II, p. 369, codd. *potissime* oder *potissimo.* — *praecipere* codd. Tull. und cod. Bern. bei Quintil. 5, 11, 23, während cod. Ambr. praedicere bietet (Kayser, Koch), wozu *summo studio* nicht pafst. — *ingrediantur,* die besseren codd. und Quintil. l. l.; *ingrediuntur* 2 Lagg., Kayser, Zumpt, Koch. — Für nicht richtig überliefert halte ich *locorum,* das ich nur von den Aufenthaltsorten der Seeräuber verstehen könnte; während doch offenbar mit dem dritten Worte eine dritte Gefahr für Seefahrer bezeichnet werden soll, welche den beiden ersten koordiniert ist. Ich vermute daher *scopulorum* oder *saxorum.*

§ 5. *tulerim .. abrogarem* codd., welche Lesart mit Recht Sorof p. 769f. und M. Wetzel in seinem Aufsatz 'Die Zulässigkeit des Konjunktivs der Nebentempora nach Nichtpräteritis im Lat.' im Gymnasium 1884 N. 21 und 22 verteidigen. Wesenberg vermutet *tulerim .. abrogorim,* Bake *tuleram .. abrogarem,* wie auch Halm II, Heine, Eberhard und Müller schreiben.

§ 6. *negat* codd., *negas* Kayser, Eberhard; *at negat* Wunder, Halm, Heine, Müller; *at negat Cato* Mommsen.

§ 7. *ferme* codd., *ferre se* Heine, Eberhard, Müller; *se ferre* Halm, Heitland. — *ausus sis* codd., Heine, Müller; *es* Halm, Heitland, Eberh.

§ 8. *adfui* mit cod. Ox. H alle neueren Herausgeber; *favi* mit cod. Lag. 9 Zumpt und Heitland (vgl. dagegen Kayser l. l. 771, Halm l. l. 444). — *cum petis* Lag. 9, Zumpt, Koch, Heitland; *petas* mit den übrigen codd. alle neueren Hrsg., cf. Halm l. l. — *non modo non:* codd.; das zweite *non* habe ich gestrichen (s. zu Rosc. Am. § 65, Reisig, Vorl. N. 420), Müller eingeklammert. — *superatus est* Pluygers. — *quae si causa* etc. codd., Koch wollte causa streichen, mit Unrecht; Heitland liest nach Zumpt quae si causa non esset hominis, tamen honoris eius etc. Vgl. dagegen Kayser l. l. p. 771, Iw. Müller Jahresber. 1877 II p. 244. — *summam .. formam* oder *famam* codd., *infamiam* Gulielmus und alle neueren Hrsg. aufser Halm und Müller, welche *summae .. famam* lesen.

Nach quanta antea nemini bieten die Hss. *sic et si ceperis* (oder dafür *excipereris, excipies*) *eos,* Lag. 7 *sic etiam si ceperis eos,* Lag. 9 *sic existimo si ceperis ea.* Ich habe über die schwierige Stelle ausführlich ge-

handelt Philologus XLIII Bd. 1 (1884) p. 201ff. und meine in den Text aufgenommene Emendation des näheren begründet. Von neueren Konjekturen erwähne ich hier: Iw. Müller l. l. — nemini, si <*ea* (sc. praemia) *adipiscendi causa labores sus*>ceperis, eos, cum adeptus sis, deponere; ähnlich Madvig, Advers. crit. III p. 131 N. — nemini, sic cen <*seo, quos labores beneficii adipiscendi spe sus*>ceperis, eos, cum adeptus sis, deponere etc. Halm liest (ebenso Heine) 'quibus laboribus haec ceperis, eos, cum adeptus sis, deponere'; Koch quib. lab. ea expetieris eos etc., ebenso Eberh. ohne ea. C. F. W. Müller giebt d. hss. Lesart mit dem Zeichen des Kreuzes.

§ 9. *superbiae turpitudo* codd., *turpitudo* wurde von allen neueren Hrsg. getilgt oder eingeklammert; Eberh. schreibt *asperitatis* [turpitudo]. — *desino*, Bake schlägt *desinam* vor. — *superbiam:* Campe l. l. p. 179 vermutet asperitatem. — *quisquam* Emend. von Gulielmus, codd. quam (Kayser: homo). — *nostros* <*rivulos*> las man bis auf Klotz, und Tittler (G.-Pr. Brieg 1878) hat neuerdings die Einsetzung dieses Wortes, das in den Hss. fehlt, verlangt. S. dagegen Zumpt im Kommentar.

§ 10. *si item* codd., *idem* Halm II, Koch, Heine. — *meus esset frater: esset* bieten mehrere Lag. und GP; *esses* die übrigen Hss., was nur Zumpt und Heitland in den Text gesetzt.

§ 11. *repudiatus esse vid.:* esse fehlt in den Hss., eingesetzt von Lambin, dem alle Hrsg. folgten aufser Zumpt, Eberhard und Müller. — *ut rebus,* einige Lag. und GP, alle Hrsg; *ne rebus* Mon., *ne ut rebus* die übrigen; Campe l. l. p. 180 schlägt *ut ne* vor.

§ 12. *non nomen* Asiae will Campe l. l. stellen wegen des Gegensatzes; ebenderselbe schlägt vor *fecisse* zu schreiben statt *fuisse* nach *meruisse.*

§ 13. (*ex*) *scurrarum aliquo convitio* (oder *comitio*) codd., Zumpt, Müller; *convivio* Lambin, Heine, Koch; *scurrarum aliquod convicium* Halm, Eberhard. Da ex in einigen codd. fehlt, schreibt Heitland scurr. al. convicio. — *tempestivi* GP Lag. 10, 13, 26, 65, die übrigen intempestivi, was Zumpt aufgenommen; cf. Halm l. l. p. 467. — *adripis hoc* codd., Halm, Eberh., Heine, Müller, *id* Kays., Koch. — *et cum ea: et* eingeklammert von Kays. — *quamquam* codd., Halm II und alle neueren Hrsg., *quaeque* die alten Ausgaben und Koch nach Halm I (wird auch von Sorof verteidigt l. l. p. 767).

§ 14. omnino. *Iudicio sic a me* codd. Zumpt, Heitland; *iudices. Sic* Halm und alle Edit. — *in vita* wird seit Ernesti von allen Her. eingeklammert, mit Ausnahme von Zumpt, Heitl., Müller. Cod. G liest ut in eius vita nulla fraus . . dictum proferatur. — hominem <esse> defendimus Kays.

§ 15. *a te* haben nach Klotz, Halm, Campe alle Neueren eingesetzt; Boot schrieb *abs te* für ipse.

§ 16. [*et historicis*] Bake, Kayser. — *pater enim* <*tuus*> fuit Völkel l. l. — *generis sui virtute* codd. Zumpt (verteidigt von Sorof p. 763), *sua* alle Edit. mit Halm.

§ 17. fort. viris [novis hominibus] sed his rec., die eingeklammerten Worte wurden zuerst von Boot als Glossem erkannt. — Wegen der seltenen Konstruktion '*commemorandis iacebant*' nimmt Muther l. l. p. 182 den Ausfall einer Zeile an (in Lag. 9 findet sich statt iacebant das Zeichen einer Lücke) und vermutet, dafs Cic. etwa geschrieben: 'commemorandis <parum defendebantur, quoniam illorum virorum laudes paene iam in oblivione> iacebant. Statt *iacebant* vermutet Badham *id agebam,* Francken *me anteibant.*

§ 18. *pares dignitate* codd. mel. Halm, Heine, Eberh., Müller; *pari dignitate* mit einigen codd. Kays., Koch. Pluygers Mnem. X, 97 schliefst

die beiden Worte ein. — *locum* haben mit Mommsen alle Neueren eingefügt. — *habeat* — *sit* codd. Heine, Müller; *habet* — *est* Bake, Halm, Eberh. — *lege Titia* 'Da eine lex Titia ganz unbekannt ist und das folgende Ostiensem eine namentliche Erwähnung der dem Murena zu teil gewordenen Quästur verlangt, so ist für lege Titia vielleicht zu lesen *Gallicam,* die als eine der vier Italicae quaesturae eine tacita et quieta war' Koch.

§ 19. *tractatum* codd.; *transactum* vermutet Halm (ohne es in den Text zu setzen), aufgenommen von Heine; *traductum* Matthiae, Völckel. — *hominibus* codd. Koch, Eberh., Müller, *omnibus* Richter, Halm, Heine.

§ 20. [L. Lucullo] Kayser l. l. p. 778, Eberh. (von Halm in d. Note gebilligt). — *loquar* codd., *loquor* M, seit Ernesti alle neueren Edit. aufser Zumpt und Heitland; s. dagegen Sorof l. l. p. 765 f. — *huic,* eingesetzt von Halm, dem die Hrsg. gefolgt sind.

§ 21. *pari atque in eadem l.* codd., in G fehlt pari; *pari atque eadem in l.* Vulg.; *parem* Bake, Halm, Eberh., Heine, Müller; *aeque in eadem* Mommsen. — *tot annos;* forum non att. Heine u. Müller mit den codd.; *tot annis for. n. att.* Halm nach Quintil. 5, 13, 27. — *et* Quintil.; *ut* codd. Cic., beibehalten von Kayser, Zumpt, Heitland. — positam in oculis esse *operam meam* Campe l. l. p. 181. — *item* seit Orelli alle Her.; *idem* Vulg. (Zumpt, Heitl.).

§ 22. *qui potest dubitare* codd., *qui potes dubitare* Zumpt, Heine, Heitland, Müller; *qui potest dubitari* Halm und die übrigen Hrsg. — [*quam iuris civilis*] Zumpt, Heitl., mit Unrecht; cf. Kays. l. l. p. 771, Iwan Müller l. l. p. 244. — *intendat* Lag. 9 (Zumpt), *intendit* die übrigen codd. und Hrsg. — [*instituis*] Boot, Kays., Koch. — [*et scit*] Bake, Kays. Koch, Müller. — Campe p. 181 schreibt *florent* statt latent.

§ 23. Nach *patiar te* schiebt *diutius* ein Halm, welches Wort sich in einem Citat der Stelle bei Poggius in secunda convivali disceptatione fol. XVI extr. ed. 1510 (cf. Zumpt praef. p. XXXIX) findet. — tanto opere *didicisti* codd. Koch, Heitland; *dilexisti* Campe p. 181, Halm, Eberh., Heine, Müller; Muther l. l. p. 127 hält die Worte quod tanto opere didicisti und aliquid für ein Einschiebsel. — *ista disciplina* Halm und alle Hrsg., *illa* codd. — *concilient* seit Ernesti alle Hrsg.; die Lesart conciliant hält Sorof p. 776.

§ 24. [*dicendi*] seit Boot alle Hrsg. aufser Zumpt, Heitl.

§ 25. *petebatur* cod. E, 5 Lag., Zumpt, Francken, Müller; *petebantur* Vulg. — [Cn. Flavius] Bake, Kays. — *ediscendis* M. Lag. 9, Zumpt, Heitl., Heine, Müller; *discendis* Lag. 26, 65. Steinmetz, Halm II, Eberh., Koch; *edendis* Bake. — *ab ipsis causis iuris consultis eorum* codd., ab ipsis *capsis* Madvig und alle Hrsg. aufser Zumpt, Heitl.; [et ab ipsis . . compilarit] Kays. — *iuris consultorum* Klotz, Heine, Müller; *iure consultorum* Madvig, Koch, *iuris consultorum eorum* Halm. — *opera lege agi posset: agi* fehlt in den Hs. (auch von Zumpt weggelassen). — *posset, verba quaedam comp.* Niebuhr, Rhein. Mus. I, 3, p. 224; *posset vero acaedam* comp. codd.

§ 26. *manu consertum* codd. Zumpt, Koch; *manum* Halm und die übr. Her. — [*praesentibus*] Hotmann, Halm, Heine; aber gerade aus Fest. p. 305 M. 'Superstites' testes praesentes significat geht hervor, dafs praesentibus nicht Glossem ist. — *ite viam* Arusian. Mess. p. 237 u. a. Gramm., *in te viam* codd., *inite viam* Vulg. — *sed haec sed* die meisten codd., *et haec cetera* Zumpt; *et haec* Halm, Heine; *et haec item* Hirschfelder, Eberh.; *et haec* [sed] Müller. — anne tu *dicas,* aus Gaius Halm, Heine.

§ 27. *putarent* codd., *putarunt* Halm, Heine, Müller. — *post tot annos* Pluygers, *per* t. a. codd. Zumpt, Eberh.

§ 28. [consularis] Halm (nach § 25), Heine, Heitl. — *gratiae vero multo etiam minores* codd., *maiores* Lag. 9, *minus* Vulg., Heine, Müller;

inanior est Zumpt, Kayser; *gratia* . . *minus* Halm (Sorof), Koch, Eberh. — *in promptu* st. promptum Lag. 9, Zumpt, Pluygers. — *obstinato* st. occupato Campe. — *quae aguntur, de scripto sunt omnia* Kraffert. — [esse] alle neueren Hrsg. aufser Heitl., Müller; Zumpt schreibt futurum esse profiteor, dagegen vgl. Kays. p. 773.

§ 29. *antecellit* Lag. 7, M, *antecellet* die übr. codd. (cf. Lorenz zu Plaut. Pseud. 659). Die neueren Texte lesen alle antecellit. — *et* ut aiunt Lamb., Kays., Koch. — *sic nonnullos* codd. Vulg.; *sic nos* Quintil. 8, 3, 79, darnach *sic apud nos* Cobet, Halm, Eberh., Heine, *sic nos* Müller. — [eos] id iuris etc. Kays., Koch. — Das vorhergehende *potuerint* der meisten und besten Hss. haben Zumpt u. Koch nach Lag. 9 in potuerunt geändert. — *magna res* codd. Quintil. 9, 8, 36, Bake vermutet *ars*. — *summa autem gratia* hat Zumpt mit Lag. 9 ausgelassen (cf. Nägelsbach, Stil.[7] p. 573). — *in qua* codd., *in qua re* Lambin, *in quo* Zumpt.

§ 30. Den ganzen Anfang des § bis disputo hält Campe l. l. p. 182 für interpoliert; doch spricht Cic. ja auch § 23 von den virtutes. — *possint* nach Lagg. 10, 13 Müller. — *ceterae tamen* codd., cet. *autem* Halm. — *adpositis* Lambin und alle Neueren; *dispositis* oder *depositis* codd.; Bake und Kayser klammern das Wort ein. — *aliqui motus novus* codd., Halm *aliquo motu novo,* Zumpt und Heitland *aliquis motu novo,* Koch *aliquis hostis novus,* Heine schliefst die Worte als Glossem ein; an der handschriftlichen Lesart halten mit Recht fest Kayser, Eberhard; Kornitzer in Z. f. österr. Gymn. 1884 p. 600 und Iwan Müller l. l. p. 244, der bemerkt 'die hss. Lesung läfst sich durch ähnliche poetischen Reminiscenzen entstammende Kühnheiten Ciceros rechtfertigen'. — *coepit* codd., coëgit Francken, C. F. W. Müller. — '*promulgatis pellitur e medio*' Zumpt, Koch, Heine, Müller, s. d. sprachl. Anhang zur St. — [*Sulpici*] Koch, fehlt in G. — prima *ars* cod. Ox. S. Halm.

§ 31. *clarissimae* Klotz, Halm, Heine, Koch, Müller; *gravissimae* codd., *gratissimae* Vulg. — *rege* Antiocho: Halm nach Priscian II, 74, 21. — *aequa parta* schreiben nach Sorof und Kayser alle Neueren; si *qua parta* oder *pertha* codd.; *aequa prope* Zumpt, *aequiparata* Madvig. — [cognomine ipso] Campe.

§ 32. *ut ego mihi statuam* codd., Zumpt, Heitland; *ut ego mihi statuo* mit dem Monac. Halm, Heine, Eberh., Müller, *ut egomet statuo* Koch. — [cum Scipione] seit Ernesti alle Neueren aufser Zumpt und Heitland. — [Hannibale ex Italia expulso, ex Africa eiecto, Carthagine oppressa] Campe, cf. Muther p. 131. — *atque* statt *atqui* Campe, Hirschf., Eberh. — *hunc regem nimirum;* Halm hat d. Worte regem nim. (regem fehlt in G) aus dem Text getilgt, Eberh. eingeklammert; doch sind solche Wiederholungen nicht selten (s. d. sprachl. Anhang), und für nimirum in der Apodosis vgl. Off. 2, 71 sed si res in contentionem veniet, nimirum Themistocles est auctor adhibendus. — *pugnax et acer et non rudis* Niebuhr, Halm (p. 450), Heine, Koch, Eberh.; codd. pugna exceaceret oder exetaceret; Zumpt, Heitland schreiben nach Lag. 9 *pugnae certe non rudis;* Kraffert *pugna exercitatus.* — *cum bellum invectum totam in As.* codd.; *cum bello invectum totam* Zumpt, Koch, Heitl., Müller, *cum bellum invexisset totum* Niebuhr, Halm, Heine, *c. b. invexisset totam* Kays., Eberh., *c. b. invectum* . . *confecisset* Lehmann, Hermes 14, 626. — *spe conatuque* Klotz und die meisten Neueren, *ipse conatu* codd. Zumpt, Heitl. — [Sertorii copias cum suis] Bake, Kayser.

§ 33. [et] opes regis Halm. — *constitisset* Vulg.: Halm und alle Neueren aufser Zumpt u. Kays., die das hss. exstitisset beibehalten. — *ita* perfecta Halm, *perempta ita* Müller, indem er unter *haec* die *consilia* des Königs versteht; ich kann mich von der Notwendigkeit der Änderung nicht überzeugen. — ut *et* urbs fid., *et* eingesetzt von Halm, Koch, Eberh., Heine, Müller. — Vor *tantum* haben *Mithridates* eingefügt

Bake, Kayser, Koch. — *renovarit* codd., (*recrearit* oder) *adornarit* Halm, Heine; Richter sibi . . . ⟨*bellum*⟩ ren., von Müller aufgenommen.

§ 34. [*neque*] haben getilgt Halm, Heine, eingeklammert Kayser, Eberh. — *L. Luculli* codd., Zumpt, Heitl., *L. Lucullus* Halm und alle übrigen Hrsg. — *negotium* Boot und alle Neueren; *exitum* codd., Zumpt, Koch. — *quae cum rege* codd., *hoc rege* Niebuhr, *cum ipso rege* Kays., cum rege *nocte* commissa est Richter. — *nomen* codd., *animum* Campe, *numen* Roscher. — ex omnibus *apertis* ac notis sedibus Koch. — *vita expulisset* Halm, Heitland. — *aestimata* Halm und alle Ed., *existimata* codd. — [*tamen*] *tantum in unius anima* Kayser, Heitl. — *adiecerat* oder *adiunxerat* statt *adierat* Roscher. — *arbitraretur* codd. Halm-Laubmann, Müller; *arbitraremur* Lamb., Heine, Eberh. Kayser, Koch, Heitl. schieben nach aestimata est ein a Pompeio. Doch wird der passive Gebrauch des Verbums auch durch Verr. V, 106 bestätigt, wo jetzt Müller, Nohl und E. Thomas *arbitraretur* schreiben mit cod. Reg. Guelf. 1. 2, Leid. Cuiac., während Halm an *putaretur* (Vat. und in allen Lag.) festhält. Vgl. Neue, Formenl. II² p. 274.

§ 35. *in reliquis hon.; in* von Halm und allen Neueren aufser Müller eingefügt. — *agitationes commutationesque* von Halm und allen Edit. (aufser Zumpt, Kays., Koch) hergestellt aus Quintil. 8, 6, 49 agitationes commutationes und der Lesart der codd. agitationesque. — intermissus ⟨*unus*⟩ Halm nach Quintil. l. l.

§ 36. *opera* codd., *opibus* Lamb., Kays., Koch. — *concitantur* G M T, 6 Lagg., darunter 10. 13. 24. 26. 65, *excitantur* E, die übrigen Lagg. Müller. — *obscura est,* Boot ergänzte *causa.*

§ 37. *multum* eingefügt von Orelli, Halm, Eberh., Heitl., Müller (entspricht gut dem vorhergehenden vehementer); codd. consulatu tum oder consulatum. — *comitiis* (*comes* codd.) Hotom. und alle Hrsg. aufser Zumpt, Kays. — *desiderarat* Ernesti und die neueren Hrsg., codd. desiderabat.

§ 38. [suffragatio militaris] Urlichs Rhein. Mus. 33, 149, Heine; s. dagegen Iw. Müller im Jahresber. XIV (1878. II) p. 215. — *quam sibi sumpsit ipse* Halm, Koch, Müller; *sumpsit; ipse* edit. vet. Zumpt, Heitl.; *sumpsit; iste* Heine, Eberh. — *praerogativum* codd., Müller, *praerogativae* Zumpt und alle Neueren.

§ 39. [*sed*] *sit nosmet* Kays., *et si* nosm. Bake. — ab delectatione *omni* codd., *communi* Benecke und alle neueren Hrsg. aufser Koch; Kayser und Bake klammern die Worte ein; Madvig, Advers. crit. III, 131 *ab relaxatione animi,* vgl. den Vorschlag Campes, der *relaxationes* schreibt statt des zweiten delectationes. — *admirare,* die meisten codd.

§ 40. *quae . . pertinet,* del. Bake.

§ 41. opera ⟨militari⟩ von Halm eingefügt. — *offensionem vitat* Halm nach G (off. vitata), die übrigen codd. *offensione vitata* (Zumpt, Kayser).

§ 42. Für das hss. *catenarum,* das man bes. aus juristischen Gründen hier für unmöglich hielt, wurden die verschiedensten Konjekturen versucht. Halm hat es neuerdings im Texte belassen unter Verweisung auf A. W. Zumpt, der Kriminalprozefs der röm. Rep. S. 166; mit Recht, s. die von mir im Komm. aus Gellius angeführte Stelle, womit zu vgl. Liv. 38, 60, 2, wo es von dem des peculatus angeklagten L. Scipio heifst 'nihil habere quod faciat, nisi ut prendi damnatum et *in vincula* duci iubeat'; ib. § 6 in *carcere et in vinculis.* — *alienus* codd., Müller, *alienatus* Halm, Heine. — *offensa est* codd., offensa Halm. — *et praetore et consule* Steinmetz und alle Hrsg., et praes. (praesente) et consule (consulto) codd. — *ipsa* autem in Gallia Ernesti und die Hrsg. aufser Zumpt, Kays., Eberh., Heitl.

§ 43. [Servius] Kayser und alle Hrsg. aufser Koch, Eberh., Müller. —

consulatum Halm und alle Neueren aufser Eberh., Müller. — *accusatorem* Campe und alle Her. aufser Koch, der das hss. *senatorem* beibehielt. — *semper hoc fit* codd. Mit Recht sagt Muther l. l. p. 140 'das *semper* h. f. ut vid. kann nicht durch einen parenthetischen Satz bestätigt und bekräftigt werden, in welchem das *semper* nur auf mehrere Fälle beschränkt wird.' Ich schrieb deswegen *saepe*.

§ 44. *declamatio* codd., *denuntiatio* Bake und Madvig Adv. crit. II, 208, Eberh., Müller.

§ 45. *eiusmodi candidatorum* codd., eius m. *de candidato rumore* Jeep. — *aut testam* (*tertam, certam, restam*) rem codd. Dafs hier *aut* unstatthaft, hat Halm p. 451 richtig bemerkt; der Gedanke läfst nur die Alternative zu: 'entweder geben die Freunde ihre Bemühungen ganz auf oder sie versparen ihre Thätigkeit für die beabsichtigte Klage.' Ich habe deswegen *aut* gestrichen und für *testam* geschrieben: *incertam*, Halm *ut desertam*, Heine mit Lamb. *aut totam rem;* Eberh. (teilweise nach Zumpt) deponunt, *aut desertam rem*; Kays. *molestiam omnem;* Müller *aut statim rem.*

§ 46. *petitionem* [*consulatus*] Boot, Rinkes, Halm, Koch, Heine. — [te] Boot und die übrigen Hrsg. aufser Zumpt, Heitl., Eberh., Müller, doch s. adnot. — ⟨*si*⟩ *existimasti:* si eingesetzt von Wunder, Halm, Heine, Koch, Müller.

§ 47. *proderat:* Ernesti, Halm. — ⟨Quid⟩? illa] *quid?* eingefügt von Lamb. und allen Hrsg. aufser Zumpt, Eberh., Müller, s. jedoch adnot. — *prerogationem* codd., *prorogationem* Zumpt, Heitl., *perrogationem* Mommsen, Halm, Koch, Eberh., Heine, Müll. — *vicinitatibus* codd. mel., *civitatibus* die Mehrzahl der codd. — [*occulta*] fehlt in G, eingeklammert von Bake, Kayser.

§ 48. *satietati* einige codd.; *sapientiae* die meisten Hss., Zumpt, Heitland.

§ 49. *secessionem* codd., *secessiones* Sorof und alle Hrsg. — *certe ipsi candidatorum obscurior ei* (oder *obscuriores*) *videri solet* codd. Die zahlreichen Verbesserungsversuche hier aufzuzählen ist unnötig, nachdem die evidente Verbesserung von Madvig, Adv. crit. III, 132 *cretae ipsae* gefunden ist. Müller ist unabhängig von Madvig auf die ähnliche Emendation gekommen quibus r. *creta ipsa* cand. obscurior *evadere* solet. — *spe militum collegae* codd., *spe inani* Zumpt, *spe consulatus* Halm, Eberh., *ope militum* ⟨*Sullanorum*⟩ Heine, s. dagegen m. Bem. im Jahresber. p. 41 und Kornitzer l. l. p. 600.; *cum spe militum tum* Müller. Ich vermute cum spe *familiarium*, wodurch wir ein dem korrespondierenden tum collegae mei . . promissis mehr entsprechendes Glied erhalten. Catilina wurde aufgeblasen sowohl durch die Hoffnungen seiner Freunde (d. h. durch die Hoffnung, welche ihm seine Freunde machten), als speziell durch die Versprechungen des Antonius, der ja zu den vertrautesten Freunden Catilinas zählte; vgl. Sall. Cat. 21, 3 C. Antonium, quem sibi collegam fore speraret, hominem et familiarem et omnibus necessitudinibus circumventum. — *ei vim denuntiabat,* mit Recht stöfst sich Campe l. l. p. 186 an *ei*, das nicht auf Sulpicius gehen kann, der, nachdem er 'deposita petitione accusationem comparabat' (§ 24) nicht mehr zu den Mitbewerbern Catilinas, sondern geradezu zu seinen Freunden zählen konnte. Ich habe daher seine Emendation *mihi* aufgenommen, wodurch jedes Glied ein eigenes Objekt erhält: *Murenam* . . *Sulpicium* . . *mihi* . . *rei publicae.*

§ 50. Statt *replere* vermutet Pluygers *reparare.*

§ 51. *quia timebant* ⟨*cuncta*⟩ Halm, Heine; *quia* ⟨*omnia*⟩ *timebant* Koch; *tim. nimium* Müller. — *quia tim. que* (qui, tum) codd.: tim. Itaque Boot, Francken, Koch.

§ 52. [*in campum*] Halm, Boot, Heine. — *lata* insignique lorica

codd.; für *lata*, das allerdings nicht unbedenklich ist, wurde hamata, aerata, illustri, paene aperta, late insigni, alata, zuletzt caelata (von Roscher) vorgeschlagen; aufs neue verteidigte *lata* Teuffel, Fleckeis. Jahrb. 1870 p. 822. Plutarch Cic. 14 sagt *τοῦ δὲ θώρακος ἐπίτηδες ὑπέφαινέ τι παραλύσας ἐκ τῶν ὤμων τοῦ χιτῶνος, ἐνδεικνύμενος τοῖς ὁρῶσι τὸν κίνδυνον.* Ich vermute in lata einen dem *παραλύσας* entsprechenden Ausdruck, etwa *soluta* oder *laxata*.

§ 54. *est relictus* codd., *reliquus* Halm und alle Hrsg. — *C. Postumo,* das praenomen ist von Zumpt beigefügt.

§ 55. *unum* asc. *gradum* codd., *summum* Pluygers und Roscher, *ultimum* Mommsen; unum ⟨qui reliquus erat⟩ oder ⟨post alterum⟩ Campe; *in hunc* Müller. — ⟨ei⟩ Halm, Koch, Heine, ⟨a maioribus⟩ Campe, Kayser. — *conatus est* codd.; im Monac. fehlt est, conatur Campe und Nohl nach brieflicher Mitteilung, 'conatus est besonders auffallend wegen der folgenden Praesentia'. — *parta* Halm, Müller nach Lag. 65.

§ 56. *descenderint* Lamb. und alle Hrsg.; *descenderent* codd. — *permotum* ⟨*accusare*⟩ Halm (cf. Muther p. 108). — *patern. amicus, C. Postumus* Zumpt und alle Hrsg. — *amicus tum postumus* codd. pler. — *sodalis filii* codd., *filius* Zumpt, Campe und alle Ed. — *cum* . . *tum* nach Kayser und Campe alle Hrsg.; *quamquam* . . *tamen* codd. — *nobilis erat* codd., *nobis videbatur* Campe, Halm, Heine; [*nobis*] *erat* Koch, [*nobilis*] *erat* Eberh., Müller. — *atque ingenium* Lag. 24, *et* Lag. 86, Halm, Müller; die übrigen codd. *ut.* — *alienis exitio* Lag. 9 M, P, *alienissimo* 7 codd. Lag., die übrigen *alienissimis; alienissimis, exitio* Richter, Halm, Heine, Müller (etiam alienis Koch, Eberh.).

§ 57. amicus ⟨*ei*⟩ est Heine, Halm; s. dagegen Nohl l. l. Sp. 400.

§ 58. *deprecor* Kays., Koch, Eberh.; s. dagegen Teuffel, Fleckeis. Jahrbb. 1872 p. 668. — prodesse *possit* codd. multi; prodesse *posset* Halm nach einigen codd., Müller. — *vim dignitatem* oder *vim et dignitatem* codd. Früher sah Halm in 'dignitatem' eine Glosse (ebenso Koch, Eberh.), jetzt in 'vim' (ebenso Heine, Müller).

§ 60. *existimabitur* Bake, Koch; das hss. existimabit verteidigt Teuffel, Fleckeis. Jahrbb. 1871 p. 264. — *non possum* Lag. 9, M., Koch, Heine, Eberh., Müller, *non audeo* Lag. 26, *nolo* Boot, Halm, Heitl. — *forsitan in re* Lag. 9 Zumpt, Kayser, Koch. — *sed si peccas* Vulg. ex ed. Asc., Koch; *sed* pec. 8 Lgg. Halm und alle neueren Hrsg. — [magnum hominem et excelsum] Campe p. 187; Heitland. — *istuc* Ernesti und alle Neueren (cf. Teuffel l. l. p. 264); *his tot* codd. (früher las man his dotibus, his virtutibus oder bloſs his). — *aut veritas aut natura* codd., Eberh., Heine, Koch, Müller (s. zu Offic. p. 7, 9).

§ 61. *apud imperitam multitudinem* Halm, Heine, Koch; codd. *aut in imperita multitudine,* Müller. — *viri* ⟨*boni*⟩ *non esse* Pluygers nach § 63. — [*esse dicunt*] Bake, Halm, Koch.

§ 62. *quippiam* Manutius; *quippe iam* codd.

§ 63. Die Worte *quod nesciat* möchte Halm für ein Glossem halten; ebenderselbe will statt *moderatas* schreiben *moderandas*.

§ 64. Die codd. teils *temperatior,* teils *temperantior.* — aut non *dixisses si posuisses* G, *aut seposuisses* E M (Koch, Eberh., Heitl.), *sed* für *aut* Lag. 10.; *si pronuntiasses* Kayser, *si potuisses* Halm, Müller, *si dixisses* Campe, *si promisisses* Heine, *si deposuisses* Roscher. Ich glaube, daſs *posuisses* nur durch das vorher gehende *posuisset* in den Text gekommen ist und daſs es ursprünglich hieſs aut *certe postea* mitiorem in p. interpr. 'Du hättest es entweder gar nicht gesagt oder würdest es sicherlich wenigstens hintennach milder auslegen.' So steht *certe* häufig beim zweiten aut, vgl. Verr. III, 110, Cat. II, 11, Mur. 2, Balb. 43, Planc. 49, Mil. 48, Phil. X, 13, prov. cons. 33. Für die Zusammenstellung *certe postea* vgl. Cluent. § 189 *certe postea* illa domum illam reliquisset.

§ 65. isti [*ipsi*] mihi, Sorof, Halm. — *nihil gratiae concesseris* Boot, Heine, Eberh., Müller; die codd. meist *immo gratiae confeceris;* Halm *nihil gratiae causa feceris*; Zumpt, Kayser, Heitl. nach Lag. 9 nihil omnino gratiae concesseris. — [*in dissolvenda severitate*] Halm, Heine. — dissolv. sev. Kays., Koch. — *sententiam* hat Halm nach Ernesti und Garatoni getilgt, mit Unrecht; s. d. sprachl. Anhang zu § 32. — Die codd. haben teils *alia,* teils *aliqua,* was Müller im Text behalten, s. jedoch d. adnot. z. St.

§ 66. *L. Philo* Manutius, *L. Philippo* codd. — *communiorem* codd. pler. Müller, *comiorem* Lag. 9 Zumpt, Halm, Heine.

§ 67. *remove* (*ac*) *praetermitte* codd.; das Glossem wurde von Halm entfernt. — [*conducti*] getilgt von Garatoni und allen Edd., ebenso [volgo] von Halm; Lag. 9 *vulgo locus tributus,* Zumpt. — [*et*] *item* Sorof, Halm, Heitl. — *candidatus* Manutius, Halm, Eberh.

§ 68. *iudicare* codd., Heine, Müller, *indicare* Zumpt, Halm, Eberh. (Teuffel). — [*consulatum petendi*] . [*solet fieri*] Bake und alle neueren Hrsg. aufser Müller, der die Worte mit Recht verteidigt. — *et cui* codd., *eccui* ed. Asc. — [*revertenti*] Bake, Kays., Koch. — *non possim* Lambin und alle Ed., *n. possum* codd.

§ 69. *criminosum est* Halm, *sit* codd., Müller.

§ 70. *inquis* Heine, *inquit* codd. — [*candidatos*] Halm, Koch, Heine.

§ 70. Alle Erklärer stofsen sich an den Worten *si ut suffragantur* (suffragentur G) und dem folgenden *ipsi,* das entweder noch zu gratia oder zu denique gezogen wird. Besonders schwierig ist die Erklärung von suffragantur, das nur einen Sinn giebt, wenn man es = 'Stimmen werben' fafst; allein nach dem vorhergehenden suffragium scheint nur die gewöhnliche Bedeutung des Wortes 'jem. seine Stimme geben' zulässig. Die Unverständlichkeit der Worte si ut suffr. nihil valent gr. ist aber dann eine noch gröfsere. Deshalb erklären die meisten *suffragari* in der — uns unmöglich scheinenden — Bedeutung 'die Stimmen anderer gewinnen' und schreiben *si ut suffragentur* Koch, Eberh. (si † ut suffragantur Müller), *sed ut suffragentur* Halm, *si autem suffragantur* Heine, *sive* oder *sin suffragantur* Madvig Adv. crit. III, 132f., *si vero* suffr. Roscher. In seiner gewöhnlichen Bedeutung nimmt Kornitzer l. l. p. 602 suffr. und schreibt *qui ut suffragentur* = ii enim 'denn ob sie auch für ihren Kandidaten stimmen', aber das ist doch nur eine lästige Paraphrase des vorausgehenden praeter ips. suffrag. Und das scheinen nach meiner Meinung diese Worte auch ursprünglich gewesen zu sein, d. h. ich halte die Worte 'si ut suffragentur ipsi' oder vielmehr ipsi ut suffragentur für eine erklärende Randbemerkung zu praeter ipsorum suffragium. Dann sind die beiden Schwierigkeiten der Stelle einfach gehoben. — ⟨*hac*⟩ opera Kays., Koch, Heine, Eberh. — [quae est de numero sectatorum] Bake, Koch.

§ 72. Vor der Lücke am Anfang des § 73 finden sich in den meisten Hss. die verstümmelten Worte 'haec homines tenuiores primum nondum qui ea suis tribulibus vetere instituto assequi (assequebantur).' Diese Worte sind, wie Kayser l. l. p. 777 richtig gesehen, nichts als eine matte Inhaltsangabe der vorhergehenden, dasselbe mit ganz anderer Kraft aussprechenden Frage. Noch dazu sind die Worte *vetere instituto* wie auch *tenuiores* dem Schlufs von § 71 entnommen. Aufserdem spricht Cic. immer nur davon, was der Kandidat den amicis et tribulibus giebt, nicht was die homines tenuiores a suis tribulibus erreichen. Ich halte deswegen die ganze Stelle für ein ursprüngliches Marginale. — Urlichs Rh. Mus. 33, 154 empfiehlt die Lücke auszufüllen 'tenuiores nondum quidem a suis tr. v. i. a. desierunt. At si qui nunc Murenae obiciunt, eius praef.', s. dag. Iw. Müller im Jahresber. 1878 II p. 216. Koch schrieb nach Boot haec hom. ten. *praemia donaque* a s. tr. v. i. adsequebantur.

§ 73. codd.: *prandiorum item crimina a multitudine in tuam nimiam diligentiam, Servi, coniecta* s. Die in den Text gesetzte Emendation stammt von Madvig, Adv. crit. I, 61, s. dazu Müller in der adnotat. — *a senatu* codd., *senatus* Ernesti und alle Hrsg. — num locum ad spectandum dare? ⟨*non, sed tributim. Num*⟩ ad prandium etc. Campe. — *volgo passim:* passim gestrichen von Beck, fehlt Lag. 9. — *gladiatorium* codd., Müller; *gladiatoribus* Lamb. und die Neueren.

§ 74. ⟨*tu*⟩ summam auctoritatem Lambin. — [ex adhibendis voluptatibus] Campe. — *neque enim* Laced. Lag. 9 Zumpt, Heitl.

§ 76. *rationem* officiorum codd., *ratione* Madvig Adv. crit. II, 209, Halm, Eberh., Müller. — *quid tandem ais tunc* Lag. 9. 24; qu. t. is añe M; *istunc* (*is tunc*) die übrigen codd.; *quid tandem? istuc* ed. Asc. Halm, Heine, Heitl. Müller; *quid tandem ais? num* Kays., Koch; *quid tandem vis? utrum* Hirschf., Eberh. Ich kann nicht glauben, daſs die echt lateinische Formel *quid ais?* (s. d. sprachl. Anhang) Machwerk eines späteren Abschreibers ist, und schreibe deswegen *quid tandem ais? utrum.*

§ 77. *etiam* ⟨*si*⟩ *noris* Lambin, Koch, Eberh., *etiamsi non* noris Campe, Müller, *cum* noris Halm, Heine. — *curam petis quam inceravit* codd. (quam incertum sit Lag. 9): Müller mit dem Korruptelzeichen; *cur nomen petis, quasi incertum sit* Tischer, Heine (s. dagegen Sorof p. 761); *cur ante petis quasi inc. sit* Eberh.; *cur ante petis quam nomen citavit* Halm; *cur appellas priusquam insusuravit* Koch (nach der Vulg.). Meine Emendation *cur ante manum porrigis quam inculcavit* will nur darauf Anspruch machen, die heillos verdorbene Stelle auf einem anderen Wege lesbar zu machen versucht zu haben; *inculcavit* scheint dem überlieferten *inceravit* sehr nahe zu stehen und paſst vortrefflich zu dem launigen Ton des Ganzen. In *manum porrigis* hätten wir einen Hinweis auf die übliche *prensatio* zu erblicken. — *aut quid cum admoneris tamen* Halm; *aut quid quod* (oder cum) *admoneris tamen* codd.; *quid? quod cum admoneris, tamen* Koch, Eberh., Müller; *aut quid admoneris si, tamen* Heine (nach Halms früherer Vermutung). — *quid quod* Bake und alle Hrsg. auſser Eberh., *quod* Lag. 9, *quid* die übrigen Hss. — *comparaverunt* codd., *comprobaverunt* Bake, Koch, Eberh.

§ 78. Boot streicht das zweite *intus,* mit Unrecht, wie aus dem folgenden inquam hervorgeht, das bes. die Redner gern bei der Gemination hinzufügen.

§ 79. *ecquid* Halm und alle Hrsg. — ⟨*in*⟩ *insidiis* Halm, Koch.

§ 80. *vitiis* codd., Zumpt, Heitl., *viis* ed. Crat. und alle Hr. Die Lücke nach *viis aut* füllte Richter nach Cat. II § 10 also aus: aut humana ac toleranda audacia ab istis desperatis hominibus agi, Urlichs kürzer durch *aut toleranda audacia agi;* (Koch nach Boot aut alienis copiis rem publicam oppugnari). — *atque haec quae si cives* codd. pler.; *atque haec cives, cives* Quintil. 9, 2, 18; auch Lag. 9 und M. wiederholen *cives.* Daſs es richtig ist, ergiebt sich aus dem beigefügten *inquam;* s. zu § 78.

§ 81. ⟨*in*⟩ hesterna contione Halm; vgl. jedoch p. Mil. § 3.

§ 82. *interficere* Halm und alle neueren Hrsg.; *interfici* codd; *D.* vor Silanum Halm.

§ 83. *videris* fehlt in den codd., eingesetzt von Klotz u. Madvig; [*videre quid agatur*] Halm, Heitland. — contra *summum* furorem Halm I nach cod. G.

§ 84. Nach *unde* will Pluygers *fracti,* Völckel *confecti,* Koch *depulsi* einschieben.

§ 85. *unus* ⟨*si*⟩ Bake, Zumpt, Halm, Heine. — Nach *impedituri sint* ist in den Hss. eine Lücke von zwei bis drei Zeilen. — ⟨*manus*⟩ Halm, Heine. — *prorumpet qua po . . . minatur* codd.; *quae perniciem iam diu bonis omnibus minatur* Halm, *quae populo Romano ruinam mi-*

natur Urlichs Rhein. Mus. 33, 154; *qua poterit et iam minatur* Kayser, Koch, Eberh. — *in rostris* Lag. 24, Müller, *in castris* M 10 Lgg., in den übrigen ist das Wort ausgefallen; *in urbe* Halm, *in vicis* Heine.

§ 86. *idem vos* Madvig und alle Neueren; codd. mel. *fide in vos* (s. Halm l. l. p. 464 und 469). — ⟨*vestram*⟩ misericordiam Halm und alle Ed.

§ 87. *hac cum re* codd., *hac eum cum re* Orelli, Halm, Heine, Müller; *hoc eum cum honore* Bake, Kays., Eberh. — *ut* vor sit Halm, Heine. — *demissis hominibus* codd. Halm (unter Verweisung auf Nägelsb. Stil. § 12 a. E., früher las H. demissioni animi); *demisso animo* Bake, Koch, Heine, Eberh., Müller. — *iniuriam* statt *invidiam* Halbertsma Mnem. VI, 167, Halm, Heine, Müller.

§ 89. *sed quid ego matrem* ⟨*eius*⟩ Halm, Eberh., Heine, Müller; *sed quid eius matrem* Kays., Koch. — [*et*] *exercitus duxit* Halm und alle Edd. — *quod, quibus in locis* codd.; *cum* qu. in l. Halm u. die Neueren. — *celebrarint* Richter, Halm, Eberh., Heine, Müller; *celebrarant* . . *concurrerant* Boot, Kays., Koch; die hss. Lesart *celebrassent* . . *concurrerint* verteidigt mit Recht Wetzel im Gymnasium 1884 Sp. 758. — *existet* Gulielmus und alle Ed., *excidet* oder *exciderit* codd.

Zusammenstellung der Abweichungen vom Texte C. F. W. Müllers ed. 1885.

§ 3. *universa* ego scripsi. — § 5. *tulerim* codd. — § 6. *negas* Kays. — § 8. *summam* (codd.) . . . *infamiam* Gulielm. — ib. *istam si cuperes, ea* ego scripsi. — § 10. *idem* Halm. — § 11. repudiatus *esse* Lamb. — § 13. scurrarum *aliquod convicium* Halm. — § 18. *habet* — *est* Bake. — § 22. *potest dubitari* Vulg. — § 27. *putarent* codd. — § 28. [*consularis*] Halm. — ib. *gratia minus* Halm. — § 30. *aliqui motus novus* bell. can. *coepit* codd. — § 32. *cum bellum invexisset totum* Halm. — § 33. *perfecta a Luc. haec sunt omnia, ut urbs* codd. — ib. *se* . . . *novis opibus copiisque renovarit* codd. — § 34. [*neque*] tanta Kays. — § 35. *in* reliquis hon. Ernesti. — ib. intermissus *unus* Quintil. — § 36. *concitantur* codd. mell. — § 38. *iste cum* Heine. — § 42. *alienatus* Halm. — § 43. [*Servius*] Kays.; ib. [*consulatum*] Halm; ib. *saepe* ego scripsi. — § 45. *incertam rem* ego scripsi. — § 46. [*consulatum*] Boot; ib. [*te*] Boot. — § 47. *quid?* illa Lamb. — § 49. *cretae ipsae* . . *videri solent* Madvig. — ib. *familiarium* scripsi; ib. *mihi* Campe. — § 51. *omnia* timebant (Koch): *itaque* Boot. — § 55. *summum* Pluygers; ib. *conatur* scripsi. — § 56. *sint* codd. — *nobis videbatur* Campe. — § 60. *nolo* Boot. — § 61. *huius modi* codd. — § 64. *aut certe postea* scripsi. — § 67. factum *est* Klotz. — § 68. *indicare* Boot. — § 69. criminosum *est* Halm. — § 71. [*si ut suffragentur*] nihil valent gratia [ipsi]; scripsi; ib. *hac* opera Kays. — § 72. *haec* . . *adsequebantur* delevi. — § 73. *gladiatoribus* Lamb. — § 74. ⟨*tu*⟩ Lamb. — § 76. *quid tandem ais? utrum* scripsi. — § 77. cur *ante manum porrigis quam inculcavit* scripsi; ib. *aut quid* Halm. — § 79. *in* insidiis Halm. — § 80. viis aut *toleranda audacia agi* Urlichs. — § 81. *quod* accedat Kays. (Müller 'fort. vere'). — § 85. *manus* importuna Halm; ib. *quae populo Rom. ruinam minatur* Urlichs. — § 87. *ut sit* Boot. — *celebrassent* . . *concurrerant* codd.

Vergils epische Technik. Von Richard Heinze. gr. 8. geh. ℳ 12.—, geb. ℳ 14.—

. . . . Aber auch die wissenschaftlichen Kontroversen neuerer Zeit, die sich um Vergil und was mit ihm zusammenhängt, bewegten, haben deutlich gezeigt, daß keine Aufgabe dringlicher war als die in diesem Buch gelöste. Wenn das Urteil über eine der literarischen Weltgrößen wieder einmal schwankend geworden ist, so beweisen zwar diese Größen immer, daß sie erstaunlich fest auf ihren Füßen stehen, aber damit das Urteil nicht umfalle, müssen die Bedingungen, aus denen das Werk selbst hervorgegangen ist, die persönlichen, nationalen, die im Zusammenhang der geistigen Bewegung liegenden neu untersucht werden; dann werden die reicheren Mittel der Zeit das Verständnis des Werkes gegenüber der Bewunderung früherer Zeiten fester begründen. Nicht immer erzeugt die wissenschaftliche Bewegung das Buch, auf das sie hindrängt; in diesem Falle ist es geschehen . . . . Das Buch ist, so weit ich die Literatur kenne, das beste, was bisher über Vergil geschrieben worden ist. Es hat aber auch allgemeine Bedeutung als durchgeführtes Beispiel der Analyse und wissenschaftlichen Würdigung eines der großen literarischen Kunstwerke. F. Leo i. d. „Deutschen Literaturztg."

Das alte Rom. Entwickelung seines Grundrisses und Geschichte seiner Bauten auf 12 Karten und 14 Tafeln dargestellt und mit einem Plane der heutigen Stadt sowie einer stadtgeschichtlichen Einleitung herausgegeben von Arthur Schneider. 12 Seiten Text, 12 Karten, 14 Tafeln mit 93 Abbildungen und 1 Plan auf Karton. Quer-Folio 46×36 cm. Geschmackvoll gebunden ℳ 16.—

Das Werk sucht ein Gesamtbild des alten Rom zu geben, in dem die Darstellung durch das Wort mit der in Bild und Plan zusammenwirkt, auf streng wissenschaftlicher Grundlage, aber zugleich in allgemein verständlicher Form. Es erscheint deshalb besonders geeignet, jedem Gebildeten die Bedeutung des alten Rom für unsere Zeit nahe zu bringen, indem es ihm ein besseres Verständnis der antiken Architektur und Kultur zu ermöglichen sucht, und bietet so besonders für jeden Romfahrer die beste Vorbereitung und die schönste Erinnerung.

Führer durch die öffentlichen Sammlungen klassischer Altertümer in Rom. Von Wolfgang Helbig. 2 Bände. 2. Aufl. 8. Geschmackv. geb. ℳ 15.— Ausgabe mit Schreibpapier durchschossen geb. ℳ 17.— (Die Bände sind nicht einzeln käuflich.)

Die zweite, völlig umgearbeitete und vielfach vermehrte Auflage des „Führers" dürfte sich für jeden Archäologen und Philologen sowie überhaupt für jeden Gebildeten, der die Antiken Roms mit Verständnis sehen will, als unentbehrlich erweisen.

Geschichte des hellenistischen Zeitalters von Julius Kaerst. I. Band: Die Grundlegung des Hellenismus. gr. 8. geh. ℳ 12.—, geb. ℳ 14.—

Kaerst geht nirgends einer Schwierigkeit aus dem Wege, umsichtig hat er vor seiner Entscheidung stets die Möglichkeiten erwogen. Daß sein Werk ganz ausgereift ist, zeigt mir am deutlichsten sein Maßhalten. Es ist ein gefährliches Gebiet, die Geschichte Alexanders, wo jeder leicht zeigen kann, was er nicht kann; mit dem Mute der Jugend ist Kaerst an diese Aufgabe gegangen, um in der Kraft der Mannesjahre sie zu lösen. Das Urteil über ein Werk, das völlig hat ausreifen können, darf einen hohen Maßstab anlegen, aber diese Geschichte Alexanders enttäuscht auch die Leser nicht, die viel erwarten: in Forschung und Darstellung, nach Form und Inhalt ist sie die bedeutendste, die durchdachteste seit J. G. Droysen. (Literar. Centralblatt. Nr. 21. 1902.)

Die antike Kunstprosa vom VI. Jahrhundert v. Chr. bis in die Zeit der Renaissance. Von Eduard Norden. 2 Bände. gr. 8. geh. ℳ 28.— (Einzeln jeder Band ℳ 14.—)

„Dies grandiose Werk wird wohl für immer die erste Etappe auf dem kaum betretenen Wege der Geschichte des Prosastils bilden. . . . Aber nicht nur die gewaltige Receptivität des Verfassers, der namentlich in den gelehrten Noten einen künftig für alle behandelten Fragen unentbehrlichen Apparat zusammengetragen hat; auch die Gewandtheit in der Auffassung der stilistischen Individualität und das frische Urteil fordern ... hohe Anerkennung." (Zeitschrift für das deutsche Altertum.)

Charakteristik der lateinischen Sprache. Von Prof. Dr. O. Weise. Zweite Auflage. gr. 8. geb. ℳ 2.40.

Die Kenntnis einer Sprache bleibt oberflächlich, solange sich der Lernende nicht auch die Gründe für die verschiedenartige Gestaltung ihres Baues klar gemacht hat. Das bereits in zweiter, mehrfach vermehrter Auflage vorliegende Schriftchen will der Schablone des rein gedächtnismäßigen Einübens im Sprachunterricht möglichst zu entraten helfen und darauf hinwirken, dafür eine mehr vertiefende, mehr zum Nachdenken zwingende und anregende Lehrmethode zu wählen.

Charakterköpfe aus der antiken Literatur. Von Prof. Dr. E. Schwartz in Göttingen. Fünf Vorträge: 1. Hesiod und Pindar, 2. Thukydides und Euripides, 3. Sokrates und Plato, 4. Polybios und Poseidonios, 5. Cicero. [VI u. 120 S.] gr. 8. geh. ℳ 2.—, geb. ℳ 2.60.

„Das Büchlein will nach der Vorrede nicht für Fachgenossen bestimmt sein. Gewiß ist vor allem zu wünschen, daß der weitere Kreis, an den es sich wendet, die reiche Belehrung suche, die er hier finden kann; aber ich wüßte nicht, wer ein solches Buch zu genießen befähigter wäre als der Fachgenosse . . . Die Götter haben dem Verfasser gegeben, ... zu produzieren, wie dem Kallimachos; das schmeckt vielen nicht, weil sie an die geschmacklose Süßigkeit des gemeinen Honigs gewöhnt sind. Aber so liefern ihm die Bienen, die wirklich an den hellenischen Wunderkräutern gesaugt sind. Und vielen, denen der klassizistische Zuckerkand zuwider ist, wird eben dadurch das echte Hellenentum wieder genießbar werden." (Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff.)